

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 4242

LEITZ

KL VI

Gross Rosen

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 22

13.1.64 [RSHA]



Auszüge aus den Akten der StA Köln 24 Js 921/63 (Z),
hier: ./ . Rudlof S u t t r o p (SH 4) unter Bei-
fügung von weiteren, durch die hiesige Arbeitsgruppe
festgestellten Unterlagen:

<u>Gegenstand:</u>	<u>Blatt:</u>
Schreiben der ZSt b.d. StA Köln v. 24.8.65 - 24 Js 921/63 (Z) - betr. Exekutionen russ. Kgf. im KL Groß-Rosen im Okt./Dez. 1941 u. 1944	1 - 3
Ermittlungssache-Voruntersuchung ./ . S u t t r o p	4 - 5
Schriftwechsel zwischen SS u. Pol.-Gericht Breslau mit KL Gr. Rosen vom 29.9.-1.10.41, betr. Aufstellung der Personen des KL Gr. Rosen, die der SS -u. Pol.-Gerichtsbarkeit Breslau unterstehen.	6 - 14
Vermerk über ein Schreiben von RA Dr. K e m p n e r vom 7.2.63 betr. Exekution von russ. Kgf. im KL Gr. Rosen unter Angabe der Personalien der Be- troffenen mit Bericht an das RSHA, die aus dem Stalag Neuhammer (Stalag VIII E) kamen. Sowie eine namentliche Liste der Angehörigen des Kommandantur- stabes des KL Gr.-Rosen nach dem Stand v. 1.10.41	15 16 - 17
Vfg.: Als neue Js-Sache gegen S u t t r o p wegen Mordes eintragen	18
Exekutionen von russ. Kgf. aus dem Stalag Neuhammer (Stalag VIII E) im KL Groß-Rosen unter Angabe der Personalien der Betroffenen mit Bericht an das RSHA	
a) 20 Kgf. exekutiert am 1.10.41	19 - 24
b) 20 Kgf. " " 3.10.41	25 - 30
c) 20 Kgf. " " 7.10.41	31 - 36
d) 20 Kgf. " " 9.10.41	37 - 40
e) 20 Kgf. " " 15.10.41	41 - 44
f) 20 Kgf. " " 22.10.41	45 - 51
g) 20 Kgf. " " 29.10.41	52 - 55
h) 20 Kgf. " " 31.10.41	56 - 59
i) 1 Kgf. " " 4.11.41	60 - 61
Namensliste von 17 exekutierten russ. Kgf.	62
Namensliste von 20 exekutierten russ. Kgf.	63
Schreiben der ZSt b.d. StA Köln v. 21.1.66 - 24 Js 921/63 (Z) SH 69 - ./ . Ditges mit einer Vernehmung von K r e y s e l v. 1.2.66 und einem Bericht	64 - 68 69 - 70
Schriftverkehr betr. Exekution von 26 russ. Kgf. am 12.12.41 im KL Rosen mit namentlicher Auf- stellung	71 - 86
Schriftverkehr betr. Fleckfieber im Stalag Wollstein	87 - 91

Gegenstand:

Blatt:

Schreiben der Stapoleit. Reichenberg an Gend.-Posten Braunau v. 10.3.42 betr. Exe- kution von zwei russ. Kgf. am 17.3.42	92
Schreiben der ZSt L'burg vom 31.5.63 an den OStA b.d. LG Darmstadt E.-Verfahren ./.. Rödl	93 - 98
Vorschlagslisten Nr. 2 und Nr. 3 für die Ver- leihung des KVK an SS-Angehörige des KL'Groß- Rosen, die an Exekutionen beteiligt waren	99 - 108
SS-Führungshauptamt - Insp. d. KL, Begleitschreiben - 14 b 1807/Scha, v. 22.1.42	109 - 110
Schreiben des SS-FHA, Inspl. d. KL v. 23.1.42 Az. 14 b 18/G./Ot.-, Geh.-Tgb. 53/42, an die Kommandanten der KL, u.a. Groß-Rosen	111
Stärkemeldung des KL Groß-Rosen an das FHA v. 27.1.42	112
Schreiben des SS-WVHA - Amtsgr. D - KL - v. 13.6.42, D 1/1 Az.: 14 b. 18/LOt.-, Gehn.-Tgb.-Nr. 385/42	113 - 114
DC-Check Rudolf S u t t r o p v. 10.6.63	115
Aufenthaltsermittlung nach S u t t r o p , v. 18.11.63, von ZSt b.d. OStA Köln, an die Polizeibehörde Dachau	116

Anlagen:

Heft 1

Exekutionslisten KL Gr. Rosen Bl. 117 - 141
vom 7. 4. 1942 bis 16. 4. 1942
einschließlich
FS vom 8. 5. 1942 (gez. Königshaus) und
FS vom 9. 5. 1942 (gez. Rödl, KL-Kommandant
am RSHA)

Heft 2

Exekutionslisten KL Gr. Rosen Bl. 142 - 200
Oktober 1941 und April bis Dezember 1944

Heft 3

Vernehmung des Benno D i t g e s Bl. 201 - 234
vom 28. 9. 1964 und 2. 12. 1968,
Leiter des Aussonderungskommandos im
Stalag Wollstein sowie
Gerichtl. med. Gutachten vom 27. 5. 1969
bezgl. Ditges

Heft 4

Eidesst. Erklärung des Gerhard W i e b e c k
vom 3. 3. 1947 Bl. 235 - 238

Der Leiter der Zentralstelle im Lande Nordrhein-Westfalen

für die Bearbeitung von nationalsozialistischen
Massenverbrechen in Konzentrationslagern

bei dem Leitenden Oberstaatsanwalt in Köln

Geschäfts-Nr.: - 24 Js 921/63 (Z) - SH 4 -
(Bitte bei allen Schreiben angeben)

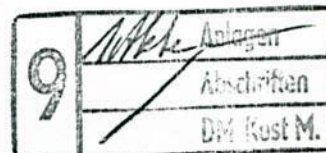
5 Köln, den 24.8.1965

Justizgebäude Appellhofplatz
Fernruf Köln 20661
Fernschreiber 06-881 483

An den

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

1) in B e r l i n 21
Turmstr. 91



Betr.: Ermittlungsverfahren wegen Verdachts des
Mordes, begangen im Konzentrationslager
Groß-Rosen/Schlesien.

Bezug: Schreiben vom 15.8.1965 - 1 Js 14/65 (RSHA)-
Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Ange-
hörige des Reichssicherheitshauptamtes
(RSHA) wegen Mordes;
dort: Anordnung von Exekutionen in ver-
schiedenen KL.

Anlagen: Sonderheft 4 (Suttrop).

Vorweg darf ich auf meine Schreiben vom 3.8.1964
(zu vgl. Bl. 79 SH 4) zu dem dortigen Vorgang
1 AR 123/63 Sachkomplex III - II A verweisen.

Die Exekutionen der russischen Kriegsgefangenen
in Groß-Rosen (zu vgl. Bl. 9 - 38, 42 - 47, 65
SH 4) im Oktober und Dezember 1941 gehen auf den
sog. "Kommissarerlaß" des OKW vom 6.6.1941
(Dokument NOKW - 1076) und den "Einsatzbefehl
Nr. 8" des Chefs der Sipo und des SD vom 17.7.1941
(Dokument NO - 3414) zurück. Die im Oktober 1941
in Groß-Rosen exekutierten Gefangenen sind alle
im Stalag VIII E in Neuhammer a.d. Queich (zu vgl.

2 29

die Ortsangabe auf den Listen Bl. 15, 21, 29 usw. SH 4) gemäß den Richtlinien des Chefs der Sipo und des SD vom 17.7.1941 Anlagen I und II und vom 21.7.1941 ausgesondert worden. Die im Dezember 1941 exekutierten Gefangenen stammten alle aus dem Stalag XXI Wollstein bei Posen. Wegen weiterer Einzelheiten verweise ich auf das Gutachten Jacobsen vom 7.8.1964: "Kommissarer-schießungen und Massenexekutionen sowjetischer Kriegsgefangener" in der Strafsache gegen Mulka u.A. ("Auschwitz"-Prozeß).

Nach dem Schriftwechsel zwischen Groß-Rosen und Berlin bzw. Oranienburg waren folgende SS-Führer von den obersten SS-Dienststellen an den Exekutionen in Groß-Rosen beteiligt:

Richard G l ü c k s
als Inspekteur der KL
- zu vgl. Bl. 5, 10 usf. SH 4-;

Arthur L i e b e h e n s c h e l
als Vertreter von Glücks
- zu vgl. Bl. 6, 18, 58, 60 SH 4 -;

Heinrich M ü l l e r
als Leiter des Amtes IV (Gestapo)
- zu vgl. Bl. 9, 13 usf. SH 4 -.

Ich bitte um Nachricht, unter welchem Aktenzeichen dort ein Verfahren gegen Glücks anhängig ist.

Aus dem Jahre 1944 gibt es einen umfangreichen Schriftverkehr über Einzelexekutionen im KL Groß-Rosen - teils durch Erschießen, teils durch Er-

hängen. Nach den Urkunden sind in Groß-Rosen von Mai bis Dezember 1944 rund 90 Personen auf Befehl des RSHA exekutiert worden. Die Original-Urkunden lagern beim Bundesarchiv Koblenz unter NS 4/Groß-Rosen/1. Wegen dieser Exekutionen und weiterer Fälle ermittelt die Staatsanwaltschaft Braunschweig - 1 Js 593/63 - gegen den letzten Kommandanten von Groß-Rosen Joh. H a s s e b r o e k . Bei den Akten der StA Braunschweig befinden sich Fotokopien von weiteren Urkunden, die das Bundesarchiv Koblenz m.W. nicht besitzt.

Das vorliegende Sammelverfahren wird eingestellt. Mit der Fertigstellung der Abschlußverfügung ist noch dieses Jahr zu rechnen. Eine Abschrift des abschließenden Vermerks werde ich zum dortigen Aktenzeichen übersenden.

Im Auftrage

Plümpe
(Dr.Plümpe)
Staatsanwalt

STA KÖLN 24 Jo 921/63 (Z) SH 4

4

Termin:

Landesjustizdirektorat

Ja — Nein

Fälle aus H — K — V

(Unterschied des Strafmaßes)

Mitteilungen und Nr.

Bestätigt werden

Abgelehnt

Staatsanwaltschaft

KÖLN

bei dem Landgericht

Ermittlungssache-Voruntersuchung

gegen

Suttrop, Rudolf

Verteidiger: RA.

Vollmacht: Bl.

wegen

Verd. d. Mordes

Fristen:

Haftbefehl Bl. — aufgehoben Bl.

Stadtbefehl Bl. — erledigt Bl.

Vernehmung des Beschuldigten Bl.

Eröffnung der Voruntersuchung Bl.

Vernehmung des Angeklagten Bl.

Schluß der Voruntersuchung Bl.

Außerverfolgung Bl.

Anklage Bl.

Weg. 19

Aufbewahren bis 19

Geschichtlich wertvoll? Ja — Nein

2/5

Termine:	Mitteilungen nach Nrn. _____ MiSta		Landesprüfungsamt
	an:	zu Aktenzeichen:	-- Ja -- Nein --
			Falls Ja: -- P -- K -- V --
	Benötigt werden _____ Abschriften von _____		(Unterschrift)

Staatsanwaltschaft

beim Landgericht Darmstadt

Ermittlungssache

gegen Luttrup, Rudolf

Verteidiger:

Vollmacht:

RA.

Bl.

egen Severus

Fristen

Kopie

Weggelegt: 19 _____

Aufzubewahren bis 19 _____

Geschiedlich wertvoll; in das Verzeichnis nach Muster zu GGZ. 137 eingetragen (vgl. JMBI. 1950 S. 92) —

96 7563

53 2 1 0 3

Im Roon 107
CT - 6

701/47

1

W-und Polizei-Gericht V,
Zweigstelle Breslau.

Breslau, den 29. September 1941.

Konzentrationslager Groß-Rosen	
Kommandantur	
Eingang:	E 379 p. 142 H 7
G.-N.	
I	II
III	IV
V	VI
VII	VIII
IX	X
XI	XII

An die
Kommandantur des KL.,
Groß-Rosen/Krs. Striegau

Gemäß einem Befehl des Hauptamtes W-Gericht ist eine zahlenmäßige Aufstellung der Personen erforderlich, die der W-und Polizeigerichtsbarkeit Breslau unterstehen, getrennt nach W-und Polizeiangehörigen, zu übersenden.

Ich bitte Sie daher, eine solche Aufstellung sämtlicher Personen, die Ihrer Einheit unterstehen, Stichtag 30.9. bis 2.10.41 unter "Geheim" hier einzureichen.

Um Irrtümer zu vermeiden, wird darauf hingewiesen, dass das sogenannte Gefolge mitaufzuführen ist.

Handwritten: H. H. Kommandantur Striegau

Handwritten signature: R. K. K. K. K.
W-Untersturmführer d.R.u.
W-Richter.

1
~~3~~
15

Vermerk:

Rechtsanwalt Dr. Robert M.W. Kempner in Frankfurt/Main hat mit Schreiben vom 7.2.1963 eine Blattsammlung Unterlagen der Kommandantur des Konzentrationslagers Groß-Rosen übersandt, aus denen sich die Ermordung von 169 russischen Kriegsgefangenen ergibt. Sie enthalten mit Namenslisten versehene Vollzugsmeldungen der Kommandantur an den Reichsführer SS-Inspekteur der Konzentrationslager - Oranienburg und an den SS-Brigadeführer Müller in Berlin über die "Exekution und anschließende Einäscherung" von

1) 20 Kgf.	am 1.10.1941	Bl. 9 - 11a [✓]
2) 20 Kgf.	am 3.10.1941	Bl. 12 - 15a [✓]
3) 20 Kgf.	am 7.10.1941	Bl. 16 - 19a [✓]
4) 20 Kgf.	am 9.10.1941	Bl. 20 - 23
5) 20 Kgf.	am 15.10.1941	Bl. 24 - 27
6) 20 Kgf.	am 29.10.1941	Bl. 28 - 31
7) 20 Kgf.	am 31.10.1941	Bl. 32 - 35
8) 1 Kgf.	am 4.11.1941	Bl. 36
9) 26 Kgf.	am 12.12.1941	Bl. 43 - 48
10) 2 Kgf.	am 17.3.1942	Bl. 53

Die Vollzugsmeldungen sind von dem Lagerkommandanten SS-Obersturmbannführer Artur Rödl, die Listen mit den Namen der ermordeten Kriegsgefangenen von Rödl und in den Fällen 1) 2) 3) 4) und 6) von dem Lagerarzt SS-Untersturmführer Friedrich Entress, und in den übrigen Fällen von einem anderen Lagerarzt mit unleserlichem Namen unterschrieben. Die von der Kommandantur ausgehenden Schreiben tragen das Handzeichen des SS-Oberscharführers und Adjutanten Rudolf Suttrop.

In der Blattsammlung befindet sich außerdem eine namentliche Liste der Angehörigen des Kommandanturstabes des Konzentrationslagers Groß-Rosen nach dem Stand vom 1.10.1941.

103
160
7

3

2.

Gross-Rosen, den 1. Oktober 1941.

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur

Gr.Ro./Az.: 12b/ 9.41/Su./Wa.

Geh.Tgb.Nr.102/41

Geheim

Bet ifft: Monatliche Meldung der vom Ergänzungsamt der Waffen-
zugewiesenen und eingestellten Rekruten u. Reservisten.
Bezug: W-Führungshauptamt I E/geh. 778/41/B./Vo. vom 15.3.41
und dort.Verrfügung Tgb.Nr.28/41 geheim/Bf. vom 20.3.41
Anlagen: - 2 -

An den
Reichsführer-
Inspekteur der Konz.Lager
O r a n i e n b u r g

Die Kommandantur des K.L. Gross-Rosen überreicht in der Anlage
2 Meldungen der zugewiesenen und eingestellten Rekruten und
Reservisten im Monat September 1941. Es wird Fehlanzeige
gemeldet.

Der Lagerkommandant des Konz.Lagers
Gross-Rosen

[Signature]
W-Obersturmbannführer. *[Signature]*

103
8

2

König-Lager Steig-Hofen
Kommandantur (Dienststelle) Datum: 1.10.41

Nbr. I Straße:

An Inspekteur der A.L. Oranienburg

Sofort offen zurück an den Absender.

Empfangschein

Tab.-Nr.	Zeit	Stückzahl
102/41	1.10.41	2

abgegeben am 22.10.1941

erhalten am
Dienststelle

(Unterschrift der Person, die die B.G.-Sendung empfangen hat.)

Gewichte, Verordnungen usw. anliegend.

SSV K 115 4-Verdruckverlag W. J. Rave, Miesbach (Bayer. Hochland) 13084

104
9

4

3

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur
Gr.Ro./Az.: 12d /9.41/Jlg./Wa.
Fgl. Nr. 101/41.

Gross-Rosen, den 1. Oktober 1941.

Geheim

Betrifft: Namentliche Aufstellung der Personen des K.L. Gross-Rosen,
die der W- und Polizeigerichtsbarkeit Breslau unterstehen.
Bezug: : Vortiges Schreiben vom 29.9.1941
Anlagen: : - 3 -

An das
W- und Polizeigericht V
Zweigstelle Breslau
B r e s l a u

Die Kommandantur des K.L. Gross-Rosen überreicht in der Anlage je
eine namentliche und zahlenmäßige Aufstellung des Kommandanturstabes,
der Kompanieangehörigen, der Werksangehörigen (Deutsche Erd- und
Steinwerke Gross-Rosen) und der W-Neubauleitung, welche der W- und
Polizeigerichtsbarkeit Breslau unterstehen.

Der Lagerkommandant des Konz.lagers
Gross-Rosen

W.
W-Obersturmbannführer. *W.*

105
107 10

5

Konz.-Lager Groß-Rosen

Kommandantur

(Dienststelle)

Datum: 2.10.41

3a

Abt. I

Straße:

An 17-u. Polizeigericht v. Breslau

Sofort offen zurück an den Absender.

Empfangschein

Fgb.-Nr.	vom	Stückzahl
101/41	1.10.41	4

Gefangene

abgesandt am 2.10.1941

erhalten am

Dienststelle



[Handwritten signature]

Unterschrift der Person, die die G.-G.-Gefangene empfangen hat.

Eventuelle Bemerkungen hinzuzufügen.

2./44-Totenkopfsturmbann
Kanz.-Lager Groß-Rosen

Dem 44- und Polizeigericht Breslau unterstehende 44-Angehörige.

Nr.	Dienstgrad	Name	Vorname	Geb. Datum
1	44-Oscha.	Beichel	Friedrich	18.6.1890
2	44-Uscha.	Biedermann	Richard	25.6.1893
3	44-Uscha.	Binner	Bernhard	4.3.1894
4	44-Scharf.	Bittner	Paul	31.12.1894
5	44-Hptscharf.	Brandenburg	Peter	10.2.1889
6	44-Oscha.	✓Braucher	Karl	29.9.1893
7	44-Uscha.	Engel	Charles	29.5.1891
8	44-Oscha.	Fritsch	Franz	20.5.1891
9	44-Uscha.	Gasch	Bruno	6.8.1892
10	44-Uscha.	Gebhardt	Otto	14.6.1901
11	44-Oscha.	Geppert	Josef	2.10.1901
12	44-Uscha.	Gemkow	Gustav	8.1.1890
13	44-Oscha.	John Paul	Paul	9.2.1893
14	44-Uscha.	Krause	Erich	12.12.1902
15	44-Scharf.	Lewinsky	Josef	24.9.1899
16	44-Uscha.	Pauten	Willi	9.11.1919
17	44-Oscha.	Scheithauer	Ernst	18.2.1892
18	44-Scharf.	Schleuss	Martin	11.10.1899
19	44-Oscha.	Schröter	Kurt	2.5.1896
20	44-Uscha.	Schubert	Albert	4.2.1895
21	44-Uscha.	Taise	Karl	18.9.1891
22	44-Uscha.	Trögler	Kasimir	19.11.1893
23	44-Uscha.	Vogt	Paul	18.9.1892
24	44-Uscha.	Walle	Theophil	14.5.1888
25	44-Oscha.	Wanzek	Paul	16.3.1890
26	44-Uscha.	Neumann	Erich	4.9.1898
27	44-Uscha.	Schumann	Alois	5.4.1900
28	44-Ustuf.	Güssregen	Georg	7.4.1890
29	44-Strm.	Bläsche	Erich	13.5.1908
30	44-Rottf.	Böhm	August	21.2.1893
31	44-Mann	Bornhold	Johannes	13.5.1921
32	44-Mann	Bossänger	Karl	14.12.1905
33	44-Rottf.	Bruhn	Rudolf	11.3.1895
34	44-Rottf.	Brühl	Heinrich	22.5.1896
	44-Rottf.	Czernek	Max	23.12.1900

107
104
7
5
12

Nr.	Dienstgrad	Name	Vorname	Geb. Datum
36	W-Strm.	Fechner	Bruno	1.10.1903
37	W-Rottf.	Fiola	Johann	27.4.1897
38	W-Rottf.	Fisch	Wilhelm	14.10.1898
39	W-Rottf.	Fischer	Erich	29.12.1908
40	W-Strm.	Gauder	Wilhelm	5.9.1905
41	W-Strm.	Gatterbauer	Ludwig	16.4.1909
42	W-Strm.	Grundmann	Berthold	29.6.1906
43	W-Rottf.	Gallasch	Karl	17.11.1897
44	W-Strm.	Goldbach	Kurt	15. 9.1909
45	W-Rottf.	Gottschalk	Anton	10. 5.1910
46	W-Strm.	Gregorek	Alfred	29.10.1908
47	W-Strm.	Grenzer	Oskar	3. 5.1902
48	W-Rottf.	Hanke	Herbert	20. 5.1907
49	W-Rottf.	Hartwig	Otto	29. 7.1906
50	W-Strm.	Hoeck	Horst	19. 2.1921
51	W-Rottf.	Höflich	Josef	25. 6.1897
52	W-Strm.	Hoffmann	Rudolf	24. 5.1921
53	W-Strm.	Holler	Adolf	14. 5.1904
54	W-Rottf.	Hoose	Walter	9. 3.1912
55	W-Rottf.	Janus	Kurt	24. 9.1912
56	W-Rottf.	Juchelek	Alfred	4.11.1911
57	W-Rottf.	Just	Paul	14. 8.1893
58	W-Strm.	Kannenber	Friedrich	12.11.1920
59	W-Strm.	Kiefer	Bernhard	27.12.1903
60	W-Rottf.	Klitzing	Hans	19.12.1905
61	W-Rottf.	Knappe	Ernst	11. 1.1900
62	W-Rottf.	Kopitz	Rudolf	18. 3.1907
63	W-Mann	Körbel	Ernst	14. 3.1912
64	W-Rottf.	Krienke	Friedrich	3.10.1912
65	W-Strm.	Krautstrunk	Gerhard	26.11.1901
66	W-Rottf.	Kühn	Erich	27. 1.1909
67	W-Strm.	Kruß	Karl	20. 3.1907
68	W-Rottf.	Kurz	Richard	5. 6.1920
69	W-Rottf.	Laurich	Emil	21. 5.1921
70	W-Rottf.	Layer	Albert	7.11.1904
71	W-Strm.	Lippstreu	Adolf	11. 9.1920
72	W-Strm.	Löhnert	Walter	23.11.1920
73	W-Rottf.	Mankus	August	3. 3.1892
74	W-Strm.	Mohr	Hugo	10. 2.1905

105
108
8
13

Nr.	Dienstgrad	Name	Vorname	Geb. Datum
75	W-Strm.	Müller	Arthur	16. 1.1919
76	W-Rottf.	Mutzke	Kurt	23. 5.1912
77	W-Rottf.	Neubert	Heinrich	25.11.1903
78	W-Rottf.	Neumann	Alfred	27. 1.1897
79	W-Rottf.	Neumann	Hans	22. 9.1895
80	W-Strm.	Onderka	Kurt	22.11.1905
81	W-Strm.	Peithmann	Ludwig	24. 1.1912
82	W-Rottf.	Petrak	Wilhelm	13. 2.1909
83	W-Strm.	Pfitzner	Theo	15.12.1893
84	W-Strm.	Plattner	Franz	5.11.1911
85	W-Rottf.	Pradella	Hans	13.12.1901
86	W-Rottf.	Protz	Helmut	8. 7.1905
87	W-Mann	Raksch	Alfred	14.11.1907
88	W-Strm.	Renner	Richard	17. 4.1908
89	W-Strm.	Richter	Josef	12.11.1905
90	W-Strm.	Rossol	Julius	26. 7.1920
91	W-Strm.	Sänger	Wilhelm	30.1. 1920
92	W-Mann	Seibert	Franz	4.12.1904
93	W-Strm.	Seide	Herbert	11. 5.1904
94	W-Strm.	Seitz	Robert	14. 1.1911
95	W-Rottf.	Schneider	Franz	19. 7.1898
96	W-Strm.	Schneider	Willi	12. 5.1905
97	W-Rottf.	Schöps	Ernst	30. 1.1900
98	W-Rottf.	Schütz	Viktor	11.12.1895
99	W-Rottf.	Schubert	Erich	17. 2.1901
100	W-Strm.	Schuckel	Günther	7. 5.1922
101	W-Strm.	Schwertner	Josef	30. 1.1907
102	W-Rottf.	Steinberg	Wilhelm	6. 7.1897
103	W-Strm.	Stephan	Waldemar	13. 1.1904
104	W-Mann	Stritzke	Josef	12. 8.1910
105	W-Strm.	Thiel	Franz	31. 7.1903
106	W-Rottf.	Tachoeitsch	Gotthardt	11. 8.1907
107	W-Mann	Voß	Günther	12. 3.1903
108	W-Rottf.	Wagner	Richard	28. 8.1905
109	W-Rottf.	Weide	Bernhard	19. 6.1897
110	W-Strm.	Weiser	August	9. 7.1901
111	W-Rottf.	Wende	Josef	7. 4.1900
112	W-Strm.	Wenzl	Franz	19.11.1911
113	W-Strm.	Widenka	Alois	21.10.1909

- 4 -

7

Nr.	Dienstgrad	Name	Vorname	Geb. Datum
114	W-Strm.	Witting	Johann	27. 6. 1912
115	W-Rottf.	Wlossak	Walter	13. 8. 1895
116	W-Rottf.	Woitak	Viktor	20. 10. 1908
117	W-Strm.	Wojtol	Paul	3. 1. 1910
118	W-Rottf.	Wolf	Fritz	2. 3. 1904

4 16

Dem Stab gehörten an:

Zu- und Vorname	Dienstgrad	Geburts-Datum	
Rödl ✓	Artur	SS-Obersturmbannf.	13.5.1898
Krunczik	Eugen	SS-Hauptsturmführer	5.9.1901
Michl	Hermann	SS-Obersturmführer	23.4.1912 Verwaltungsführer
Thumann	Anton	SS-Untersturmführer	31.10.1912 Schichtleiter
Schramm	Kuno	SS-Untersturmführer	11.5.1905 Adj.
Entress ✓	Friedrich	SS-Untersturmführer	8.12.1914
Kurzer	Fritz	SS-Hauptscharführer	16.8.1895 Sanitätsf.
Suttrop ✓	Rudolf	SS-Oberscharführer	17.7.1911
Bohnenstengel	Fritz	SS-Oberscharführer	14.6.1905 Arbeitsverf. f. IV
Blume	Willi	"	23.11.1909 Verw.
Winkler	Erich	"	27.9.1887
Kassner	Alfred	"	9.2.1892
Zimmermann	Karl	"	13.4.1903
Jllig	Eugen	SS-Scharführer	23.12.1909
Kemperle	Friedrich	"	8.7.1913
Lindstedt	Erwin	"	3.2.1901
Teppich	Friedrich	"	26.9.1891
Brandt	Walter	"	21.2.1893
Münser	Reinhold	"	12.4.1889
Vetterlein	Heinz	"	24.2.1915
Landstorfer	Josef	"	22.5.1916
Schmerbitz	Herbert	"	6.3.1913
Holze	Gerhard	SS Unterscharf.	15.2.1917
Herles	Willibald	"	6.2.1908
Ziegler	Johann	"	23.1.1912
Richter	Georg	"	11.9.1905
Stierholz	Fritz	"	30.5.1905
Hambrecht	Richard	"	21.7.1909
Basko	Karl	"	1.11.1907
Hinze	Richard	SS-Rottenführer	12.7.1904
Braun	Bernhard	"	28.1.1905

Zu-	und Vorname	Dienstgrad	Geburts-Datum
Geschka	Franz	SS-Rottenführer	26. 7.1904
Gosch	Claus	"	15.11.1903
Schwarze	Walter	"	26. 3.1909
Kornack	Helmuth	"	11. 4.1921
Grafen	Heinz	"	8. 3.1911
Meier	Gustav	"	17. 3.1911
Marienfeld	Ewald	"	31. 3.1892
Klar	Franz	"	24. 7.1906
Stupke	Rudolf	"	30. 9.1912
Ottahall	Johann	"	13. 6.1898
Wolff	Helmuth	"	30.11.1904
Walzburg	Max	SS-Sturmmann	17.12.1908
Schorn	Reinhold	"	26. 2.1899
Howold	Marius	"	29. 4.1906
Eschner	Helmuth	"	23.11.1907
Schrammel	Erich	"	26. 8.1903
Klüttsch	Martin	"	20.10.1912
Barth	Alfred	"	4. 1.1911
Primus	Ernst	"	26. 5.1911
Mueher	Walter	"	3. 5.1920
Renz	Walter	"	28. 5.1920
Joha	Paul	"	2. 8.1901
Wyrenba	Gerhard	"	12. 5.1908
Schönberg	Fritz	SS-Mann	19. 8.1920

Treske Richard Kriminalsekretär 30. 9.1883
Ist Leiter der Politischen Abtl.

Gegen jeden Angehörigen des Kommandanturstabes wird ein besonderes Ermittlungsverfahren wegen Mordes eingeleitet.
GStA I hat Kenntnis.

Samung 13/4

6 18

Vfg.:

1. Als neue Js-Sache gegen

Süttrop

(weitere Person. Bl. 2 d.A.)

wegen Mordes
eintragen.

2. Vermerk: Die in dem Vermerk - Bl. 1 d.A. - erwähnte Blatt-
sammlung befindet sich in den Akten 2 Js *58* /63 pol.
(./. Arthur Rödl wegen Mordes). Von den wesent-
lichen Schriftstücken werden Ablichtungen für
vorliegende Akten gefertigt.
3. Mit Eingang der Ablichtungen aus den Akten 2 Js *58* /63 pol.
wie dort verfügt, spät. 1. 6. 1963

Erasmus 17

CI-164 19
A

Gross-Rosen, den 2. Oktober 1941.

Geheim

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur
Gr.Ro./An.: K.L. 14f 1/9.41/Sa/Wa
Geh.Tgb.Nr.103/41

Betrifft: Exekutionen von russischen Kriegsgefangenen.

Bemerkung: Mündliche Rücksprache mit W-Brigadeführer
Müller, Gestapo Berlin.

Anlagen: - 2 -

An den
Reichsführer-
Inspekteur der Konzentrationslager
O r a n i e n b u r g

Die Kommandantur des K.L. Gross-Rosen überreicht in der Anlage eine Liste in doppelter Ausfertigung von denjenigen russischen Kriegsgefangenen, welche am 1. Oktober 1941 in der Zeit von 17,00 bis 18,00 Uhr exekutiert und im Anschluß eingekäschert wurden.

W-Brigadeführer Müller wurde von hieraus gesondert verständigt.

Der Lagerkommandant des Konz.Lagers
Gross-Rosen

[Handwritten Signature]
W-Obersturmbannführer. *[Initials]*

20
8

Abschrift
a.d.BA. 24 Js 921/63 (Z) SH 4 d.StA. Köln

Konz.=Lager Groß=Rosen

Kommandantur
.....
(Dienststelle)

Datum: 2.10.41

Straße:

Abt. I

An Inspekteur der K.L. Oranienburg
Sofort offen zurück an den Absender.

Empfangsschein

Tgb.=Nr.	vom	Stückzahl
103/41	2.10.41	3

Stempel: ~~RF~~SS-Inspekteur
der Konzentrationslager
Eing.: 4. Okt. 1941

abgesandt am 2.10.1941
erhalten am

Dienststempel

Unterschrift

L.S.
Der Reichsführer - SS
Inspekteur der Konzen-
trationslager

(Unterschrift der Person,
die die B.S.=Sendung
empfangen hat.)

SS-Obersturmbannführer

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur
Gr.Ro./Ar.: KL.14f 1/9.41/Su/Wa.
Gch.Tgb.Nr.103/41

CI 21
Gross-Rosen, den 2. Oktober 1941.

Geheim

Betrifft: Exekutionen von russischen Kriegsgefangenen.
Bezug: Mündliche Rücksprache mit W-Brigadeführer
Müller, Gestapo Berlin.
Anlagen: - 1 -

An den
W-Brigadeführer M ü l l e r
B e r l i n
Prinz-Albrechtstr.

Die Kommandantur des Konzentrationslager Gross-Rosen
überreicht in der Anlage eine Liste von denjenigen russischen
Kriegsgefangenen, welche am 1. Oktober 1941 in der Zeit
von 17,00 bis 18,00 Uhr exekutiert und im Anschluß einge-
schert wurden.

Der Inspekteur der Konzentrationslager Cranienburg wurde
von hieraus gesondert verständigt.

Der Lagerkommandant des Konz.Lagers
Gross-Rosen

W. S.
W-Obersturmbannführer. *W.*

Me 22
Gr. Rosen. 8 167

Liste

über die am 1. 10. 1941 aus dem " S " Lager zum Abtransport
zu meldenden Gefangenen.

<u>Lfd.Nr.</u>	<u>Stalag-Nr.</u>			
1	11184	Michael	Mikulski	21.9.12
2	8208	Daniel	Jarosch	12.12.16
3	23057	Iwan	Sanikow	12.8.17
4	11185	Wassili	Iwanow	9.8.16
5	5057	Iwan	Bonomarow	28.12.19
6	10832	Wassili	Simionow	23.3.15
7	29388	Nikolei	Sawiljew	20.10.19
8	10539	Boris	Gerasimenko	15.1.17
9	16079	Iwan	Nitzetalejo	22.6.20
10	16531	Andre	Harapudko	2.6.17
11	20616	Fedor	Haponenko	5.3.18
12	20618	Serge	Harotonenko	30.8.15
13	5988	Andre	Kazijenko	4.7.09
14	15828	Wassili	Silajew	30.1.13
15	23142	Piotr	Nikolnikow	12.10.19
16	23192	Alexander	Soworow	6.6.09
17	23197	Wassili	Elwow	11.2.17
18	23495	Nikolei	Zumakow	15.7.20
19	23278	Wassili	Zeremonin	14.11.10
20	16377	Piotr	Isakow	29.8.18

Neuhammer, den 1. 10. 1941.

Für die Richtigkeit:

Thich ✓

23
106

L i s t e

Über die am 1.10.1941 in hiesigen Lager exekutierten und
eingekerkerten russischen Kriegsgefangenen.

<u>Lfd.Nr.</u>	<u>Stalag Nr.</u>	<u>V o r n.</u>	<u>N a c h n.</u>	<u>Geburtsdatum</u>
1	11184	Michael	Wikulski	21.9.1912
2	8200	Daniel	Jarocki	22.12.1916
3	23057	Iwan	Ganikow	12.9. 1917
4	11185	Wassili	Iwanow	9. 1.1916
5	5857	Iwan	Bondarew	21.12.1919
6	10332	Wassili	Sidorenko	23.3.1915
7	29385	Nikolai	Sawiljew	20.10.1919
8	10539	Boris	Gerasimenko	15.1.1917
9	16879	Iwan	Mitschalejo	22.6.20
10	16531	Andre	Karapudko	2.6.1917
11	20616	Peter	Wajonysko	5.3.1918
12	20618	Serge	Waretchenko	30.4.1915
13	5920	Andre	Kasijenko	4.7.1909
14	15828	Wassili	Wladjew	30.1.1913
15	23142	Peter	Mikolnikow	12.10.1919
16	23192	Alexander	Sowrow	6.6.1909
17	23197	Wassili	Albow	11.2.1917
18	23495	Nikolai	Zurakow	15.7.1920
19	23270	Wassili	Keremonin	14.11.10
20	16377	Peter	Isakow	29.8.1918

Gross-Rosen, den 2. Oktober 1941.

Der Lagerarzt des K.L.Gross-Rosen

Der Lagerkommandant des K.L.
Gross-Rosen

H. Jentrich

1. Untersturmführer.



E. Jentrich

1. Obersturmführer.

1 AR 123/63
Sachkomplex III - II A

Abschrift
a.d.BA. 24 Js 921/63 (Z) SH 4 d. StA. Köln

Konz.=Lager Groß=Rosen

Kommandantur
.....
(Dienststelle)

Datum: 2.10.41

Straße:

Abt. I

An SS-Brigadeführer Müller Berlin

Sofort offen zurück an den Absender.

Empfangsschein

Tgb.=Nr.	vom	Stückzahl
103/41	2.10.41	3?

abgesandt am 2.10.1941

erhalten am

4. Okt. 1941

Dienststempel

L.S.

Unterschrift

Geheime Staatspolizei
Geheimes Staatspolizeiamt

(Unterschrift der Person,
die die B.S.=Sendung
empfangen hat.)

L i s t e

Über die am 3. 10. 1941 aus dem " S " Lager zum Abtransport
zu meldenden Kriegsgefangenen.

12

<u>Lfd. Nr.</u>	<u>Stalag-Nr.</u>			
1	8505	Szepan	Iluschetschkin	29.11.06
2	21836	Michael	Danielewski	28.10.03
3	19669	Alexander	Nowikow	31.10.18
4	18854	Pawel	Poltoratzki	2.1.12
5	18887	Wassili	Peresunko	13.3.22
6	19675	Tasarel	Hamikojew	1912
7	13027	Iwan	Uzuhow	14.10.11
8	11583	Alexander	Natowitsch	2.1.10
9	9595	Michael	Kolesnikow	29.12.20
10	1688	Maxim	Denzenko	5.8.07
11	23819	Piotr	Onizenko	1.7.05
12	16347	Josef	Schefzenko	5.1.10
13	22048	Fedor	Kruppa	1909
14	11549	Anton	Fidelski	1911
15	22102	Parfiri	Jakuscholok	9.2.13
16	22543	Leonit	Dimitroff	16.2.16
17	25845	Alexander	Leonow	24.12.21
18	28499	Serge	Wlasow	27.6.22
19	30250	Alexander	Resanow	18.9.14
20	30303	Piotr	Karsanow	1.1.09.

Neuhammer, den 3. 10. 1941.

Für die Richtigkeit:

Trich

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur
Gr.No/Az.: KL.14f 1/10.41/Su/Wa.
Geh.Tgb.Nr. 104/41

Gross-Rosen, den 4. Oktober 1941. ²⁶13

Geheim ✓ 13

Betrifft: Exekutionen von russischen Kriegsgefangenen.

Bezug : Mündliche Rücksprache mit W-Brigadeführer
Müller, Gestapo Berlin.

Anlagen : - 2 -

An den
Reichsführer-W
Inspekteur der Konzentrationslager
O r a n i e n b u r g.

Die Kommandantur des K.L. Gross-Rosen überreicht in der
Anlage eine Liste in doppelter Ausfertigung von denjenigen
russischen Kriegsgefangenen, welche am 3. Oktober 1941
in der Zeit von 17,00 bis 18,00 Uhr exekutiert und im
Anschluß eingeschert wurden.
W-Brigadeführer Müller wurde von hieraus gesondert ver-
ständigt.

Der Lagerkommandant des Konz.Lagers
Gross-Rosen


W-Obersturmbannführer. *Lu*

27
14

Liste

über die am 3.10.1941 im hiesigen Lager exekutierten und
eingelischerten russischen Kriegsgefangenen.

Kfd.Nr.	Stalen-Nr.	V o r n a m e	N a c n a m e	Geb.Datum.
1	9505	Sergei	Juschetschkin	29.11.1906
2	21836	Michael	Danielowski	23.10.1903
3	19669	Alexander	Nowikow	31.10.1918
4	18854	Pawel	Poltoratski	2.1.1912
5	18887	Wassili	Peresunko	13.3.1922
6	19675	Tasarel	Hanibojew	1912
7	13027	Iwan	Uschew	14.10.1911
8	11503	Alexander	Katowitsch	2.1.1910
9	9595	Michael	Kolosenikow	29.12.1920
10	1683	Maxim	Sonzenko	5.8.1907
11	23019	Piotr	Onizenko	1.7.1905
12	16347	Josef	Schafzenko	5.1.1910
13	22043	Fedor	Kruppa	1909
14	11549	Anton	Pidolski	1911
15	22102	Parfiri	Jakuscholob	9.2.1913
16	22543	Leont	Dimitroff	16.2.1916
17	25345	Alexander	Leonow	24.12.1921
18	23499	Serge	Wlassow	27.6.1922
19	30250	Alexander	Ressanow	18.9.1914
20	30303	Piotr	Karannow	1.1.1909

Gross-Rosen, den 4. Oktober 1941.

Der Lagerarzt des K.L.Gross-Rosen

Der Lagerkommandant des
K.L.Gross-Rosen

F. J. J. J.
H-Untersuchungsführer.



L. J.
H-Oberaufseher.

15
28

Stütz-Lager Groß-Rosen

— Kommandantur —
(Dienstort)

Datum: 4.10.41/1/4

St. I Strafe

Inspektioner Herr F. J. Granderbar

Erfert vffen unnd an den Absender.

Empfangschein

Nr. St.	von	Erhalt
104/41	4.10.41	3

übergeben am 4.10.1941

gelesen am

Stempel

(Unterschrift des Empfängers, der die Empfangung
bestätigt hat)

Erhalten durch: Stütz-Lager

SSV 1 105 Stütz-Lager 10.5. Stütz-Lager (Stütz-Lager) 1941

16
29

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur
Gr.Ro./As.:KL. 14f 1/10.41/Su/Wa
Geh.Tgb.Nr. 104/41

Gross-Rosen, den 4. Oktober 1941.

Geheim

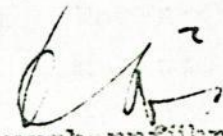
Betrifft: Exekutionen von russischen Kriegsgefangenen.
Bezug : Mündliche Rücksprache mit W-Brigadeführer Müller,
Gestapo Berlin.
Anlagen : - 1 -

An den
W-Brigadeführer M ü l l e r
B e r l i n
Prinz-Albrechtstr.

Die Kommandantur des Konzentrationslagers Gross-Rosen
überreicht in der Anlage eine Liste von denjenigen russischen
Kriegsgefangenen, welche am 3. Oktober 1941 in der Zeit
von 17,00 bis 18,00 Uhr exekutiert und im Anschluß einge-
äschert wurden.

Der Inspekteur der Konzentrationslager Oranienburg wurde
von hieraus gesondert verständigt.

Der Lagerkommandant des Konz.Lagers
Gross-Rosen


W-Obersturmbannführer. lü.

17
30

Liste

CI-166-
18 76
31

über die am 7. 10. 1941 aus dem " S " Lager zum Abtransport
zu meldenden Gefangenen.

<u>Lfd.Nr.</u>	<u>Stalag-Nr.</u>			
1	26968	Wassil	Orlowski	10.5.21
2	26969	Wassil	Maretzki	17.9.19
3	26977	Nikolai	Naumowitz	17.4.15
4	26990	Wassil	Barschikow	? 3.13
5	26995	Iwan	Holub	15.12.16
6	27022	Petro	Lubienko	7.10.15
7	27023	Michael	Lubienko	2.12.20
8	27024	Andre	Lubienko	18.9.18
9	27042	Andre	Wolotkowicz	15.9.20
10	27043	Wladimir	Jepichfanow	?
11	27044	Andre	Bugajetz	1.6.14
12	27052	Piotr	Schehus	15.7.17
13	27059	Piotr	Bonderzuk	16.9.19
14	27064	Gregori	Schornowetz	21.12.21
15	27150	Nikolai	Demzenko	5.12.20
16	27158	Nikolai	Karnauch	25.12.19
17	27205	Alexander	Kostiajeff	22.12.13
18	27210	Michael	Homenko	2.12.13
19	27234	Alexi	Kolinko	16.2.20
20	27243	Feja	Weriszak	17.2.18

Neuhammer, den 7. 10. 1941.

Für die Richtigkeit:

Thiel

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur
Gr.Ro./Az.:KL.14f 1/10.41/Su/Wa
Geh.Tgb.Nr.105/41.

Gross-Rosen, den 8. Oktober 1941.

19 327
Geheim

Betrifft: Exekutionen von russischen Kriegsgefangenen.

Bezug: Mündliche Rücksprache mit W-Brigadeführer Müller,
Gestapo Berlin.

Anlagen: - 1 -

An den

W-Brigadeführer M ü l l e r

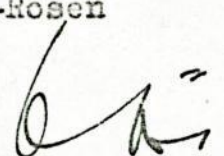
B e r l i n

Prinz-Albrechtstrasse

Die Kommandantur des Konzentrationslagers Gross-Rosen
überreicht in der Anlage eine Liste von denjenigen russi-
schen Kriegsgefangenen, welche am 7. Oktober 1941 in der
Zeit von 17,00 bis 18,00 Uhr exekutiert und im Anschluß
eingeschert wurden.

Der Inspekteur der Konzentrationslager Oranienburg wurde
von hieraus gesondert verständigt.

Der Lagerkommandant des Konz.Lagers
Gross-Rosen


W-Obersturmbannführer.

~~20~~ 33

8. 10. 41

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur
Gr.Ro./Az.:KL.14f 1/10.41/Su/Wa
Tgb.Nr. 105/41

Gross-Rosen, den 8. Oktober 1941.

Geheim

Betrifft: Exekutionen von russischen Kriegsgefangenen.

Bezug : Mündliche Rücksprache mit W-Brigadeführer
Müller, Gestapo Berlin.

Anlagen : - 2 -

An den
Reichsführer-W
Inspekteur der Konzentrationslager
O r a n i e n b u r g

Die Kommandantur des K.L. Gross-Rosen überreicht in der
Anlage eine Liste in doppelter Ausfertigung von denjenigen
russischen Kriegsgefangenen, welche am 7. Oktober 1941 in der
Zeit von 17,00 bis 18,00 Uhr exekutiert und im Anschluß
eingeschert wurden.

W-Brigadeführer Müller wurde von hieraus gesondert ver-
ständigt.

Der Lagerkommandant des Konz.Lagers
Gross-Rosen


W-Obersturmbannführer. L.

L i s t e

2235

Über die am 7. Oktober 1941 im hiesigen Lager exekutierten und eingescherten russischen Kriegsgefangenen.

<u>Id. Nr.</u>	<u>Stalag-Nr.</u>	<u>V o r</u>	<u>u n d</u>	<u>Z u s a m m e</u>	<u>Geb. Datum.</u>
1	26968	Wassil		Orlowski	10.5.21
2	26969	Wassil		Karetski	17.9.19
3	26977	Nikolai		Naumowitz	17.4.15
4	26990	Wassil		Barachikow	? 3.13
5	26995	Iwan		Rolab	15.12.16
6	27022	Petro		Iubienko	7.10.15
7	27023	Michael		Iubienko	2.12.20
8	27024	Andre		Iubienko	18.9.18
9	27042	Andre		Wolothkewicz	15.9.20
10	27043	Wladimir		Jepichfanow	?
11	27044	Andre		Bagajetz	1.6.14
12	27052	Piotr		Schohus	15.7.17
13	27059	Piotr		Bondersuk	16.9.19
14	27064	Gregori		Schornowetz	21.12.21
15	27150	Nikolai		Donsenko	5.12.20
16	27200	Nikolai		Karnauch	25.12.19
17	27205	Alexander		Kostiajeff	22.12.13
18	27210	Michael		Komenko	2.12.13
19	27234	Alexi		Kolinko	16.3.20
20	27243	Poja		Woriszak	17.2.16

Gross-Rosen, den 8. Oktober 1941

Der Lagerarzt des Konz.-Lagers
Gross-Rosen

Der Lagerkommandant des Konz.-Lagers
Gross-Rosen

F. Zentgraf

1.-Untersturmführer.



1.-Obersturmbannführer.

23
36

Rechnung über die Kosten der
Verwaltung
(Beleg)

Datum: 8.10.41.

Nr. 1 Größe:

In: Inspektor A.L. Gremmeling

Es ist eine Karte an den Empfänger.

Empfangsbeleg

Typ. Nr.	von.	Stichtag
105/41	8.10.41	5

Erstellt am 8.10.41

Erstellt von *[Signature]*

(Dateipunkt für Stellen, die die Kasse führen empfangen bel.)

Die vorstehende Rechnung ist zu prüfen.

SV K 115 H-Verwaltung 28.8.77/22. 28.8.77/22 (Dateipunkt für Stellen, die die Kasse führen empfangen bel.)

C1-167-
~~24~~
2037

Z. Rosen

L i s t e

über die am 9. 10. 1941 aus dem " S " Lager zum
Abtransport zu meldenden Gefangenen.

<u>Lfd.Nr.</u>	<u>Stalag-Nr.</u>			
1	24232	Wassil	Katzura	2.10.20
2	22896	Andre	Dudjen	13.12.02
3	23178	Piotr	Fisenko	7.6.12
4	23179	Wassil	Lepatow	27.2.15
5	23237	Wassil	Malikow	30.12.15
6	23275	Nikolai	Tichomirow	29.7.16
7	23320	Nikolai	Kostromin	10.12.11
8	23334	Fedor	Sawienko	1.8.20
9	23333	Wassil	Serebrakow	22.1.21
10	23445	Wassil	Maslenikow	22.2.22
12	23498	Safarbi	Tokaijoff	15.3.18
12	23552	Iwan	Kurtzin	5.6.20.
13	23569	Andre	Sadownikow	21.3.21
14	30863	Alexander	Karpow	3.8.14
15	30881	Kostia	Kirizenko	25.11.13
16	30891	Michael	Rebinikow	2.11.12
17	30924	Nikolai	Schelechow	4.12.11
18	30938	Michael	Kriwanogo	3.2.20
19	30940	Alexander	Jegorow	25.12.19
20	30959	Kusmar	Pawlow	12.11.14

Neuhammer, den 9.10.1941. Für die Richtigkeit:

Thiel

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur
Gr.Ro./Az.:KL.14f 1/10.41/Su/Wa
Geh.Tgb.Nr.108/41

Gross-Rosen, den 10. Oktober 1941. 2/5

Geheim

387

Betrifft: Exekutionen von russischen Kriegsgefangenen.

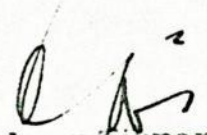
Bezug : Mündliche Rücksprache mit w-Brigadeführer
Müller, Gestapo Berlin.

Anlagen : - 2 -

An den
Reichsführer-w
Inspekteur der Konzentrationslager
O r a n i e n b u r g

Die Kommandantur des K.L. Gross-Rosen überreicht in der
Anlage eine Liste in doppelter Ausfertigung von denjenigen
russischen Kriegsgefangenen, welche am 9. Oktober 1941
in der Zeit von 17,00 bis 18,00 Uhr exekutiert und im An-
schluß eingeschert wurden.
w-Brigadeführer Müller wurde von hieraus gesondert ver-
ständigt.

Der Lagerkommandant des Konz.Lagers
Gross-Rosen


w-Obersturmbannführer.

26 329

L i s t e

Über die am 9.10.1941 im hiesigen Lager exekutierten und eingescherten russischen Kriegsgefangenen.

Lfd.Nr.	Stellen Nr.	N a m e	Geb.Datum
1	24232	Wassil Katsura	2.10.20
2	22896	Andre Budjen	13.12.02
3	23178	Piotr Fidenko	7.6.12
4	23179	Wassil Iepatow	27.2.19
5	23237	Wassil Malikow	30.12.19
6	23275	Nikolai Tischonnirow	29.7.16
7	23320	Nikolai Kostromin	10.12.11
8	23334	Fedor Sawienko	1.8.20
9	23333	Wassil Gorebrakow	22.1.21
10	23445	Wassil Maslenikow	22.2.22
11	23493	Safarbi Tokajoff	19.3.19
12	23552	Iwan Kartain	5.6.20
13	23569	Andre Sedownikow	21.3.21
14	30863	Alexander Karpow	3.8.14
15	30881	Kobtin Kirizenko	29.11.13
16	30891	Michael Kobinikow	2.11.12
17	30924	Nikolai Schelochew	4.12.11
18	30933	Michael Kriwanogo	3.2.20
19	30940	Alexander Jacrow	29.12.19
20	30959	Juaner Pawlow	12.11.14

Gross-Rosen, den 10. Oktober 1941.

Der Lagerarzt des Konz.Lagers
Gross-Rosen

Der Lagerkommandant des Konz.Lag.
Gross-Rosen

F. Zentgraf
1.-Untersturmführer.



E. K.
1.-Obersturmbauführer.

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur
Gr.Ro./Az.:KL.14f 1/10.41/Su/Wa
Geh.Egb.Nr.108/41

Gross-Rosen, den 10. Oktober 1940

27 33
40
Geheim

Betrifft: Exekutionen von russischen Kriegsgefangenen.

Bezug : Mündliche Rücksprache mit 4-Brigadeführer
Müller, Gestapo Berlin.

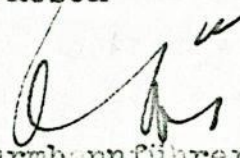
Anlagen : - 1 -

An den
4-Brigadeführer M ü l l e r
B e r l i n
Prinz-Albrechtstrasse

Die Kommandantur des Konzentrationslagers Gross-Rosen
überreicht in der Anlage eine Liste von denjenigen
russischen Kriegsgefangenen, welche am 9. Oktober 1941
in der Zeit von 17,00 bis 18,00 Uhr exekutiert und im
Anschluß eingeschert wurden.

Der Inspekteur der Konzentrationslager Granienburg wurde
von hieraus gesondert verständigt.

Der Lagerkommandant des Konz.Lagers
Gross-Rosen


4-Obersturmbannführer. f. l. u.

G. R. CT-168-
~~28~~ 44

L i s t e

über die am 15. 10. 1941 aus dem "S" Lager zum Abtransport zu meldenden Gefangenen.

<u>Lfd.Nr.</u>	<u>Stalag-Nr.</u>			
1	37204✓	Anatoli	Solomin	23.6.21
2	37202✓	Iwan	Jantok	10.7.16
3	37205✓	Alexi	Milnikow	22.3.20
4	37206✓	Pawel	Isilow	27.12.15
5	37207✓	Jemilian	Nikolajew	8.8.07
6	37208✓	Iwan	Gischelow	23.3.18
7	37209✓	Anatoli	Schenitschni	20.11.09
8	37210✓	Michael	Kudrazew	16.7.11
9	37211✓	Alexander	Markow	4.11.19
10	37212✓	Iwan	Judekow	7.8.06
11	37213✓	Wladimir	Schunakow	10.8.19
12	37214✓	Feja	Goloanow	19.9.05
13	37215✓	Alexander	Schmirnow	16.11.13
14	37216✓	Piotr	Motzalow	24.6.08
15	37217✓	Iwan	Stajetz	9.11.07
16	37218✓	Nikolai	Philipow	15.12.16
17	37219✓	Iwan	Alischkow	15.1.13
18	37220✓	Alexander	Bokajew	16.3.19
19	37221✓	Iwan	Anselm	25.3.05
20	37222✓	Piotr	Schachnow	22.10.14

Neuhammer, den 15.10.1941.

Für die Richtigkeit:

Thiel

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur
Gr.Ro./Az.:KL.14f 1/10.41/Su/Wa
Geh.Tgb.Nr.110/41

24 43
Gross-Rosen, den 16. Oktober 1941

Geheim

Betrifft: Exekutionen von russischen Kriegsgefangenen.

Bezug : Mündliche Rücksprache mit W-Brigadeführer
Müller, Gestapo Berlin.

Anlagen : - 2 -

An den
Reichsführer-W
Inspekteur der Konzentrationslager
C r a n i e n b u r g

Die Kommandantur des K.L. Gross-Rosen überreicht in der Anlage eine Liste in doppelter Ausfertigung von denjenigen russischen Kriegsgefangenen, welche am 15. Oktober 1941 in der Zeit von 17,00 bis 18,00 Uhr exekutiert und im Anschluß eingäschert wurden.

W-Brigadeführer Müller wurde von hieraus gesondert verständigt.

Der Lagerkommandant des Konz.Lagers
Gross-Rosen


W-Obersturmbannführer. *li*

Liste

20
46

Über die am 15.10.1941 im hiesigen Lager exekutierten und
eingeschickten russischen Kriegsgefangenen.

Lfd.Nr.	Stalag-Nr.	Vor- und	Nachname	Geb.Datum
1	37204	Anatoli	Solomin	23.6.21
2	37202	Iwan	Jantch	10.7.16
3	37205	Alexi	Milnikow	22.3.20
4	37206	Pawel	Isilow	27.12.15
5	37207	Jemilian	Nikolajew	8.8.07
6	37208	Iwan	Gischolow	23.5.18
7	37209	Anatoli	Schenitschni	26.11.09
8	37210	Michael	Rudrazew	16.7.11
9	37211	Alexander	Markow	4.11.19
10	37212	Iwan	Judekow	7.8.06
11	37213	Wladimir	Schanakow	10.2.19
12	37214	Saja	Soleanow	19.9.09
13	37215	Alexander	Schwirnow	16.11.13
14	37216	Piotr	Kotzalow	24.6.08
15	37217	Iwan	Stajets	9.11.07
16	37218	Nikolai	Philipow	15.12.16
17	37219	Iwan	Alischkow	15.1.13
18	37220	Alexander	Eckojew	16.3.19
19	37221	Iwan	Anselm	29.5.09
20	37222	Piotr	Schachnow	22.10.14

Gross-Rosen, den 16. Oktober 1941.

Der Lagerarzt des A.L.Gros-Rosen
I.V.

Der Lagerkommandant des A.L.
Gross-Rosen

D. M. Alby
Hauptstabsführer.



[Signature]
Obersturmbannführer.

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur
Gr.Ro./Az.:KL. 14f 1/10.41/Su/W
Geh.Tgb.Nr. 110/41

Gross-Rosen, den 16. Oktober 1941.

31/27
44
Geheim

Betrifft: Exekutionen von russischen Kriegsgefangenen.
Bezug : Mündliche Rücksprache mit W-Brigadeführer
Müller, Gestapo Berlin.
Anlagen : - 1 -

An den
W-Brigadeführer M ü l l e r
B e r l i n
Prinz-Albrechtstrasse

Die Kommandantur des Konzentrationslagers Gross-Rosen
überreicht in der Anlage eine Liste von denjenigen
russischen Kriegsgefangenen, welche am 15. Oktober 1941
in der Zeit von 17,00 bis 18,00 Uhr exekutiert und im
Anschluß eingeschert wurden.
Der Inspekteur der Konzentrationslager Oranienburg wurde
von hieraus gesondert verständigt.

Der Lagerkommandant des Konz.Lagers
Gross-Rosen


W-Obersturmbannführer. *lv.*

Vermerk:

Der folgende Bericht mit der Liste der exekutierten Russen befindet sich in Fotokopie beim Internationalen Suchdienst des Roten Kreuzes unter Aktenzeichen O.C.C. 8/6 - III B/1. Der Bericht mit der Liste ist außerdem in ITM, Amtl. Text, Deutsche Ausgabe, Band XXVII (Urkunden und anderes Beweismaterial S. 44/45 abgedruckt.

gez. Dr.Plümpe
Staatsanwalt

(AL/3/312)

Konzentrationslager Groß-Rosen
Kommandantur
Gr.Ro./Az.: KL.14f 1/1o.41/Su/Wa
Geh.Tgb.Nr. 117/41

Groß-Rosen, den 23.Okt.1941.

GEHEIM

O.C.C. 8/6/a

Betrifft: Exekutionen von russischen Kriegsgefangenen

Bezug: , Mündliche Rücksprache mit SS-Brigadeführer
Müller, Gestapo Berlin.

Anlagen: - 1 -

An den
SS-Brigadeführer M ü l l e r

B e r l i n
Prinz-Albrechtstraße

Die Kommandantur des Konzentrationslagers Groß-Rosen überreicht in der Anlage eine Liste von denjenigen russischen Kriegsgefangenen, welche am 22. Oktober 1941 in der Zeit von 17,00 bis 18,00 Uhr exekutiert und im Anschluß eingäschert wurden.

Der Inspekteur der Konzentrationslager Oranienburg wurde von hieraus gesondert verständigt.

Der Lagerkommandant des Konz.Lagers
Groß-Rosen

gez.Rödl
SS-Obersturmbannführer

L I S T E

~~33~~
46

über die am 22.10.1941 im hiesigen Lager exekutierte und
eingescherten russischen Kriegsgefangenen.

Lfd.Nr.	Stalag-Nr.	V o r - und	Z u n a m e	Geb.Datum
1	45860	Nikolai	Troitzki	1.2.1921
2	45861	Konstantin	Marfenkow	6.5.1922
3	45862	Wassili	Mainko	23.3.1920
4	45863	Wladimir	Warnaschin	24.7.1919
5	45864	Nikolai	Pankratow	23.8.1920
6	45865	Piotr	Gorelow	8.6.1921
7	45866	Jefgeni	Pianitzki	18.3.1919
8	45867	Georgi	Koschuchowski	10.7.1916
9	45868	Alexander	Konowalow	3.9.1920
10	45869	Alexander	Ibriganow	1.4.1907
11	45870	Michael	Ignatow	20.9.1909
12	45871	Jakow	Jakolow	21.7.1916
13	45872	Jakow	Barsukow	22.11.1905
14	45873	Georg	Wirkejenko	19.4.1913
15	45874	Nikolai	Ibrielow	3.5.1915
16	45875	Wladimir	Aleschkow	19.4.1920
17	45876	Iwan	Korolow	14.6.1911
18	45877	Apolon	Dimentzow	18.3.1918
19	45878	Wassili	Kirisanow	14.1.1910
20	45879	Alexi	Merkulow	11.4.1915

Groß-Rosen, den 23. Oktober 1941.

Der Lagerarzt des Konz.Lagers Der Lagerkommandant des Lagers
Groß-Rosen Groß-Rosen

I.V.

gez. Dr. Babor ✓ (I.S.)
SS-Hauptscharführer

gez. R ö d l
SS-Obersturmbannführer

O.C.C. 8/6/a.

(AL/3/312)

34
42

(AL3/312)

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur

Gross-Rosen, den 23. Oktober 1941.

Gr. No. /As. St. L. 141 1/10.41/En/En

Gr. No. Nr. 117/41

Geheim

O.C.C. 8/6/a

Betrifft: Exekutionen von russischen Kriegsgefangenen.Besuch: Mündliche Rücksprache mit H.-Brigadeführer
Müller, Gestapo Berlin.Anlagen: - 1 -

An den

H.-Brigadeführer Müller

Berlin

Prinz-Albrechtstrasse

Die Kommandantur des Konzentrationslagers Gross-Rosen
überreicht in der Anlage eine Liste von denjenigen
russischen Kriegsgefangenen, welche am 22. Oktober 1941
in der Zeit von 17,00 bis 18,00 Uhr exekutiert und in An-
schluß eingekerkert wurden.

Der Inspekteur der Konzentrationslager Brandenburg wurde
von hieraus gesondert verständigt.

Der Lagerkommandant des Konz. Lagers
Gross-Rosen

E. H.
H.-Obersturmbannführer.

- 120 -

16

Abschrift:

48 35

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur
Gr.Ro./Az:KL.14f 1/10.41/Su/Wa
Geh.Tgb.Nr. 117/41

Gross-Rosen, den 23. Oktober 1941.

Stempel: Geheim

Betrifft: Exekutionen von russischen Kriegsgefangenen.

Bezug: Mündliche Rücksprache mit SS-Brigadeführer
Müller, Gestapo Berlin.

Anlagen: - 1 -

An den

SS-Brigadeführer M ü l l e r
B e r l i n
Prinz-Albrechtstrasse

Die Kommandantur des Konzentrationslagers Gross-Rosen
überreicht in der Anlage eine Liste von denjenigen
russischen Kriegsgefangenen, welche am 22. Oktober 1941
in der Zeit von 17,00 bis 18,00 Uhr exekutiert und im An-
schluß eingäschert wurden.
Der Inspekteur der Konzentrationslager Oranienburg wurde
von hieraus gesondert verständigt.

Der Lagerkommandant des Konz.Lagers
Gross-Rosen

(Unterschrift)
SS-Obersturmbannführer.

14

4936

Liste

der die am 22. Oktober 1941 in hiesigen Lager eingekerkert
und eingelagerten russischen Kriegsgefangenen.

Nr.	Stapel-Nr.	Vor- und	Nachname	Einlagedatum
1	45060	Nikolai	Troitzki	1.2.1938
2	45061	Konstantin	Barfankow	6.5.1938
3	45062	Annailli	Zhinko	23.3.39
4	45063	Wladimir	Karnuschin	24.7.19
5	45064	Nikolai	Perelrutow	23.8.20
6	45065	Piotr	Gorelow	8.6.21
7	45066	Jefgeni	Fianitschi	19.3.19
8	45067	Georgi	Koschuchowitschi	10.7.16
9	45068	Alexander	Vasowalow	3.9.20
10	45069	Alexander	Iuriganow	1.6.27
11	45070	Michael	Ignatow	20.5.09
12	45071	Jakow	Jakow	21.7.16
13	45072	Jakow	Barfankow	22.11.03
14	45073	Georg	Sirkofenko	12.4.19
15	45074	Nikolai	Ibriselew	3.9.1935
16	45075	Wladimir	Alexandrow	19.4.20
17	45076	Iwan	Kerolow	14.1.11
18	45077	Apolon	Lisontschow	10.5.13
19	45078	Basili	Abramow	14.2.10
20	45079	Alexi	Kerolow	11.1.17

Gross-Lager, den 23. Oktober 1941.

Der Lagerarzt des Kenn.-Lagers
Gross-Wosch

L.V.

D. M. Alt

Polizei-Sachverständiger



Der Lagerkommandant
Gross-

0. C. C. 8/6/a

AL 3/312

18

37
50

LISTE

über die am 22. Oktober 1941 in hiesigen Lager eingeliefert
und eingelagerten russischen Kriegsgefangenen.

Nr.	Matr.-Nr.	Vor- und Nachname	geb. Datum
1	45060	Nikolai TROITZKI	1.2.1923
2	45061	Konstantin MARFANKOW	6.5.1922
3	45062	Annelli ZAIKOW	23.3.20
4	45063	Wladimir KARNUSCHIN	24.7.19
5	45064	Nikolai PANKRATOW	23.2.20
6	45065	Piotr GORELOW	8.6.21
7	45066	Jefgeni PIRITZKI	18.3.19
8	45067	Georgi LOSCHUCHOWSKI	10.7.16
9	45068	Alexander KONDHALOW	3.9.20
10	45069	Alexander IBRIANOW	1.4.27
11	45070	Michael IGATOW	20.5.09
12	45071	Jakow JAKOW	21.7.16
13	45072	Jakow WIRHOJENED	22.11.05
14	45073	Georg WIRHOJENED	19.4.19
15	45074	Nikolai IBRILOW	3.5.1915
16	45075	Wladimir ALECHKOW	19.4.20
17	45076	Iwan KOROLEW	14.6.21
18	45077	Apolon DIMENTZOW	18.3.18
19	45078	Wassili KIRIANZEW	14.1.20
20	45079	Alexi MERKULOW	11.1.21

Gross-Lager, den 23. Oktober 1941.

Der Lagerarzt des Konz.-Lagers
Gross-Wesche

Der Lagerkommandant des
Konz.-Lagers

L.V.

D. M. Abb



Stabschef

0.0.0.8/6/a

AL/3/312

19

ABSCHRIFT

Liste

über die am 22. Oktober 1941 im hiesigen Lager exekutierten
und eingäscherten russischen Kriegsgefangenen.

Lfd.Nr.	Stalag-Nr.	V o r u n d Z u n a m e	Geb.Datum
1	45860	Nikolai Troitzki	1.2.1923
2	45861	Konstantin Marfankow	6.5.1922
3	45862	Wassili Zainko	23.3.20
4	45863	Wladimir Karnuschin	24.7.19
5	45864	Nikolai Pankratow	23.8.20
6	45865	Piotr Gorelow	8.6.21
7	45866	Jefgeni Pianitzki	19.3.19
8	45867	Georgi Loschuchowski	10.7.16
9	45868	Alexander Konowalow	3.9.20
10	45869	Alexander Ibriganow	1.4.07
11	45870	Michael Iगतow	20.5.09
12	45871	Jakow Jakolow	21.7.16
13	45872	Jakow (nicht lesbar)	22.11.05
14	45873	Georg Wirhojenko	19.4.13
15	45874	Nikolai Ibrielow	3.5.13
16	45875	Wladimir Aleschkow	19.4.20
17	45876	Iwan Korolew	14.6.11
18	45877	Apolon Dimentzow	18.5.16
19	45878	Wassili Kirianzew	14.1.10
20	45879	Alexi Merkulow	11.6.19

Gross-Rosen, den 23. O k t o b e r 1941.

Der Lagerarzt des Konz.Lagers
Gross-Rosen

I.V. gez. Unterschrift

SS-Hauptscharführer

Siegel

Der Lagerkommandant des KL
Gross-Rosen

gez. Unterschrift

SS-Obersturmführer

20

Liste

Dr. Rosen CI-170-
11/11 28
52

über die am 21. 10. 1941 aus dem "S" Lager zum Abtransport
zu meldenden Gefangenen.

<u>Lfd.Nr.</u>	<u>Stalag-Nr.</u>			
1	36325	Simion	Utjepow	21.7.1891
2	45836	Nikolai	Woronzow	2.12.1901
3	45880	Wassili	Aliminow	2.8.1905
4	45881	Konstantin	Sidorow	1.7.19
5	45882	Alexander	Wagulu	23.10.17
6	45883	Wassili	Krasgorotzki	31.12.1906
7	45884	Nikolai	Baloschow	8.12.20
8	45885	Serge	Korsikow	14.9.12
9	45886	Iwan	Majakur	14.9.12
10	45887	Boris	Gugin	26.6.11
11	45888	Alexe	Iwanikow	6.6.15
12	45889	Pawel	Malischew	20.9.21
13	45890	Prokowi	Suralow	8.6.04
14	45891	Piotr	Konowalow	22.1.15
15	45892	Konstantin	Sasonow	15.7.12
16	45893	Michael	Obuchow	8.11.06
17	45894	Alexander	Kolupajew	22.3.21
18	45895	Konstantin	Odinokich	15.6.21
19	45896	Michael	Saresow	15.3.15
20	45897	Nikolai	Baskatow	25.12.14

Neuhammer, den 24. 10. 1941.

Für die Richtigkeit:

Trisch

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur
Gr.Ro./As.:KL.14f 14/10.41/Su.
Gch.Tgb.Nr.122/41

Gross-Rosen, den 30. Oktober 1941. 40 29 53

Geheim

Betrifft: Exekutionen von russischen Kriegsgefangenen.

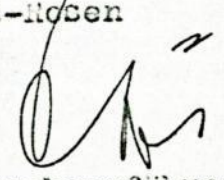
Bezug : Mündliche Rücksprache mit H-Brigadeführer
Müller, Gestapo Berlin.

Anlagen : - 2 -

An den
Reichsführer-
Inspekteur der Konzentrationslager
O r a n i e n b u r g

Die Kommandantur des Konzentrationslagers Gross-Rosen
überreicht in der Anlage eine Liste in doppelter Aus-
fertigung von denjenigen russischen Kriegsgefangenen,
welche am 29. Oktober 1941 in der Zeit von 17,00 bis
18,00 Uhr exekutiert und in Anschluß eingeschert wurden.
H-Brigadeführer Müller wurde von hieraus gesondert
verständigt.

Der Lagerkommandant des Konz.Lagers
Gross-Rosen


H-Obersturmbannführer. *h.*

4759

über die am 29. 10. 1941 im hiesigen Lager evakuierten und
eingelischerten russischen Kriegsgefangenen.

Lfd.Nr.	Stamml.-Nr.	V o r	N a m e	Geb.Datum
1	36325	Sigismund	Udjarow	21.7.1891
2	45836	Nikolai	Uoronsow	2.12.1901
3	45838	Wassili	Alimow	2.3.1905
4	45831	Konstantin	Sidorow	1.7.1913
5	45882	Alexander	Wagula	23.10.1917
6	45833	Wassili	Kraskowski	31.12.1906
7	45884	Nikolai	Beloschew	8.12.1920
8	45835	Serge	Korsikow	14.9.1912
9	45836	Iwan	Wajakar	14.9.1912
10	45857	Boris	Gugin	25.6.1911
11	45886	Alexa	Iwanikow	8.6.1915
12	45889	Wjatslaw	Malischew	20.9.1921
13	45890	Wjatslaw	Suzalow	8.8.1904
14	45891	Pjotr	Konwalow	21.1.1915
15	45892	Konstantin	Saschew	15.7.1912
16	45893	Michael	Obuchow	8.11.1906
17	45894	Alexander	Kolupajew	22.3.1921
18	45895	Konstantin	Edikich	15.6.1921
19	45896	Michael	Saresow	15.3.1915
20	45897	Nikolai	Saskatow	29.12.1914

Gross-Rosen, den 30. Oktober 1941.

Der Lagerarzt des Konz.Lagers
Gross-Rosen

Fr. Zentgraf

1-Untersturmführer.



Der Lagerkommandant des Konz.L.
Gross-Rosen

W. K.

1-Obersturmbannführer.

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur
Gr.No./Az.: KL.14f 14/10.41/Su
Gch.Tgb.Nr.122/41

Gross-Rosen, den 30. Oktober 1941. ⁵⁵

Geheim ⁴⁸

Betrifft: Exekutionen von russischen Kriegsgefangenen.

Bezug : Mündliche Rücksprache mit W-Brigadeführer
Müller, Gestapo Berlin.

Anlagen : - 1 -

An den

W-Brigadeführer M ü l l e r

B e r l i n

Prinz-Albrechtstrasse

Die Kommandantur des Konzentrationslagers Gross-Rosen
überreicht in der Anlage eine Liste von denjenigen
russischen Kriegsgefangenen, welche am 29. Oktober 1941
in der Zeit von 17,00 bis 18,00 Uhr exekutiert und im
Anschluß eingäschert wurden.

Der Inspekteur der Konzentrationslager Oranienburg
wurde von hieraus gesondert verständigt.

Der Lagerkommandant des Konz.Lagers
Gross-Rosen


W-Obersturmbannführer. ^{lv}

H. Kren CI-174
104 36

Liste

über die am 31. 10. 1941 aus dem "S" Lager zum Abtransport
zu meldenden Gefangenen.

43

<u>Lfd.Nr.</u>	<u>Stalag-Nr.</u>			
1	4666	Jakob	Borodin	23.10.18
2	16625	Boris	Wessin	12.4.20
3	22435	Michael	Alexejew	15.8.14
4	22787	Michael	Boromow	6.12.20
5	23437	Dimitri	Loschinski	26.12.19
6	15354	Wassil	Grabschenko	6.3.22
7	15569	Leonit	Wladow	25.11.21
8	17623	Vikot	Grigorow	18.3.21
9	20568	Pawel	Tomaschin	5.2.22
10	32379	Alexander	Sahoschkow	25.6.19
11	4687	Jakob	Imirlem	15.11.17
12	17643	Michael	Weltmann	3.5.21
13	36790	Simion	Nejmann	3.4.20
14	37682	Simion	Rankin	12.1.08
15	37811	Michael	Krasnow	8.2.19
16	37893	Viktor	Radionow	25.2.21
17	40811	Simion	Golubjew	19.12.11
18	40443	Jerman	Durusan	17.12.20
19	40561	Ilia	Filinow	10.2.14
20	41298	Jefim	Uljajew	5.2.11

Neuhammer, den 31. 10. 1941.

Für die Richtigkeit:

Thiel

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur
Nr. Ro./An.: KL. 14F 14/10.41/Su
Gch. Tgb. Nr. 124/41

Gross-Rosen, den 1. November 1941.

Geheim

Betrifft: Exekutionen von russischen Kriegsgefangenen.
Bezug: Mündliche Rücksprache mit W-Brigadeführer
Müller, Gestapo Berlin.
Anlagen: - 1 -

An den
W-Brigadeführer M ü l l e r
B e r l i n
Irmin-Albrechtstrasse

Die Kommandantur des Konzentrationslager Gross-Rosen
überreicht in der Anlage eine Liste von denjenigen
russischen Kriegsgefangenen, welche am 31. Oktober 1941
in der Zeit von 17,00 bis 18,00 Uhr exekutiert und im
Anschluß eingeschert wurden.

Der Inspekteur der Konzentrationslager Oranienburg
wurde von hieraus gesondert verständigt.

Der Lagerkommandant des Konz. Lagers
Gross-Rosen

[Signature]
W-Obersturmbannführer. *la*

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur
Gr.Ro./Az.KL.14f 14/11.41/Su/Wa
Geh.Tgb.Nr.124/41

Gross-Rosen, den 1. November 1941.

Geheim

Betrifft: Exekutionen von russischen Kriegsgefangenen.

Bezug : Mündliche Rücksprache mit W-Brigadeführer
Müller, Gestapo Berlin.

Anlagen : - 2 -

An den
Reichsführer-W
Inspekteur der Konzentrationslager
O r a n i e n b u r g

Die Kommandantur des Konzentrationslagers Gross-Rosen
überreicht in der Anlage eine Liste in doppelter Aus-
fertigung von denjenigen russischen Kriegsgefangenen,
welche am 31. Oktober 1941 in der Zeit von 17,00 bis
18,00 Uhr exekutiert und in Anschluß eingewechselt wurden.
W-Brigadeführer Müller wurde von hieraus gesondert
verständigt.

Der Lagerkommandant des Konz.Lagers
Gross-Rosen

[Signature]
W-Obersturmbannführer.lk.

über die am 31. 10. 1941 im Miesungen Lager exekutierten und
eingeschickten sog. jüd.-russischen Kriegsgefangenen.

Id.Nr.	Stapel-Nr.	Vor- und Nachname	geb. Datum
1	4006	Jakob Berdin	23.10.19
2	18825	Heris Wassia	12.4.20
3	22435	Michael Alexejew	15.2.14
4	22787	Michael Merenow	6.12.20
5	23437	Michail Leschinski	26.12.19
6	18304	Jassil Grabschenko	6.3.22
7	1868	Leonit Wladew	25.11.21
8	1823	Wifot Grigorow	17.7.21
9	1841	Lawel Tomaschin	5.2.22
10	387	Alexander Saboschko	25.6.19
11	407	Jakob Jemrlon	15.11.17
12	1743	Michael Weltmann	3.9.1921
13	3890	Simon Sejmman	3.4.23
14	3882	Simon Rankin	12.1.03
15	3811	Michael Krasnow	3.2.19
16	3833	Viktor Hadanow	25.2.1921
17	4011	Simon Gelubjew	17.12.11
18	4043	Jerman Durusan	17.12.20
19	4061	Ilia Wilinow	10.2.14
20	498	Jeffi Ulagow	5.2.11.

Der Lagerarzt des K.L.
Groß-Rosen

[Signature]
H. Jünger



Der Lagerkommandant des K.L.
Groß-Rosen

[Signature]

H. Obersturmbannführer.

606
47
Konzentrationslager Gross-Rosen, den 20. November 1941.
Kommandantur
Nr. Ro/Az.: KL 14f 14/11.41/Su/Wa
Geh. Tab. Nr. 145/41
Gelt

Betrifft: Exekution des Sowjetrussen Wasily Baranoff,
geboren 1.1.1896 in Maligorski.
Bezug: Diess. Schreiben Az.: KL 14f 14/11.41/Su/Wa. vom
5.11.1941
Anlagen: keine.

An den
Reichsführer-
Inspekteur der Konzentrationslager
Oranienburg

Am 4.11.1941 wurde der Sowjetrusse Wasily Baranoff,
geboren am 1.1.1896 zu Maligorski, von der Staatspolizeileit-
stelle Breslau auf Befehl des Reichssicherheitshauptamtes
zur Exekution nach hier überstellt. Die Exekution wurde am
gleichen Tage durchgeführt.

Von der einweisenden Dienststelle - Stapelleitstelle Breslau-
wurden der hiesigen Dienststelle 217,70 RM übergeben. Ange-
hörige des Sowjetrussen Baranoff sind nicht vorhanden.
Die Kommandantur des K.L. Gross-Rosen bittet um Mitteilung,
ob der Betrag in Höhe von 217,70 RM der KSV. oder einem
Lazarett für verwundete n-Angehörige übergeben werden soll.
Gleichzeitig wird um Mitteilung gebeten, was mit den Rubeln
geschehen soll, die den zur Exekution überstellten russischen
Kriegsgefangenen abgenommen wurden. Vielleicht wäre es
möglich, die Rubeln bei der Reichsbank einzuwechseln und den
Erlös ebenfalls einem Lazarett zur Verfügung zu stellen.

Der Lagerkommandant des Konz. Lagers
Gross-Rosen

n-Obersturmbannführer.

48

61

Handwritten text: ... 217.70 ... 969/41 ...

Handwritten text: ... in ...



Handwritten text: ...

Handwritten: 26 April 1944 am 5. 12. 44

11	84544		8 ⁰⁰
2	64837		8 ⁰⁵
3	64847		8 ¹⁰
4	5706		8 ¹⁵
5	64847		8 ²⁰
6			8 ²⁵
7	65508		8 ³⁰
8	65528		8 ³⁵
9	84.....		8 ⁴⁰
10			8 ⁴⁵
11			8 ⁵⁰
12	648.....		8 ⁵⁵
13	5641		9 ⁰⁰
14	84.....		9 ⁰⁵
15			9 ¹⁰
16	84.....		9 ¹⁵
17	75136		9 ²⁰
18	84300		9 ²⁵

18) 752 auf der Straße stehen.
 19) 752 auf der Straße stehen.
 20) 752 auf der Straße stehen.

Handwritten: 5. 12. 44

477

Indeks

82
63

- | | | | | |
|----|--------------------|------------|--------------|-----------------|
| 1 | Lesjan | Biernacki | geb. 6.10.27 | in Tschentscheu |
| 2 | Zbigniew | Kazimierz | " 3.3.26 | in " |
| 3 | Bolesław | Kaja | " 6.2.27 | in Podlesze |
| 4 | Stefan | Kowalski | " 14.10.22 | in Kurmierkie |
| 5 | Stefan-Dadeusz | Kosiol | " 27.12.19 | in Tschentscheu |
| 6 | Konstanty | Kaczmarzyk | " 3.12.14 | in Klocuck |
| 7 | Nikolaj | Kulakow | " 18.8.20 | in Leningrad |
| 8 | Nieczyśław | Majecki | " 6.10.12 | in Prseczniew |
| 9 | Zenon | Michalski | " 6.1.19 | in Klimontow |
| 10 | Josef | Mucha | " 27.9.17 | in Borzykowa |
| 11 | Adam | Pawelak | " 22.9.16 | in Gelce |
| 12 | Ryszard | Pawlica | " 17.3.15 | in Tschentscheu |
| 13 | Tadeusz | Perlinski | " 18.4.26 | in Matow |
| 14 | Nieczyśław | Stepiech | " 21.9.19 | in Blesno |
| 15 | Jan | Szczepanik | " 1.7.18 | in Lisławice |
| 16 | Henry-Witold | Zasun | " 3.2.23 | in Tschentscheu |
| 17 | Rugusław-Kazimierz | Stochmal | geb. 7.2.25 | in Skowlia |

Archiwum

476

Der Leiter der Zentralstelle im Lande Nordrhein-Westfalen

für die Bearbeitung von nationalsozialistischen
Massenverbrechen in Konzentrationslagern
bei dem Leitenden Oberstaatsanwalt in Köln

Geschäfts-Nr.: - 24 Js 921/63 (Z) SH 69 -
(Bitte bei allen Schreiben angeben)

Köln, den 21.1.1966

Justizgebäude Appellhofplatz
Fernruf Köln 20661
Fernschreiber 08-881 483

An den

Herrn Polizeipräsidenten
- Abt. I -

1) in B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

IA-KJ3

Eingang: 26. JAN. 1966

Tgb. Nr.: 192/66

Krim. Kom.: 2

Sachbearb.: h. h. w.

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Ditges
wegen Verdachts des Mordes.

Anlagen: 1 Namensliste
8 Ablichtungen

Ich bitte, die Zeugen, die auf der
beigefügten Namensliste aufgeführt sind und
im dortigen Land wohnen, zu vernehmen. Sämt-
liche Zeugen gehörten - ebenso wie der Be-
schuldigte Ditges - vermutlich bereits im
Jahre 1941 zur Stapoleitstelle Posen.

Es geht um Folgendes:

Im Konzentrationslager Groß-Rosen/
Schlesien sind am 12.12.1941 26 sowjetische
Kriegsgefangene exekutiert worden. Das beweisen
die in Ablichtung übersandten Urkunden, deren
Originale bei den Akten sind. Ausweislich des
Fernschreibens vom 15.12.1941, das in Abschrift

2
~~84~~
65

beigefügt ist und von dem sich nur eine Fotokopie bei den Akten befindet, besteht der Verdacht, daß am 16.12.1941 weitere rund 180 sowjetische Kriegsgefangene in Groß-Rosen exekutiert worden sind. Über den Transport vom 16.12.1941 fehlen weitere Dokumente. Alle Kriegsgefangenen waren bis zu ihrer Überstellung nach Groß-Rosen in dem Kriegsgefangenenmannschaftslager Wollstein (Warthegau), Stalag XXI C.

Wie die übersandten Ablichtungen zeigen, war der Beschuldigte Ditges zumindest an dem Schriftverkehr über den Transport der Russen von Wollstein nach Groß-Rosen beteiligt. Soweit die Urkunden seine Unterschrift aufweisen, erkennt Ditges seine Handschrift an. Im übrigen räumt er nur ein, sich schwach zu erinnern, einmal einen Transport mit russischen Kriegsgefangenen von Wollstein nach Groß-Rosen begleitet zu haben, weil er ohnehin im Reich dienstlich zu tun gehabt habe. Er will sich weder an den Inhalt der von ihm unterzeichneten Schriftstücke noch an den Grund der Verschiebung der Gefangenen nach Groß-Rosen erinnern können. Insbesondere bestreitet er entschieden, jemals einem Einsatzkommando angehört und Kriegsgefangene in dem Stalag Wollstein "ausgesondert" zu haben. Er will sich nur einmal kurz in Wollstein aufgehalten haben und das bei der Gelegenheit, als er den Transport nach Groß-Rosen zu begleiten hatte. Ditges weist schließlich noch daraufhin -um die Richtigkeit seiner Einlassung, wie er meint, zu bekräftigen-,

3
~~85~~
66

während seiner Tätigkeit im Warthegau habe er stets nur Zivilkleidung getragen.

Kommandeur des Stalag XXI C Wollstein war im Dezember 1941 der damalige Oberleutnant Albert Matz. Er kann sich noch gut daran erinnern, daß im November 1941 das Lager mit etwa 2000 russischen Kriegsgefangenen neu belegt worden ist. Die Gefangenen sollen zum Teil sehr heruntergekommen und entkräftet gewesen sein. Eines Tages habe ihn das Gen. - Kdo. XXI Posen benachrichtigt, daß in den nächsten Tagen ein SD-Kommando das Lager aufsuchen werde, um die Gefangenen zu überprüfen. Zwei oder drei Tage später sei das angekündigte Kommando, bestehend aus 15 bis 20 Mann einschließlich einiger SD-Führer, eingetroffen und habe wohl eine ganze Woche im Lager gearbeitet. Alle SD-Leute hätten seiner Erinnerung nach Uniform getragen. Das Kommando habe sich bis zu 20 Russen in einem großen Raum vorführen lassen und die Gefangenen verhört. Der Zeuge Matz kann sich sogar noch erinnern, daß 25 Russen durch die SD-Leute ausgesucht worden sind und das Lager verlassen haben. An eine Gruppe von weiteren 180 Russen kann er sich nicht entsinnen.

Es besteht der Verdacht, daß Ditges entgegen seiner Einlassung dem SD-Kommando zugeteilt gewesen ist, das die Russen im Stalag Wollstein ausgesondert hat, weil anders der Absenderhinweis auf allen von Ditges gefertigten Schriftstücken, nämlich

4
86
67

"Einsatzkommando des Chefs der Sipo und des SD im Stalag XXI C Wollstein" schwer zu verstehen ist.

Ich bitte, die einzelnen Zeugen zu fragen, was ihnen über das Stalag Wollstein, den Einsatz von Einsatzkommandos und Ditges bekannt ist. Stimmt es, daß die Stapobeamten keine Uniform besessen haben?

Im Auftrag

Plümpe

(Dr. Plümpe)
Staatsanwalt

87
68

Liste der Angehörigen der Stapoleitstelle Posen,
die heute in Berlin wohnen:

D r a b e r , Kurt ✓	Berlin W 30, Augsburger Str. 3
K r e y s e l , Max ✓	Berlin-Britz, Am Mickelbruch 7
L i n t h e , Fritz (Otto) ✓	Berlin-Lichterfelde-West, Gardeschützenweg 124

14
96
69V e r h a n d e l t

Vorgeladen erscheint der Stadtobersekretär

Max K r e y s e l ✓
10.5.02 Kania/Schubin
Berlin 47 (Britz),
Am Mickelbruch 7

und erklärt, mit dem Gegenstand der Verhandlung vertraut gemacht und zur Wahrheit ermahnt , folgendes:

bevor ich am 1.1.1938 von der Vorwerkstelle Potsdam zum RSAH Amt II einberufen wurde, war ich sogenannter Zwölfender. Ich hatte Dienst bei der Schutzpolizei Berlin versehen.

Im Februar 1940 wurde ich von Amt II als Polizeiassistent zur Stapoleitstelle Posen kommandiert. Im Juli des gleichen Jahres wurde ich zum Polizeisekretär befördert und im Herbst zu der Dienststelle versetzt. In Posen blieb ich bis zum Schluß, d.h. bis zum Februar 1945 , als Russen uns gefangen nahmen. Am 29.12.1953 wurde ich aus russischer Gefangenschaft nach West- Berlin entlassen.

Das Gebäude , in welchem die Stapoleitstelle in Posen untergebracht war stand in der Nähe der Schwabenstr. Ich wurde nur in der Registratur beschäftigt.

Die an mich gestellten Fragen in Bezug auf Stalag Wollstein , dem Einsatz von Einsatzkommandos und Kriminalkommissar Ditges kann ich nicht beantworten. Ich kann nur mit Bestimmtheit sagen, daß die Beamten der Stapoleitstelle Posen in Berlin eingekleidet wurden und somit graue Uniformen besaßen. Ich selbst hatte neben meinem PoA.-Sekretär den Angleichungsdienstgrad SS.-Sturmscharführer.

Ich erkläre wahrheitsgemäß , daß mir Ditges persönlich nicht bekannt war. Ich erkläre ebenso wahrheitsgemäß, daß ich über die Erschiessung von russischen Kriegsgefangenen weder im Jahre 1941 oder noch später etwas gewußt habe.

In den letzten zwei Jahren bin ich von einem Bonner Staatsanwalt und von der hiesigen Kripo auf Ersuchen der Kieler Staatsanwaltschaft vernommen worden. Ich kann heute nicht mehr genau angeben, gegen wen sich die Verfahren richteten. In einem Falle könnte es der Höhere SS und Polizeiführer von Posen gewesen sein.

Laut diktiert, gen. u. unterschrieben:

geschlossen:

gez. Max Artur Kreysel.....

gez. KOM Wendt

A b s c h r i f t

I - A - KI 3

Berlin 42, den 1. Februar 1966

70

B e r i c h t

Der Zeuge Max K r e y s e l wurde vernommen. Er konnte über das Stalag Wollstein, den Einsatz von Einsatzkommandos und über D i t g e s keine Angaben machen. Er kann lediglich bestätigen, daß er als ehemaliger Polizeisekretär mit dem Angleichungsdienstgrad eines SS-Sturmscharführers eine Uniform besessen hat.

Die beiden anderen Zeugen,

Kurt D r a b e r ,
geboren 29.12.1895 Berlin,

Fritz L i n t h e ,
geboren 11.8.1904 Berlin,

sind verstorben.

D r a b e r : Verstorben 7.5.1960, Reg.Nr. 1219/60,
Standesamt Berlin-Wilmersdorf

L i n t h e : Verstorben 20.1.1965, Reg.Nr. 207/65,
Standesamt Berlin-Steglitz.

gez. W e n d t, KOM

Abschrift gefertigt

durch:

Pareigis

(Pareigis) POW

237

237

Y n b a l e

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinlspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle		Nr.		Beförderer				
g. Rosen		988		an	Tag	Zeit	durch	Kolle
				Rosen	12.12.41			9
Bemerkte:								
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
1	12.12.	11.35	Stu					

Abgang	An: das Einsatzkommando	Abfendende Stelle
Tag:	des Ch.d.Sipo u.d.SD. im Stalag	
Zeit:	XXI C	
Dringlichkeitsvermerk	P o s e n	Abtl. I
		Fernspruch Anschluß:

G e h e i m !

Dort.FS. Nr. 15510 vom 10.12.1941

Die nach hier überstellten 26 sowjet. russ. Kriegsgefangenen sind am 12.12.1941 18.00 Uhr hier eingetroffen.

Um Übersendung einer namentlichen Liste mit Gefg.Nr., Name, Vorname und Geburtsdatum wird dringend gebeten.

Bei weiteren Überstellungen bitte ich dem Führer des Begleitpersonals eine Liste mit den gewünschten Angaben gleich mitzugeben.

Inhalt

54c
73

Der Lagerkommandant:

gez. Rödl.

SS-Obersturmbannführer.

Einführungskommando
des Chefs der Sicherheitspolizei
u. d. S.D. - Stalag

Wollstein, den 12.12.41

CI-176- 78
74
38

An den

GEHEIM !

Kommandeur des Kz.2 Lagers in

Gross - Rosen .

Betr.: Exekution sowj.russ. Kriegsgefangene

Vorg.: Mein Fs. vom 10.12.41

Konzentrationslager Groß-Rosen						
Kommandantur						
Datum: 13. DEZ. 1941						
Lfd. Nr.						
IV V VI 44						
✓						

Dem Lager werden hiermit 26 sowj.russ. Kriegsgefangene zugeführt, die entsprechend dem Erlass des Chefs der Sipo und des SD. zu behandeln sind.

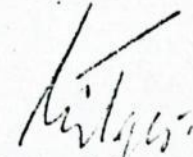
Kurt...
Kriminalkommissar

Konzentrationslager Gross-Rosen
Schutzhaftlager
Az.: KL 14 4 4/13.12.41./Th.Ge.

Gross-Rosen, den 13.12. 1941.

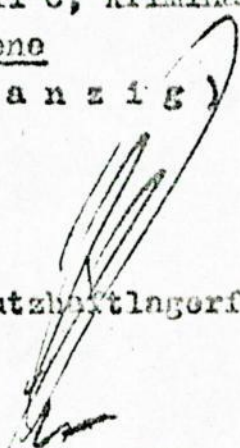
Übergabe-Verhandlung.

Ich habe am 13.12. 1941 gegen 19.00 Uhr
26 sowjetrussische Kriegsgefangene
in Worten (S e c h s u n d z w a n z i g)
an den Schutzhaftlagerführer SS-Untersturmführer T h u m a n n
richtig übergeben.


Kriminal.Komm.

Ich habe am 13.12.1941 gegen 19.00 Uhr vom Einsatzkommando
der Sipo und des S.D. Stalg. XXI C, Kriminal.Komm. D i t g e s,
26 sowjetrussische Kriegsgefangene
in Worten (S e c h s u n d z w a n z i g)
richtig übernommen.


Der Schutzhaftlagerführer


SS-Untersturmführer

Einsatzkommando der
Sipo und des SD im
Stalag XXI C, Wollstein

Posen, den 18. Dezember 1941

Geheim

An den

Kommandanten des Konzentrationslagers
G r o ß - R o s e n

Betrifft: Sowjetrussische Kriegsgefangene

Vorgang : Dort. FS. Nr. 988 v. 13.12.41

Anlagen : - 1 Liste -

Konzentrationslager Groß-Rosen						
Kommandantur						
21. DEZ. 1941						
I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	7.

In der Anlage übersende ich die gewünschte Aufstellung
über die dem KL. Groß-Rosen zugeführten sowjetrussischen
Kriegsgefangenen.

Kriegs.
Kriminalkommissar.

48 CI-173-
28

Lauf. Nr.	Gefang. Nr.	Name	Vorname	Geb.Datum.u. Ort.
1	7000	Schapar	Michael	1.4.1916 Moskau
2	7195	Krasilschikow	Wladislaw	13.5.1910 Smolensk
3	6903	Kaschin	Anton	15.8.1902 Subbotinow
4	6941	Saripow	Mustafa	15.4.1890 Tschorkoskai
5	6944	Utkin	Alexander	16.7.1908 Schigali
6	6947	Fetschenko	Nikolai	1907 Malfinka
7	6984	Safronow	Egor	7.10.1905 Miljanowo
8	6958	Kowlew	Pawel	15.2.1907 Alexandrowka
9	6991	Safwanow	Sultan	15.6.1908 Brosse
10	7004	Tschurilin	Michael	21.5.1904 Roschdeswen
11	7008	Sorokin	Iwan	10.12.1913 Sokol
12	7012	Hotuschew	Pawel	11.12.1903 Konowalowka
13	7050	Kowalenko	Peter	24. 8.1907 Nikolawskai
14	7064	Prokopenko	Andrei	24.10.1904 Kaminka
15	7104	Tisenko	Ignatz	1902 Binowitsch
16	7113	Koruschow	Fedor	7. 5.1900 Schufarowo
17	7141	Tschetwerikow	Alexei	1908 Brusi
18	7185	Schukow	Alexei	21. 3. 1915Dulowo
19	6970	Scherbakow	Peter	6. 7.1912 Dobra-Woda
20	6780	Baschkow	Daniel	20.12.1910 Kuschorska
21	6606	Snigerow	Simijon	2. 2.1913 Gogolika
22	6649	Bijesgin	Peter	1. 9.1923 Gniesdilowo
23	6879	Krasielnikow	Leonid	4. 6. 1910Baigulowo
24	6857	Schaikin	Georges	18. 9.1913 Krasnodarsk
25	6819	Schischkow	Iwan	1913 Segiewof
26	1680	Matwienko	Piotr	1914 Sum, Krs. Scharkow.

10
72
73
79

Lauf. Nr.	Gefang. Nr.	Name	Vorname	Geb.Datum.u. Ort.
1	7000	Schapar	Michael	1.4.1916 Moskau
2	7193	Krasilschikow	Wladislaw	13.5.1910 Smolensk
3	6903	Kaschin	Anton	15.8.1902 Subbotinow
4	6941	Saripow	Mustafa	15.4.1890 Tschorkoskaj
5	6944	Utkin	Alexander	16.7.1908 Schigali
6	6947	Fetschenko	Nikolai	1907 Malfinka
7	6984	Safronow	Egor	7.10.1905 Miljanowo
8	6958	Kowlew	Pawel	15.2.1907 Alexandrowka
9	6991	Safwanow	Sultan	15.6.1908 Brosse
10	7004	Tschurilin	Michael	21.5.1904 Roschdeswen
11	7068	Sorokin	Iwan	10.12.1913 Sokol
12	7012	Hotuschew	Pawel	11.12.1903 Konowalowka
13	7050	Kowalenko	Peter	24. 8.1907 Nikolawskaj
14	7064	Prokopenko	Andrei	24.10.1904 Kaminka
15	7104	Tisenko	Ignatz	1902 Binowitsee
16	7113	Koruschow	Fedor	7. 5.1900 Schufarowo
17	7141	Tschetwerikow	Alexei	1908 Brusi
18	7185	Schukow	Alexei	21. 3. 1915Dulowo
19	6970	Scherbakow	Peter	6. 7.1912 Dobra-Woda
20	6780	Baschkow	Daniel	20.12.1910 Kuschorskaj
21	6606	Snigerow	Simijon	2. 2.1913 Gogolika
22	6649	Bijesgin	Peter	1. 9.1923 Gniesdilowo
23	6879	Krasielnikow	Leonid	4. 6. 1910Baigulowo
24	6857	Schaikin	Georges	18. 9.1913 Krasnodarsk
25	6819	Schischkow	Iwan	1913 Segiewof
26	1680	Matwienko	Piotr	1914 Sum, Krs. Scharkow.

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur
Gr.Ro./Az.BB.14f 14/12.41/Su/Wa
Geh.Tgb.Nr.175/41

Gross-Rosen, den 20. Dezember 1941

Geheim

Betrifft: Exekutionen von russischen Kriegsgefangenen.
Bezug: Mündliche Rücksprache mit H-Brigadeführer Müller,
Gestapo Berlin und PS Stl.Posen Nr.15510 vom
10.12.1941.
Anlagen: - 1 -

An den

H-Brigadeführer M ü l l e r
B e r l i n
Königs-Albrechtstrasse

Die Kommandantur des Konzentrationslagers Gross-Rosen
überreicht in der Anlage eine Liste von denjenigen russischen
Kriegsgefangenen, welche am 12.12.1941 in der Zeit von
18 - 19 Uhr exekutiert und im Anschluß eingewacht wurden.
Die 26 sowjetrussischen Kriegsgefangenen sind am 12.12.1941
vom Einsatzkommando des Chefs der Sicherheitspolizei und
d.S.D.-Stalag XXI Wollstein nach hier überstellt worden.
Eine namentliche Liste ist vom Einsatzkommando des Ch.d.Sipo
und des SD nicht erstellt worden.
Der Inspektor der Konzentrationslager Oranienburg wurde
von hieraus gesondert verständigt.

Der Lagerkommandant des Konz.Lagers
Gross-Rosen

[Handwritten Signature]
H-Obersturmbannführer.

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur
Gr.Ro./Az.Kd.14f 14/12.41/Su/Wa
Geh.Tgb.Nr.175/41

50 44
Gross-Rosen, den 20. Dezember 1941.

Geheim

Betrifft: Exekutionen von russischen Kriegsgefangenen.
Bezug: Mündliche Rücksprache mit W-Brigadeführer Müller,
Gestapo Berlin und PS Stl.Posen Nr.15510 vom
10.12.1941.
Anlagen: - 1 -

An den

W-Brigadeführer M ü l l e r

B e r l i n
Prinz-Albrechtstrasse

Die Kommandantur des Konzentrationslagers Gross-Rosen
überreicht in der Anlage eine Liste von denjenigen russischen
Kriegsgefangenen, welche am 12.12.1941 in der Zeit von
18 - 19 Uhr exekutiert und im Anschluß eingekerkert wurden.
Die 26 sowjetrussischen Kriegsgefangenen sind am 12.12.1941
vom Einsatzkommando des Chefs der Sicherheitspolizei und
d.S.D.-Stalag XXI Wollstein nach hier überstellt worden.
Eine namentliche Liste ist vom Einsatzkommando des Ch.d.Sip.
und des SD nicht erstellt worden.
Der Inspekteur der Konzentrationslager Oranienburg wurde
von hieraus gesondert verständigt.

Der Lagerkommandant des Konz.Lagers
Gross-Rosen

W-Obersturmbannführer. *ts*

Liste

Über die am 12. 12. 1941 im hiesigen Lager exekutierte und eingemäscherten sowjet- russischen Kriegsgefangenen.

1. Stalag Nr. XXI O/H 7008
2. " " " 6984
3. " " " 7113
4. " " " 6903
5. " " " 7104
6. " " " 7064
7. " " " 6991
8. " " " 7004
9. " " " 6857
10. " " " 7185
11. " " " 6947
12. " " " 6879
13. " " " 6819
14. " " " 6958
15. " " " 7141
16. " " " 6944
17. " " " 7050
18. " " " 6780
19. " " " 6941
20. " " " 6606
21. " " " 7007
22. " " " 7012
23. " " " 6649
24. " " " 7193
25. " " " 6970
26. Stalag Nr. 308 (VIII) 37225

Der Lagerarzt des K.L.
Gross-Rosen

SS-Hauptscharführer



Der Lagerkommandant des K.L.
Gross-Rosen

SS-Obersturmbannführer

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur
Gr.Ro/Az.:KL.14f 14/12.41/Su./W
Geh.Tgb.Nr.176/41

Gross-Rosen, den 20. Dezember 1941.

Geheim

Betrifft: Exekution von russischen Kriegsgefangenen.
Bezug: Mündliche Rücksprache mit n-Brigadeführer Müller,
Gestapo Berlin und FS.Stl.Fosen Nr.15510 vom
10.12.1941.

Anlagen: - 2 -

An den

Reichsführer-~~SS~~

Inspekteur der Konzentrationslager

O r a n i e n b u r g

Die Kommandantur des Konzentrationslagers Gross-Rosen
überreicht in der Anlage eine Liste von denjenigen
russischen Kriegsgefangenen, welche am 12.12.1941 in der
Zeit von 18 - 19 Uhr exekutiert und im Anschluß einge-
äschert wurden.

Die 26 sowjetrussischen Kriegsgefangenen sind am 12.12.41
vom Einsatzkommando des Chefs der Sicherheitspolizei und
des SD. - Stalag XXI Wollstein nach hier überstellt worden.
Eine namentliche Liste ist vom Einsatzkommando des Ch.d.
Sipo und des SD nicht erstellt worden.
n-Brigadeführer Müller wurde von hieraus gesondert
verständigt.

Der Lagerkommandant des Konz.Lagers
Gross-Rosen


n-Obersturmbannführer. *li*

Liste

Über die am 12. 12. 1941 im hiesigen Lager exekutierte und einge-
äscherten sowjet- russischen Kriegsgefangenen.

52 84

1.	1. Stalag Nr. XXI	G/N	7008
2.	2. "	"	6984
3.	3. "	"	7113
4.	4. "	"	6903
5.	5. "	"	7104
6.	6. "	"	7064
7.	7. "	"	6991
8.	8. "	"	7004
9.	9. "	"	6857
10.	10. "	"	7185
11.	11. "	"	6947
12.	12. "	"	6979
13.	13. "	"	6819
14.	14. "	"	6958
15.	15. "	"	7141
16.	16. "	"	6944
17.	17. "	"	7050
18.	18. "	"	6780
19.	19. "	"	6941
20.	20. "	"	6606
21.	21. "	"	7007
22.	22. "	"	7012
23.	23. "	"	6649
24.	24. "	"	7193
25.	25. "	"	6970
26.	26. Stalag Nr. 308 (VIII)		37225

Der Lagerarzt des K.L.

Gross-Heiden

SS-Hauptschachtführer

Der Lagerkommandant des K.L.

Gross-Heiden

SS-Obersturmbannführer



Groß-Rosen, den 20. Dez. 1941

47 ~~53~~
85

Liste der Sonderaktion P o s e n am 12.12.1941.

1.	Stalag Nr. XXI	C/H	7008
2.	"	"	6984
3.	"	"	7113
4.	"	"	6903
5.	"	"	7104
6.	"	"	7064
7.	"	"	6991
8.	"	"	7004
9.	"	"	6857
10.	"	"	7185
11.	"	"	6947
12.	"	"	6879
13.	"	"	6819
14.	"	"	6958
15.	"	"	7141
16.	"	"	6944
17.	"	"	7050
18.	"	"	6780
19.	"	"	6941
20.	"	"	6606
21.	"	"	7057
22.	"	"	7012
23.	"	"	6649
24.	"	"	7193
25.	"	"	6970
26.	Stalag Nr. 308 (VIIIE)		37225

Groß-Rosen, den 20. Dez. 1941

54
68
86

Liste der Sondektion P o s e n an 12.12.1941.

1.	Stalag Nr. XXI	C/H	7006
2.	"	"	6984
3.	"	"	7113
4.	"	"	6903
5.	"	"	7104
6.	"	"	7064
7.	"	"	6991
8.	"	"	7004
9.	"	"	6857
10.	"	"	7185
11.	"	"	6947
12.	"	"	6879
13.	"	"	6819
14.	"	"	6958
15.	"	"	7141
16.	"	"	6944
17.	"	"	7050
18.	"	"	6780
19.	"	"	6941
20.	"	"	6606
21.	"	"	7007
22.	"	"	7012
23.	"	"	6649
24.	"	"	7193
25.	"	"	6970
26.	Stalag Nr. 300 (JHILL)		37225

Fernspruch . Fernschreiben . Funkspruch . Blinkspruch

72
87

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert				
		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
G. Rosen	307					

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
Posen	15.12.	21 ⁴³	unleserl. Namenszeichen

+++++++ DR. POSEN NR. 15704 15.12.41 2143 - HTL. ==

AN DEN KOMMANDANT DES
KL. GROSS-ROSEN.

== G E H E I M . == DRINGEND - SOFORT VORLEGEN . ==

= BETR.: EXEKUTION VON SOWJETRUSSISCHEN KGF. =

= VORG.: ERL. D. CH.D. SIPO U.D. SD V. 13.10.41 -

B.NR. 639B/41 KLEIN G. ROEM. 4 A 1 C . ==

== ES BESTEHT DRINGENDER VERDACHT, DASS IM STALG WOLLSTEIN UNTER DEN RUSSISCHEN KRIEGSGEFANGENEN FLECKFIEBER AUSGEBROCHEN IST. AUS DIESEM GRUNDE HAT DER CHEF DER SIPO U.D. SD HEUTE FERNMÜNDLICH ANGEORDNET, DASS SÄMTLICHE BEREITS GEMÄSS OBIGEM ERLASS AUSGESONDERTEN KGF. DEM DORTIGEN LAGER ZWECKS EXEKUTION ZUGEFÜHRT WERDEN SOLLEN. AUS DIESEM GRUNDE WERDEN AM 16.12.41 ETWA 180 KRIEGSGEFANGENE NACH DORT ÜBERSTELLT. MIT DEM EINTREFFEN DES TRANSPORTES IST ZWISCHEN 17 UND 18 UHR ZU RECHNEN. - ICH WÄRE DANKBAR, WENN FÜR DIE BEREITSTELLUNG ODER BESORGUNG VON UNTERKÜNFTE FÜR INSGESAMT 21 MÄNNER DES TRANSPORTES VON DORT SORGE GETRAGEN WERDEN KÖNNTE. ==

E.K.D. SIPO U.D. SD I. STALAG ROEM. 21 C,
WOLLSTEIN, GEZ. DIETGES, KK. ++

Vermerk:

Eine Fotokopie obigen Fernschreibens ist in Hülle Bl. 13 von SH 1 gegen R ö d l .

73

CI
- 121 -

88

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

77

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
g. Anm.		307		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Bemerkte:								
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
Posm	15.12.	21 ²³	Klu.					

+++++ DR. POSEN NR. 15704 15.12.41 2143 - HTL. == y Stelle

Zeit:	== AN DEN KOMMANDANT DES		Fernsprech- Anschluß:
Dringlichkeits- Bemerk	KL. GROSS-ROSEN. ==		

== G E H E I M. == DRINGEND - SOFORT VORLEGEN. ==

- BETR.: EXEKUTION VON SOWJETRUSSISCHEN KGF. ==

- VORG.: ERL. D. CH.D. SIPO U.D. SD V. 13.10.41 -

B.NR. 639B/41 KLEIN G. - (ROEM. 4 A 1 C. ==

== ES BESTEHT DRINGENDER VERDACHT, DASS IM STALG WOLLSTEIN
 UNTER DEN RUSSISCHEN KRIEGSGEFANGENEN FLECKFIBER
 AUSGEBROCHEN IST. AUS DIESEM GRUNDE HAT DER CHEF DER
 SIPO U.D. SD HEUTE FERNMUENDLICH ANGEORDNET, DASS SAEMTLICHE
 BEREITS GEMAESS OBIGEM ERLASS AUSGESONDERTEN KGF. DEM
 DORTIGEN LAGER ZWECKS EXEKUTION ZUGEFUEHRT WERDEN SOLLEN.
 AUS DIESEM GRUNDE WERDEN AM 16.12.41 ETWA 180
 KRIEGSGEFANGENE NACH DORT UEBERSTELLT. MIT DEM EINTREFFEN
 DES TRANSPORTES IST ZWISCHEN 17 UND 18 UHR ZU RECHNEN.
 ICH WAEERE DANKBAR, WENN FUER DIE BEREITSTELLUNG ODER
 BESORGUNG VON UNTERKUENFEN FUER INSGESAMT 21 MAENNER
 DES TRANSPORTES VON DORT SORGE GETRAGEN WERDEN KOENNTE. ==

26

74 89

41

E.K.D. SIPO U. D. SD I. STALAG ROEM. 21 C,
WOLLSTEIN, CEZ. DIETGES, KK. ++

24

Fernspruch . Fernschreiben . Funkspruch . Blinkspruch

47¹³
95
90

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch Rolle
G. Rosen	307				

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
Posen	15.12.	21 ⁴³	unleserl. Namenszeichen

+++++++ DR. POSEN NR. 15704 15.12.41 2143 - HTL. ==

AN DEN KOMMANDANT DES
KL. GROSS-ROSEN.

== G E H E I M . == DRINGEND - SOFORT VORLEGEN . ==

= BETR.: EXEKUTION VON SOWJETRUSSISCHEN KGF. =

= VORG.: ERL. D. CH.D. SIPO U.D. SD V. 13.10.41 -

B.NR. 639B/41 KLEIN G. ROEM. 4 A 1 C . ==

== ES BESTEHT DRINGENDER VERDACHT, DASS IM STALG WOLLSTEIN UNTER DEN RUSSISCHEN KRIEGSGEFANGENEN FIECKFIEBER AUSGEBROCHEN IST. AUS DIESEM GRUNDE HAT DER CHEF DER SIPO U.D. SD HEUTE FERNMÜNDLICH ANGEORDNET, DASS SÄMTLICHE BEREITS GEMÄSS OBIGEM ERLASS AUSGESONDERTEN KGF. DEM DORTIGEN LAGER ZWEKCS EXEKUTION ZUGEFÜHRT WERDEN SOLLEN. AUS DIESEM GRUNDE WERDEN AM 16.12.41 ETWA 180 KRIEGSGEFANGENE NACH DORT ÜBERSTELLT. MIT DEM EINTREFFEN DES TRANSPORTES IST ZWISCHEN 17 UND 18 UHR ZU RECHNEN. - ICH WÄRE DANKBAR, WENN FÜR DIE BEREITSTELLUNG ODER BESORGUNG VON UNTERKÜNFTE FÜR INSGESAMT 21 MÄNNER DES TRANSPORTES VON DORT SORGE GETRAGEN WERDEN KÖNNTE. ==

E.K.D. SIPO U.D. SD I. STALAG ROEM. 21 C,
WOLLSTEIN, GEZ. DIETGES, KK. ++

Vermerk:

Eine Fotokopie obigen Fernschreibens ist in Hülle Bl. 13 von SH 1 gegen R ö d l .

291

Bemerkte:

Angenommen oder aufgenommen

KL GR- ROSEN NR . 996 15.12.41 2215-SCHM. ~~endende Seite~~

Zeit: --- AN DAS E. K. D. SIPO U.

**Dringlichkeits-
Vermerk**

SD 1. STALAG ==

**Bernsprech-
Anschluß:**

G E H E I M - DRINGEND SOFORT VORLEGEN

- BETR.: EXEKUTION VON SOWJETRUSSISCHEN KGF.--

BEZUG.: DORTM: FS NR. 15704 V. 15.12.41 ==

WEN SCHON DER VERDACHT VON FLECKFIEBER IM DORTIGEN LAGER
BESTEHT IST DER TRANSPORT SOFORT WIEDER ZUREUCKZULEITEN.

DER LAGERKOMMANDANT

GEZ. R O E D L SS- OBERSTUBAF ++

25

16. 12. 41

91a

Bernspruch · Bernschreiben · Samstags · Bernspruch 13

Nachr.-Stelle
grop. Russen

Mr.

Bestand				
an	Tag	Zeit	durch	Notiz

Wormerfel

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	16. 12.	7 15	Stu.

Abgang

No. F.S. Juppung

Abfahrende Stelle

Dringlichkeit
Wormerfel

St. Hauptstaf. Rott

KK. 14/19 - EK. 1. Tys. u. S.P. Nalag.

Bernspruch
Aufschluss

HIER

SS- OBERSTUBAF

ROEDL

- HIER DITGES

MEIN GESTRIEGES ES SCHEINT FALSCH VERSTANDEN ZU SEIN.

ES IST SO, DASS EIN GEWISSE VERDACHT BEI EINZELNEN RUSSEN SEIT GESTERN AUFGETAUCHT, ABER NOCH NICHT BESTAETIGT IST.

ES HANDELT SICH ABER UM DIE RUSSEN IM HAUPTLAGER. DIE VON UNS AUSGESONDERTEN SIND BEREITS SEIT 14 TAGEN SEPERAT UNTERGEBRACHT UND LEDIGLICH WEGEN FEHLENS DER TRANSPORTMOEGELICHKEIT UND DER BESTAETIGUNG DES CHEFS DER SIPO U.D. SD NOCH NICHT NACH DORT UEBERSTELLT WORDEN.

BEZUEGLICH DER LETZTEREN DUERFTE ALSO KEINE GEFAHR BESTEHEN UMSOMEHR, ALS DIE AERZTE BISHER BEI DIESEN WEDER KRANKHEITEN NOCH LAEUSE FESTGESTELLT HABEN. ICH BITTE DAHER, DIESE KGF. IHNEN HEUTE ZUFUEHREN ZU DUEFEN.

316

14

+++ NEIN WENN VERDACHT BESTEHT DARF ICH KEINE

KGF. UEBERNEHMEN VORLAUEFIG ZUREUCK STELLE - DA

WIR IM LAGER SCHON SELBER FLECKFIEBER HATTEN

ICH WERDE MEINER INSP. D. KL. DAVON MITTEILUNG GEBEN

+ DER LAGERKOMMANDANT +

VERSTANDEN OBERSTUBAF. HEIL HITLER DITGES+

HEIL HITLER +

Abschrift.

CI-174-53

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Reichenberg
Außendienststelle Trautenau
Tgb.Nr. III - 595/41

Trautenau, den 10. März 1942.

G e h e i m

An
den Gendarmerieposten
in Braunau/Sudg.

17.3.42. 14⁵⁵ Uhr
spätestens.

Betrifft: Überstellung der russischen Kriegsgefangenen
Ilavion P a n o w, Gefangenen Nr. 6608/318, und
Anatolij K a s a n z w e " " 6643/318
in das Konzentrationslager Gross-Rosen bei Liegnitz.
Vorgang: Formündliche Rücksprache vom 10.3.1942.
Anlagen: 2 Transportzettel.

Ich bitte, gemäß Verfügung der Staatspolizeileitstelle Reichenberg
vom 7.1.42 die im Gefangenenlager in Großdorf bei Braunau unter-
gebrachten und dem Arbeitskommando Braunau zugeteilten russischen
Kriegsgefangenen

1.) P a n o w, Ilavion Gefangenen Nr. 6608/318

2.) K a s a n z w e, Anatolij " 6643/318

nach Aufhebung der Lagersperre dem Konzentrationslager in
Gross-Rosen zur Exekution zuzuführen.

Falls in dieser Richtung ein Sammeltransportwagen verkehren sollte,
sind dieselben mittels diesem zu überführen. Die Ortspolizeibehör-
den der einzelnen Umsteigestationen müssen in diesem Falle von
dortaus rechtzeitig in Kenntnis gesetzt werden.

Von dem Veranlassen bitte ich um Mitteilung.

Im Auftrage:

gez. Unterschrift.

An Braunau d. 12. März 1942

Ab " "

F. d. R. d. A.

Lüthy
H-Oberscharführer
u. Adjutant.



Kriegsbez. d. Reichswehr
F. d. R. d. A.
Wongant. Posten
überstellt.
Lüthy

Zentrale Stelle
der Landesjustizverwaltungen

5 AR 523/63

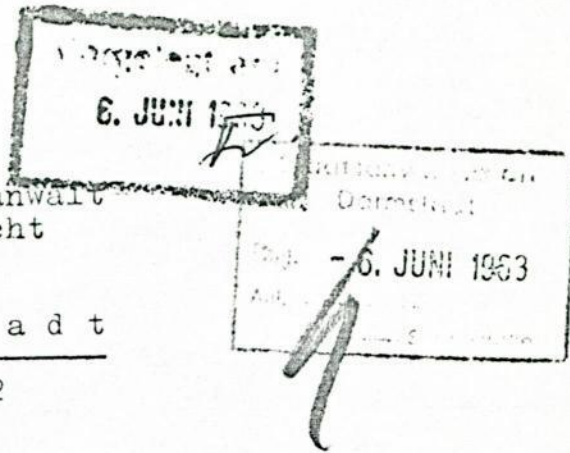
Bei Antwortschreiben Aktenzeichen angeben

714 Ludwigsburg, den 31. Mai 1963
Schorndorfer Straße 28
Fernsprechananschluß:
Ludwigsburg Nr. 22221
bei Durchwahl 2222 App. Nr.

19
566
93

An den
Herrn Oberstaatsanwalt
bei dem Landgericht

61 D a r m s t a d t
Mathildenplatz 12



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen R ö d l u.A.
wegen Beihilfe zum Mord:

Bezug: Ihr Schreiben vom 15.5.63; Az.: 2 Js 508/63 pol.

Beil.: 1 Band Akten 2 Js 508/63 pol. StA Darmstadt
11 Blatt Fotokopien

Über die Erschiessung russischer Kriegsgefangener im
KL Groß-Rosen besitzt die Zentrale Stelle Fotokopien
von Vorgängen, welche die Verleihung von Kriegsver-
dienstkreuzen II. Kl. mit Schwertern an solche Ange-
hörige der Kommandantur des KL Groß-Rosen zum Gegen-
stand haben, die an den Exekutionen beteiligt waren.
(S. Bl. 4 der beiliegenden Fotokopien). Gemäß Anord-
nung des Inspektors der Konzentrationslager Oranien-
burg (Bl. 6 aaO) mußte als Begründung angeführt wer-
den: "Durchführung von kriegswichtigen Sonderaufgaben."
Hieran nahmen die auf Bl. 9 aaO aufgeführten 22 An-
gehörigen des Kommandanturstabes des KL Groß-Rosen
teil, die auf Grund dieser Teilnahme für die Ver-
leihung des KVK II. Kl. m. Schw. vorgeschlagen wur-
den. Mit Ausnahme des unter Nr. 6 aufgeführten SS-
Hauptscharführers Babor sind alle anderen Namen in
der Liste Bl. 14/15 enthalten. - Die Originaldokumente
wurden von der Zentralen Stelle im World War II Re-
cords Division, Alexandria, Va. USA eingesehen. Nach
einer mir zugegangenen Information haben die US-Behörden dem Bundesarchiv in Koblenz eine Anzahl Unter-
lagen über NS-Konzentrationslager übergeben. Unter

✓ siehe
Aufhänger
möglichst
3 1/2 1/3



94
57

ihnen befindet sich ein Karton mit Unterlagen des KL Groß-Rosen mit zahlreichen Personalbeurteilungen, Vorschlägen zur Verleihung des KVK's wegen Teilnahme an Russenerschießungen u.a.m. Es ist möglich, daß sich darunter auch die Originaldokumente befinden, deren Fotokopie ich mitgesandt habe.

Die in der Liste Bl. 14/15 aufgeführten Stabsangehörigen Schmerbitz, Winkler und Herles haben bis zum 9.12.1943 das KVK nicht erhalten, sondern lediglich die Kriegsverdienstmedaille, wie aus der Fotokopie Bl. 11 aaO zu entnehmen ist.

Die Vorschlagsliste zur Verleihung der KVM vom 8.6.43 (Film 9, Nr. 526-527 b) enthält die Vorschläge für Winkler und Herles, für die im einzelnen folgendes angegeben ist:

✓ W i n k l e r , Erich, geb. am 27.9.1887
in Königswusterhausen, SS-Oberscharführer,
Kdtr.-Stab KL Groß-Rosen.

W. ist Küchenleiter der hiesigen SS-Küche und
versieht seinen verantwortungsvollen Dienst
zur vollsten Zufriedenheit seiner Vorgesetzten.

.

✓ H e r l e s , Dr. Willibald, geb. 6.2.1908
in Saaz, SS-Oberscharführer, Kdtr.-Stab KL
Groß-Rosen.

H. ist im hiesigen Lager als Gerichts-SS-Führer
eingesetzt, seine Arbeitsleistungen auf
diesem Gebiet sind hervorragend.

.

Kriegswichtiger Einsatz zu Sonderaufgaben ist bei beiden
nicht erwähnt. Aus der Tatsache, daß sie lediglich die
Kriegsverdienstmedaille erhielten und nicht das KVK,
ist zu entnehmen, daß sie wahrscheinlich nicht an solchen
Einsätzen teilnahmen.

In der Vorschlagsliste zum KVK II. Kl.m.Schw. vom 30.
Dezember 1944 sind folgende in der Liste Bl. 14/15 auf-

CC

95
~~58~~

geführte Kommandanturstab-Angehörige aufgeführt:

✓ S t i e r h o l z , Fritz, geb. 30.5.05
in Breslau, SS-O'Scharf., Kdtr.-Stab.

✓ B a s k o , Karl, geb. 1.11.1907 in
Neu-Titschein, SS-O'Scharf., Kdtr.-Stab.

✓ W o l f f , Helmut, geb. 30.11.04
in Schweidnitz, SS-U'Scharf., Kdtr.Stab.

Eine nähere Begründung ist diesem Vorschlag nicht bei-
gegeben. Letztmalig befindet sich eine solche im Ver-
leihungsvorschlag vom 29.2.1944, in welchem allerdings
als Grund auch "Durchführung von Kriegswichtigen Son-
deraufgaben" angegeben ist.

In der Vorschlagsliste zur Verleihung der Kriegsver-
dienstmedaille vom 30.12.1944 sind aufgeführt:

✓ H o w o l d , Marius, geb. 29.4.06
in Pellworm, SS-U'Scharf., Kdtr.-Stab.

✓ S c h o r m , Reinhold, geb. 26.2.1899
in Huttendorf, SS-U'Scharf., Kdtr.-Stab.

Eine Begründung fehlt ebenfalls.

Aus diesen Dokumenten ist noch folgendes erwähnenswert:

- ✓1.) SS-Unterscharführer Georg R i c h t e r wurde
von Groß-Rosen zur Kraftfahrtechnischen Lehran-
stalt der SS in Wien 87 versetzt und erhielt dort
am 24.4.42 das KVK ausgehändigt.
- ✓2.) SS-Scharf. Heinz V e t t e r l e i n wurde vom
KL-Groß-Rosen zum KL Dachau, von dem er abgeordnet
war, zurückversetzt. Er erhielt dort das KVK aus-
gehändigt, wie aus einem Schreiben vom 24.4.42 zu
entnehmen ist.
- ✓3.) SS-Sturmmann Martin K l ü t s c h erhielt das
KVK mit Schreiben vom 4.5.1942 an folgende Anschrift
 zugesandt:

Wesseling b. Köln.



96
22
5A

- ✓ 4.) SS-Hauptscharf. der Res. Fritz K u r z e r .
wurde, wie sich aus einem Schreiben vom 14.8.42
ergibt, nach einer SS-gerichtlichen Bestrafung
aus der SS ausgestoßen. Das ihm verliehene KVK
wurde wieder zurückgesandt.

Ich erlaube mir den Hinweis, daß es nach den hier ge-
machten Erfahrungen sehr aussichtsreich ist, bei der
Aufenthaltsermittlung an die Geburtsorte (z.B. Pell-
worm bei Howold) bzw. letztbekannte Wohnorte (z.B.
Wesseling bei Klütsch) anzuknüpfen. Sollten diese
nicht in Westdeutschland liegen, so könnten über die
Heimatortskarteien zumindest Verwandte des Gesuchten,
die möglicherweise bis zuletzt in diesem Geburtsort
gelebt haben, ermittelt werden.

In der Kartei der Zentralen Stelle sind über folgende
der auf Bl. 14/15 d.A. angeführten Kommandanturstab-
Angehörigen Erkenntnisse enthalten:

- 2 % 527/63 ✓ 1.) M i c h l , Hermann, geb. 23.4.1912
in Passau. Zuletzt SS-Hauptsturmführer
(Ermittlungsverf. 24 AR 1/62 (Z) StA Köln).
- 2 % 528/63 ✓ 2.) T h u m a n n , Anton, geb. 31.10.1912 in
Pfaffenhofen/Ilm, zuletzt SS-Obersturmführer
und 1. Schutzhaftlagerführer im KL Majdanek.
*
- 2 % 529/63 ✓ 3.) S c h r a m m , Kuno, geb. 11.5.05 in Zella-
Mehlis, zuletzt wohnhaft gewesen in Uehlfeld
Nr. 122.
Für tot erklärt. (Erm.Verf. Da 12 Js 172/56 StA
München II; 24 Js 200/62 (Z) StA Köln).
- ← Kennst. 2 % 530/63 ✓ 4.) E n t r e s s , Friedrich, geb. 8.12.1914
in Posen.
Am 28.5.1947 in Landsberg hingerichtet. (Erm.
Verf. 2 Js 1012/58 StA Darmstadt; 1c Js 3189/58
StA München I).
- 2 % 531/63 ✓ 5.) K u r z e r , Fritz, geb. 16.8.1895.
Zuletzt wohnhaft gewesen in Kiel, Alsenstr.38.
Am 17.4.58 verstorben. (Erm.Verf. 2 Js 697/56
StA Kiel, betr. Erschiessung russ.Kriegsge-
fangener).

*) Am 8.10.46 in Hameln hinge-
richtet (Erm.Verf. 24 Js 200/62 - 5 -
(Z) StA Köln).



24 534/63
53

97

60

672

6.) Blume, Willi, geb. 24.11.1909,
wohnhaft Nüttermoor b. Leer/Ostfriesl.
(Strafverf. 2 Ks 6/49 StA Aurich; Vor-
untersuchungsverfahren 17 Js 159/60 (Us
13/60) StA Osnabrück).

24 545/63 7.) Landstorfer, Josef, geb. 22.5.16.
Bekannt ist ein SS-Hauptscharführer Lorenz
Landstorfer, geb. 8.10.1914 in Bruckmühl/Obb.
der möglicherweise der Bruder des Gesuchten
sein kann.
(Erm.-Verf. 24 AR 1/62 (Z) StA Köln).

24 547/63 8.) Schwarze, Walter, SS-Rottenführer,
geb. 26.3.09 in Leipzig.
Am 19.1.1959 in Essen verstorben.

24 547/63 9.) Eschner, Helmut, geb. 29.4.06,
wohnhaft Kreuzwertheim/Main, Hauptstr. 14.
Zuletzt in Strafhaf in der Strafanstalt
Kaisheim.
(Strafverf. KS 3/53 StA Würzburg; Erm.Verf.
4 Js 1106/54 und 16 Js 1288/59 StA Würzburg;
2 Js 719/58 StA Hannover).

Über die nicht erwähnten, auf Bl. 14/15 d.A. aufge-
führten Angehörigen des Kommandanturstabes liegen
keine Erkenntnisse vor.

Über das KL Groß-Rosen sind bisher folgende Verfah-
ren bei westdeutschen Staatsanwaltschaften bekannt
geworden:

Blume, Willi, (s. obenstehend).

Eschner, Helmut, (s. obenstehend).

*Feist, 2 Js 344/60 StA Verden/Aller.

*Layer, Albert, 2 Ks 1/60 StA Hannover.

*Jirsack, 6 Js 591/59 und 114/61 StA M.-Gladbach.

*Krupert, Hans, 2 Js 717/58 StA Hannover.

*Kurzer, Fritz, (s. obenstehend).

*Prill, Georg, 141 Js 1053/59 StA Hamburg.

*Hassebroek, 1 Js 593/63 StA Hannover.

nicht

24R 186/63

Diese Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Voll-
ständigkeit, da der Zentralen Stelle erfahrungsge-
mäß nicht alle Verfahren gemeldet werden.

Zur Vervollständigung meiner Unterlagen bitte ich um
Übersendung eines Exemplares des vervielfältigten
Aktenvermerks (Bl. 17/18 d.A.) sowie um je eines Ab-
druckes aller in Zukunft in dieser Sache dort an-



76
61
98

fallenden Ermittlungsergebnisse, damit ich in der Lage bin, bei in Zukunft anfallende Anfragen anderer Staatsanwaltschaften hinsichtlich Groß-Rosen die inzwischen dort gewonnenen Erkenntnisse mit zu verwerten. Ferner bitte ich, mir je vier der gemäß Verfügung Bl. 18 R d.A. hergestellten Ablichtungen zu übersenden. Da eine Anzahl der dort als Beschuldigte aufgeführten Kdtr.-Stab-Angehörigen verstorben ist und die dort eingeleiteten Ermittlungsverfahren daher eingestellt werden, dürften die dafür hergestellten Ablichtungen wohl entbehrlich sein.

I.A.

Opitz
(Opitz)

Amtsgerichtsrat

Vorschlagsliste Nr. 2

Verleihung des Kriegsverdienstkreuzes

II . Klasse

mit ~~(ohne)~~ Schwertern

10

(Unterschrift und Dienstgrad des Einheitsführers)

 α_n

2. 0. 5.

(Verleihende Dienststelle)



63 26
100

Eide. Nr.	Zuname	Vorname (Kufname)	Geburts-		Dienstgrad	Truppenteil
			Ort	Tag		
1	Entreß	Friedrich	Posen	8.12. 1914	„-Unter- sturmführer	Adtr. Stab I. B. Groß- Rosen
2	Vetterlein	Heinz	Dresden	24.2. 1915	„-Schar- führer	"
3	Schwarze	Walter	Leipzig	26.3. 1909	„-Rotten- führer	"
4	Brauer	Karl	Belgen Kr. Torgau	25.9. 1893	„-Ober- scharführer	I. / „-T. Stab I. B. Groß- Rosen
5	Mankus	August	Dorne Kr. Neumarkt	3.3. 1892	„-Rotten- führer	"
6	Flattner	Franz	Innsbruck	5.11. 1911	„-Sturmann	"
7	Witting	Johann	Tarrenz/ Tirol	27.6. 1912	„-Sturmann	"



64 101

571 (2)

Kurze Begründung und Stellungnahme der Zwischenvorgesetzten

1.-Untersturmführer Entsch versieht seinen Dienst als 1. Lagerarzt sehr gewissenhaft und zu meiner vollsten Zufriedenheit. Bei der Fleckfieber-epidemie hat er sich besonders eingesetzt und dadurch eine Verbreitung verhütet.

1.-Scharführer Heinz Vetterlein versieht seinen Dienst in Promotorium Gross-Rosen ohne Beanstandung. Seine Dienstfreudigkeit ist immer die Gleiche.

1.-Rottenführer Walter Schwarze versieht seinen Dienst als Rapportführer im K.L. Gross-Rosen und hat sich ganz besonders bei der Fleckfieber-epidemie in Lager hervorragend ohne Rücksicht auf seine Gesundheit u. seinen Block gekümmert.

1.-Oberscharführer Brauer versieht als Zugführer in der 1././-T.Staba Groß-Rosen seinen Dienst ohne Beanstandung und zu meiner vollsten Zufriedenheit. Als Führer vom Dienst ist er umsichtig und zuverlässig und setzt sich für die Sicherheit des Lagers besonders ein.

1.-Rottenführer August Mankus ist als Wachmann bei der 1././-T.Staba Groß-Rosen und versieht seinen Dienst gewissenhaft und ohne Beanstandung. Besonders muß hervorgehoben werden, daß Mankus sich regelmäßig für Sonderaufgaben meldet.

1.-Sturmann Franz Plattner versieht seinen Dienst in der 1././-T.Staba Gross-Rosen immer soldatisch, stramm und diszipliniert. Seine Dienstfreudigkeit ist in jeder Situation gleichbleibend.

1.-Sturmann Johann Witting versieht seinen Dienst in der 1././-T.Staba Gross-Rosen immer soldatisch stramm und diszipliniert. Seine Dienstfreudigkeit ist in jeder Situation gleichbleibend.

Gross-Rosen, den 28. Oktober 1941.

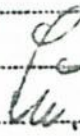
Der Lagerkommandant des Konz.Lagers
Gross-Rosen

1.-Oberster Lagerführer.



Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Fern-Office anfordern!

Empf.-Ort:		Nr.:		Verfasser				
g. Rosen		22f		an	Tag	Zeit	durch	Stelle:
Bemerkung:								
Hingekommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
J. K. L. 14.11.41	14.11.41	15.11	15.11					
ORANIENBURG NR. 2719 14.11.41 1639=WAT= Hendende Stelle:								
AN DIE LAGERKOMMANDANTEN								
DES K. L. GROSS-ROSEN								

 abgeh-
 14.11.41

DIE LAGERKOMMANDANTEN REICHEN BALDMOEGLICHST
 ALLE AN DEN EXEKUTIONEN BETEILIGTEN SS-ANGEHOERIGEN
 FUER DAS KRIEGSVERDIENSTKREUZ 2. KLASSE MIT
 SCHWERTERN EIN . ANDERE SS-ANGEHOERIGE DUERFEN
 DARIN NICHT AUFGEFUEHRT SEIN .

I. V. GEZ. L I E B E H E I N S C H E L

SS-OBERSTUBAF .

Seite:

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blindspruch

29
46
103

Durch die Fernspruch-Stelle empfangen!

Nachr.-Stelle		Nr.		Verfasser				
f. Pts. m.		775		an	Tag	Zeit	durch	Notiz
				8.11.44	11.11.	16.00	Stu.	7
Bemerkte:								
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
7	19.11.	15.00	Stu.					

Abgang		An		Abt. I	
Tag:		Inspekteur der Konzentrationslager		Abtl. I	
Zeit:		Cranienburg, bei Berlin			
Dringlichkeits- Vermerk				Fernspruch- Aufschlag:	

Betreff: Verleihung von Kriegsverdienstkreuzen.

Bezug: Dertge. F3. Nr. 2729 vom 14.11.1941

Die Kommandantur hat bisher 2 Vorschlagslisten für die Verleihung des Kriegsverdienstkreuzes eingereicht. In beiden Listen sind Angehörige aufgeführt, die an Exekutionen teilgenommen haben. Es wird um Mitteilung gebeten, ob diese jetzt in der zu erstellenden Liste nochmals berücksichtigt werden sollen.

Ferner wird um Mitteilung gebeten, ob in der Vorschlagsliste unter „Begründung und Stellungnahme der Zwischenvorstellung“ als Begründung „Exekution bzw. Sondersaktion“ oder eine allgemein übliche Begründung angegeben werden soll.

Der Kommandant.

H. Rodl.

„Obersturmführer.“

32

104
67~~Stempel~~ · ~~Stempelschreiben~~ · ~~Stempel~~ · ~~Stempelschreiben~~

Stempel

fr-Ross

Nr.

243

Bemerkung:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Bis	durch
Ort	20.11.	1941	fr

Stempel

Tag:

Jahr:

Stempelschreiben
Bemerkung

ORANIENBURG NR. 2786 20.11.41 1845 --RI--

AN DEN LAGERKOMMANDANTEN DES KL. CROSS ROSEN.

Stempel
Zustand:

IN DEN VORSCHLAGSLISTEN FÜR DIE VERLEIHUNG DER KRIEGSVERRDIENSTKREUZE AN SS-ANGEHÖRIGE, DIE AN DEN EXEKUTIONEN BETEILIGT WAREN, IST UNTER BEZUGNEHMUNG EINZUTRAGEN: "DURCHFÜHRUNG VON KRIEGSWICHTIGEN SONDERAUFGÄBEN". DAS WORT "EXEKUTIONEN" DARF AUF KEINEN FALL ERWÄHNT VERDEN. IN DEN EINZUREICHENDEN LISTEN SIND DIE BEREITS AUFGEFÜHRTE "NOCHMAL" AUFZUFÜHREN".

I.V. GEZ. LIEBEHENSCHER SS-OBERSTURMBÄNFÜHRER.

32

68³
105

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur
Gr.Ro./As.: 29c /11.41/Gr./Wa.

Gross-Rosen, der 21. November 1941.

Einzelwesen

Betrifft: Verleihung von Kriegsverdienstkreuzen II. Klasse an
„-Angehörige.

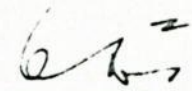
Bezug: Dortiges FS. Nr. 2786 vom 20.11.1941.

Anlagen: - 3 -

An den
Reichsführer-
Inspekteur der Konzentrationslager
O r a n i e n b u r g

Die Kommandantur des K.L. Gross-Rosen überreicht in der Anlage eine
Vorschlagsliste in dreifacher Ausfertigung für die Verleihung des
Kriegsverdienstkreuzes II. Klasse mit Schwertern, mit der Bitte um
weitere Veranlassung.

Der Lagerkommandant des Konz.Lagers
Gross-Rosen


„-Obersturmbannführer.

32

Vorschlagende Einheit

Vorschlagsliste Nr. 3
für die
Verleihung des Kriegsverdienstkreuzes
II . Klasse
mit ~~(ohne)~~ Schwertern

(Ort) , den

19

(Unterschrift und Dienstgrad des Einheitsführers)

An

a. d. D.

(Verleihende Dienststelle)



70 33
107

Nr.	Zuname	Vorname (Kufname)	Geburts-		Dienstgrad	Truppenteil
			Ort	Tag		
1	Thumann	Anton	Pfaffenhofen	21.10. 1912	„-Untersturmführer	Kdtr. 1. Bt. K.L. ...
2	Entres	Friedrich	Posen	9.12. 1914	"	"
3	Zimmermann	Karl	Düsseldorf	19.4. 1903	„-Hauptsturmführer	"
4	Bohnenstengel	Fritz	Gollnow/Posn.	14.6. 1905	"	"
5	Blume	Willi	Dortmund-Horne	25.11. 1909	"	"
6	Baber	Karl	Wien	13.8. 1913	"	"
7	Kurzer	Fritz	Breslau	16.8. 1915	"	"
8	Suttrop	Rudolf	Lünen-Horrt- er	17.7. 1911	„-Oberscharführer	"
9	Landstorfer	Josef	Arziling	21.9. 1916	"	"
10	Ziegler	Johann	Arnsdorf	25.1. 1912	"	"
11	Jllig	Eugen	Ebersbach	25.12. 1909	"	"
12	Lindstedt	Erwin	Breslau	1.2. 1901	„-Schwarzführer	"
13	Vetterlein	Heinz	Dresden	19.2. 1915	"	am 24.4.42 in " K.L. ...
14	Richter	Georg	Aue, Sachsen	11.1. 1905	„-Unterscharführer	" ...
15	Stupka	Rudolf	Wien	30.9. 1912	„-Hauptsturmführer	24.4.42 nach ... " ...
16	Wyremba	Berhard	Dammer Ar. N. malau	12.9. 1908	„-Hauptsturmführer	"
17	Eschner	Helmuth	Arnsdorf	2.11. 1907	"	"
18	Schrammel	Fritz	Holndorf	26.8. 1903	"	"
19	Klutsch	Martin	Aöln ...	20.10. 1911	"	am 4.5.42 " ...
20	Musner	Walter	Lienz	1.5. 1920	"	"
21	Primus	Ernst	Landbruck	20.9. 1911	"	"
22	Schönberg	Fritz	...	1. ... 1920	"	"

CE

1030
71

Kurze Begründung und Stellungnahme der Zwischenvorgesetzten

Die in der Vorschlagsliste zu Nr. 1 - 22 aufgeführten
H- Angehörigen waren an der Durchführung von kriegs-
wichtigen Sonderaufgaben beteiligt.

Gross-Rosen, den 21. November 1941.

Der Lagerkommandant des Konz. Lagers
Gross - Rosen



[Signature]
H-Obersturmbannführer.



Tgl. Nr. 19/42

CI

1064
109
58

Konzentrationslager Groß-Rosen							
Kommandantur							
Eingang: 25. JAN. 1942							
Nr. 12.							
I	II	III	IV	V	VI	7	
☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
Oranienburg, den 22. Januar 1942.							

4-Führungshauptamt
Inspekteur des Konzentrationslager
- Pol./An.: 14 b 18/02./Scha.-

Geheim Tgl.Nr. 51/42.

Betreff: Vorseerstellung und Entlassung von sowjetkriegs-
gefangenen Krim - Tataren.

Bezug: Unseitige Abschrift.

Anlass: - / -

Geheim

An die

Lagerkommandanten des
Konzentrationslager

En., Sch., Flo., Hau., Neu., An., Gr.-Ro., KGL- Lublin.

Unseitige Abschrift wird zur Kommunikation überandt.

T.
Bis zum 1.3.1942 ist zu melden, ob dort Krim - Tataren
verhanden sind, die für eine Entlassung in Frage
kommen.

I.V.

[Signature]
4-Obersturmbannführer. M

65
111
110
110

A b s c h r i f t

G e h e i m

Oberkommando der Wehrmacht Pln.-Schöneberg, den 16. 1. 1942.
AN.: 22 24.17 Kriegsgesf.Allg.(XII) Badensche Str. 51
Igd.Nr. 160/42 geh.

Betr.: Besserstellung und Entlassung von sowjetkriegsgefangenen
Krim - Tataren.

- 1.) Krim - Tataren sind ab sofort hinsichtlich der Verpflegung, Bekleidung und Unterbringung besser als die übrigen Sowjet-Kr.Gef. zu stellen.
- 2.) Soweit sie sich verpflichten, während der Dauer des Krieges als freie Arbeiter in ihren Berufen in der deutschen Wirtschaft oder der der besetzten Gebiete zu arbeiten, sind sie aus der Kriegsgefangenschaft zu entlassen. Im Reichsgebiet hat die Entlassung unter angemessener Anwendung der Verfügung (OKW 2 f 24.10k Kriegsgesf.(I) Nr. 3671/41 v.14.5.41 (Entlassung fremd.Kr.Gef. slowakischer Staatsangehörigkeit) zu erfolgen.
- 3.) Auch die in den Lagern zurückbleibenden Krim - Tataren sind in bevorzugten Stellungen, z.B. als Beobachtungshelfer, Kräfte usw. zu verwenden.
- 4.) Bis zum 15.3.1942 ist zu melden:
 - a) Wieviel Krim - Tataren in die freie Wirtschaft entlassen worden sind.
 - b) Wieviel sich noch in Lager befinden.

Verteiler:

Wehrmachtsbefehlshaber Ostland (Kdr.d.Kgf.) Riga
mit Nebensabdruck für die Lager
Wehrmachtsbefehlshaber Ukraine (Kdr.d.Kgf.) Kowno
mit Nebensabdruck für die Lager

17 Stück

20 "

P.P.P.

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht
Im Auftrage:

Gen. B r e y e r

CI-201
1263
108
49

Fzb.-Nr. 20/42

4-Führungshauptamt
Inspekteur der Konzentrationslager
- Pol./Az.: 14 b 18/G./Ot.-

Oranienburg, den 23. Januar 1942.

Geheim Tgb.-Nr. 53/42

Konzentrationslager Groß-L...							
Kommandantur							
Eingangs: 25. JAN. 1942							
Tgb.-Nr.							
I	II	III	IV	V	VI	7	8
✓	✓	✓					
1.	A	A					

Betreff: Sowjetische Kriegsgefangene
Bezug: Ohne.
Anlagen: - / -

G e h e i m, streng vertraulich!

An die

Geheim

Lagerkommandanten der
Konzentrationslager

Bu., Sch., Flo., Mau., Neu., Au., Gr.-Ro., KGL. Lublin.

Sie haben umgehend hierher über folgende Punkte Meldung
zu erstatten:

Termin:
fort
lu.

- 1.) Stärke der noch vorhandenen sowjetischen Kriegsgefangenen; Stichtag 25.1.1942.
- 2.) Wieviel der vorhandenen sowjetischen Kriegsgefangenen sind arbeitsunfähig und werden es in absehbarer Zeit bleiben?
- 3.) Wie sind die arbeitsfähigen Kriegsgefangenen arbeitsmäßig eingesetzt?

Ich mache darauf aufmerksam, daß gemäß Führerbefehl die russischen Kriegsgefangenen in erster Linie in den Rüstungsbetrieben einzusetzen sind.

Meinerseits wird angenommen, daß das Großteil der Kriegsgefangenen überhaupt noch nicht arbeitseinsatzfähig ist und daß der übrig bleibende Teil bereits eine entsprechende Verwendung findet.

Kuchen

4-Brigadeführer und
Generalmajor der Waffen-4

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur
Az.: KL 14 b 18/27.1.42./Th.Ge.
Geh. Tgb.Nr. 21/42.

Gross-Rosen , den 27.1. 1942.

Geheim

Betreff : Sowjetische Kriegsgefangene
Bezug : Dort.Schreiben vom 23.1.1942 Az.: 14 b 18/G./O
Geh. Tgb.Nr. 53/42
Anlage : keine

An das
SS-Führungshauptamt
Inspekteur der Konzentrationslager
O r a n i e n b u r g bei Berlin.

Das Konzentrationslager Gross-Rosen meldet zu oben ange-
zogenem Schreiben :

1. Stärke der noch vorhandenen sowjetischen Kriegsgefan-
genen, Stichtag 25.1. 1942.
89 sowjetische Kriegsgefangene.
2. Wieviel der vorhandenen sowjetischen Kriegsgefangenen
sind arbeitsunfähig und werden es in absehbarer Zeit
bleiben.
Keine arbeitsunfähigen sowjetischen Kriegsgefangene.
3. Wie sind die arbeitsfähigen Kriegsgefangenen arbeits-
mässig eingesetzt.
Die Kriegsgefangenen arbeiten bei V.-und W.-Hauptamt
Amt W I, Aussenstelle Gross-Rosen.

Der Lagerkommandant des Konz.Lagers
Gross-Rosen

SS-Obersturmbannführer

Abschrift

SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt
-Amtsgruppe D- Konzentrationslager -

Oranienburg, am 13. VI. 42

D I/1 Az.: 14 b 18 /L / Ot.-
Geh. Tgb. Nr. 385/42

Betreff: Uebersendung von Sterbefallanzeigen sowjetischer
Kriegsgefangener.

Bezug: RSHA- IV A 1 o - B Nr. 9017/42 v. 11.6.42

Anlagen: - / -

An die

Lagerkommandanten der Konzentrationslager

Da., Sah., Bu., Mau., Flo., Neu., Au., Gr.-Rosen,
Natzw., Nie., Stu., Arb., Rav. und Kriegsgef.Lager Lublin.

Ein Lagerkommandant hat dem OKW. die Exekution von Sowjetischen Kriegs-
gefangenen durch Uebersendung von Sterbefallanzeigen angezeigt, diese wur-
den vom OKW mit der Bitte zurückgegeben, neue Mitteilung auf neutralen
Einzelblättern zu übersenden.

Da mit der Ueberstellung sowjetischer Kriegsgefangener zur Exekution die Ent-
lassung aus der Kriegsgefangenschaft erfolgt, kommt diese Meldung nicht in
Frage.

Exekution von Sowj. Kriegsgefangener sind in der bisherigen Form lediglich an
die Exekution anordnende Dienststelle und an den Chef der Amtsgruppe D in
SS-W.V.-Hauptamt zu melden.

Sterbefallanzeigen sind bestimmungsgemäss nur für die im Lager verstorbenen sowj.
Kriegsgefangenen, die vom OKW. (Stalags) in die Kriegsgefangenenarbeitslager
der Waffen - SS eingeliefert wurden, an die Wehrmachtsauskunftsstelle zu über-
senden.

Der Chef des Zentralamtes

SS- Obersturmbannführer

Der Oberstaatsanwalt bei dem Landgericht Darmstadt

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 10.6. 1963

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Suttrop, Rudolf

Place of birth: LÜNEN - HORSTMAR

Date of birth: 17.7.1911

Occupation:

Present address:

Other information: SS-Oberscharführer im Konzentrationslager Groß-Rose.

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization,
and that payment will be made when billing is received.

81448

(Telephone No.)

(gez. Hoppmann) Erster Staatsanwalt

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	—	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaerztchammer	—	—
3. PK	—	—	9. RWA	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	—	—	10. EWZ	—	—	16.	—	—
5. RUSHA	—	—	11. Kulturkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	—	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

NSDAP Zentralkartei, SS Offiziere und SS RuSHA:

SUTTROP, Rudolf

1188 608/ma

geb.: 17.7.1911 in Luenen-Horstmar

Beruf: SS-Unterführer, früherer Angestellter

Anliegend übersenden wir Ihnen Fotokopien sämtlicher wesentlicher
Unterlagen aus den hier vorhandenen Akten des S. Von einer Aus-
wertung der Dokumente wurde daher abgesehen.
Lichtbilder (SS-TV-Uniform) sind vorhanden.

Anlg.: 9 Fotokopien

Lucille M. Petterson
Lucille M. Petterson
Director
Berlin Document Center

JUN. 13 1963

(Date Request Received)

(Date Answer Transmitted)

AUG. 2 1963

Der Leiter der Zentralstelle
im Lande Nordrhein-Westfalen

Köln, den 18.11.1963
Justizgebäude
Appellhofplatz
Rufnummer: 233151
Fernschreibnummer:
888 1483

für die Bearbeitung von nationalsozialisti-
schen Massenverbrechen in Konzentrationslagern
bei dem Leitenden Oberstaatsanwalt in K ö l n

- 24 Js 921/63 (Z) -

An die Polizeibehörde

in Dachau

Stadtpolizei Dachau

Eing.: 27. NOV. 1963

Nr. 1905/63 E
begl. S. 1-2

Dachau

25.11.63

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen R o d i u. A.
wegen Mordes;
hier: Aufenthaltsermittlung.

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
derzeitigen Aufenthalts oder des Schicksals der nachgenannten Person
erforderlich:

S u t t r o p

(Name)

Rudolf

(Vorname, Rufnamen unterstreichen)

17.7.1911 in Lünen-Horstmar

(Geburtstag, -ort, -kreis)

(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden
Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Einw.-Melde-
register, Standesamtreg. u.a.) und ggfls. Befragung der sich aus
diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen (bes. Verwandte)
entsprechende Feststellungen zu treffen.

Ich bitte, die Erhebungen vertraulich - ohne Angabe des Gegenstandes
des Verfahrens - durchzuführen, falls es sich um einen früheren
SS-Angehörigen, Kapo u.ä., handelt.

Im Auftrage
Dr. Plümpe
Staatsanwalt

Auf Anordnung
Just. Angest.

Feststellungsergebnis:

Die gesuchte Person ist wohnhaft und polizeilich gemeldet:

Der leitende Oberstaatsanwalt
bei dem Landgericht

(Ort, Straße)

29. NOV. 1963

verzogen am:

nach

(Ort, Straße)

Anl. Hoff. Bd.

Rückmeldung liegt
- nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 28.5.1946 in Landsberg/Lech
Beurkundet im Sterberegister des Standesamts Reg.Nr.

Vermißt seit Todeserklärung durch AG

Aktenzeichen am

Sonstige Mitteilungen: Im 1. Kriegsverbrecherprozess in Dachau zum Tod ver-
urteilt und am 28.5.46 in Landsberg/Lech hingerichtet.

Urschriftlich teilt und am 26.11.1963
Dachau

dem Leiter der Zentralstelle
im Lande Nordrhein-Westfalen
weiter wie oben
in K ö l n

mit vorstehendem Feststellungsergebnis übersandt.

I.A.

Scherer, KOM

KL VI

Heft 1

Exekutionslisten

KL Gr. Rosen

vom 7. 4. 1942

bis 16. 4. 1942

einschließlich

FS v. 8. 5. 1942

gez. Königshaus
und

FS v. 9. 5. 1942

gez. Rödl

KL Kommandant

am RSHA

**Zentrale Stelle
der Landesjustizverwaltungen**

VI 302 AR 229/67

Bei Antwortschreiben Aktenzeichen angeben

714 Ludwigsburg, den 8. Oktober 1969
Schorndorfer Straße 58
Fernsprechananschluß:
Ludwigsburg Nr. 22221
bei Durchwahl 2222 App. Nr.
Postfach 1144

117

An den
Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
zu Hd.v.Herrn Ersten
Staatsanwalt Hauswald

1 Berlin 21
Turmstraße 91

Betr.: Vorermittlungsverfahren
gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Verdachts der Beteiligung an der Ausson-
derung und Ermordung von sowjetischen Kriegsge-
fangenen (Kommissaren pp.)

Beil.: 22 Blatt Fotokopien

Sehr geehrter Herr Hauswald!

In der Anlage übersende ich Ihnen Kopien von Dokumenten,
die in einigem Zusammenhang mit Ihrem Verfahren stehen.
Die Dokumente wurden von der Sowjetunion auf Grund eines
Rechtshilfe-Ersuchens zur Verfügung gestellt.

Die Originalkopien befinden sich bei der StA Braunschweig
in dem Verfahren 1 Ks 1/67.

Mit freundlichen Grüßen

Frick
(Frick)

Staatsanwalt

Vermutl.:

vollständig
in besand

mit Schreiben

8.11.v. 11.2.70

**Zentrale Stelle
der Landesjustizverwaltungen**

VI 302 AR 808/68

Bei Antwortschreiben Aktenzeichen angeben

714 Ludwigsburg, den
Schorndorfer Straße 58
Fernsprechananschluß:
Ludwigsburg Nr. 22221/
bei Durchwahl 2222 App. Nr.

11. Februar 1970

6421

113

An den
Generalstaatsanwalt
bei dem Landgericht Berlin
zu Hd.v.Herrn Ersten
Staatsanwalt Hauswald

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

Betr.: Ermittlungsverfahren
gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Verdachts des Mordes an sowjetischen
Kriegsgefangenen

Bezug: Schreiben vom 7.1.1970 - 1 Js 1/64 (RSHA) -

Beil.: 23 Blatt Fotokopien

Sehr geehrter Herr Hauswald!

Für die Übersendung der Unterlagen in obiger Sache bedanke ich mich sehr. Ich habe die Beschlüsse und Vernehmungen mit Interesse studiert. Es ist ja ein Glück, daß die Verjährung gegen Königshaus schon so rechtzeitig unterbrochen wurde. So ist wenigstens von daher nichts zu befürchten.

Wegen des Rechtshilfeersuchens vom 6.11.1969 - 9-31/392 - an den Generalstaatsanwalt der UdSSR habe ich Herrn Ersten Staatsanwalt Zeug gebeten, rechtzeitig vor Mitte des Jahres die Erledigung in Erinnerung zu bringen.

Angeschlossen übersende ich die erbetenen Fotokopien aus dem Verfahren VI 302 AR 229/67 einschließlich des Fernschreibens vom 8.5.1942.

*vgl. Z. St.
Schw. v. 8.10.69*

Mit freundlichen Grüßen

Frick
(Frick)

Staatsanwalt

Kommandantur
H.-Stammlager III B
Einsatzweg
02/Ho.

Pürstenberg/Oder, den 7.4.1942

betr. Übergabe sowjetischer Kgl. an den Chef des SD.

besug. Schreiben der Gestapo Staatspolizeistelle Einsatzkommando
Tgb.Nr.31/42 g. vom 28.3.42

Gemäss obigen Schreibens sind 25 ausgesuchte sowjetische
Kriegsgefangene lt.anliegender Liste dem Chef des SD zu übergeben
und in das Konzentrationslager Gross-Rosen (Schlesien) zu über-
führen.

Der Abtransport erfolgt unter der Nummer 0573423 am 9.4.42
um 13 Uhr 44 h. Die Verladung muss um 13 Uhr
beendet sein. Der Abtransport erfolgt in einem G.-Wagen. Als
Transportführer wird der Uffz. Erich Eisenblätter
von der Gruppe Lageroffizier bestimmt. Begleitpapiere v.d. Abwehr
befehl an das Btl. 313. an den Lageroffizier.

1. Btl. entsendet als Begleitmannschaft für den vorgenannten
Transport 3 Wam. Meldung um 12 Uhr beim Lageroffizier.

Reisenstauschein, Wehrmachtsfahrchein und Verpflegung regelt
die Kommandantur. Der Transportführer und die Begleitmannschaften
erhalten für 3 Tage Marschverpflegung.

Die Gefangenen erhalten für 2 Tag Marschverpflegung. 6

Vorteiler:

Erfassung, Lageroffizier,
Kommandantur, IV akl.che
Btl. 313
Kommandantur, Gef.-Glebe

ges. Handmann
Oberstleutnant u. Kommandant

Bernspruch · Bernschreiben · Bernspruch · Bernspruch 20

Rach. Stelle		Nr.		Defizient				
Frankfurt a. M.		958		an	Tag	Zeit	durch	Stelle
				Frankfurt	8.4	16.15	H	19
Vermerkt:								
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
L	8.4	15.46	H					
Abgang		An die Stapoleitstelle					Abfahrende Stelle	
Tag:		z. Hd. d. H-Hauptscharf. Rüdiger					Abt. 1	
Zeit:		Frankfurt a. O.						
Dringlichkeit:								
Vermerk								
		Bernspruch					Anschluß:	

Betreff: Exekution von 25 sowjetrussischen Kriegsgefangenen.
 Bezug: Dort. RS. Nr. 3118 vom 8.4.1942

Ich bitte dem Transportführer eine namentliche Aufstellung
 der zur Exekution bestimmten mitzugeben.
 Die Aufstellung muß enthalten:
 Name, Vorname, Geburtsdatum Stalag- und Kriegsgefangenen-
 nummer.

Der Lagerkommandant.

gez. Rödl.

H-Obersturmbannführer.

Transport nach Gross-Rosen 18⁹ 9.4.42

1. Polowitschi,	Simon		60 247 / III B
2. Tondow,	Alex		60 293
3. Soltschenko,	Wassili		60 719
4. Tschernasow,	Grigori		60 904
5. Jermolajew,	Wladimir		61 050
6. Melkonian,	Jwodia		61 207
7. Gasow,	Michol		62 143
8. Golubow,	Alkadi		62 613
9. Romanowski,	Koma		62 813
10. Brakowski,	Gregori		62 834
11. Plehna,	Semen	6 605	125 322
12. Knatscherenko,	Buton	18 310	125 437
13. Iiwshchts,	Gregori	147 629	127 040
14. Jachnitsch,	Benja	146 175	127 269
15. Danilow,	Jakob	11 177	127 900
16. Sakorenko,	Grigori	11 230	127 953
17. Pajmakow,	Serge	142 233	123 415
18. Werditski,	Boris	20 069	129 069
19. Uwarow,	Wassili	149 765	129 072
20. Achmetow,	Jllia	139 767	129 073
21. Bargaschnik,	Alex	140 237	129 076
22. Harasimenko,	Valentin	140 160	129 077
23. Ljannin,	Alex	140 675	129 078
24. Starinski,	Jwan	142 492	129 081
25. Pietschontin,	Anatoli	147 562	129 082
26. Salow,	Isidor	146 860	129 083

Fürstenberg/Oder, den

123

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur

Gr. Fh./An. Nr. 143 14/4.42./Bu./W

Geb. Tgb. Nr. 39/42.

Gross-Rosen, den 10. April 1942. 14

RECEIVED

Betrifft: Exekution von russischen Kriegsgefangenen.

Besuch: 1 FB-Arlass des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD vom 11.10.1941 - IV A 1 e - B.Nr. 639 B/41 g und Schreiben der Staatspolizeistelle Frankfurt/O. vom 28.3.42 Tgb.Nr. 31/42 g.Rs.

Anlagen: - 2 -

An

H-Gruppenführer M u l l e r

B e r l i n

Prins-Albrechtstrasse

Die Kommandantur des Konzentrationslagers Gross-Rosen überreicht in der Anlage eine Liste von denjenigen russischen Kriegsgefangenen, welche am 10.4.1942 in der Zeit von 8 - 9 Uhr exekutiert und im Anschluß daran eingeschert wurden.

Eine Abschrift des Schreibens der Geheimen Staatspolizei - Staatspolizeistelle Frankfurt/Oder vom 28.3.42 liegt bei. Das H-Wirtschafts- und Verwaltungshauptamt, -Amtsgruppe D-Oranienburg wurde von hieraus gesondert verständigt.

Der Lagerkommandant des Konz.-Lagers
Gross-Rosen

65
H-Obersturmbannführer L

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle
Einsatzkommando Tgb.Nr. 31/42 g. Rs.

Frankfurt/Oder, den 28.3.1942

G e h e i m

An den
Herrn Lagerkommandanten
des Konzentrationslagers
in G r o s s - R o s e n
.....

Betrifft: Sowjetrussische Kriegsgefangene.

Vorgang: FS-Erlass des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD
vom 11.10.1941 - IV A 1 c - B.Nr. 639 B/41 g.

Anlagen: 1 Liste.

Auf Anordnung des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD sind
die in der beifolgenden Liste aufgeführten sowjetrussischen
Kriegsgefangenen zu exekutieren.

Den Tag der Exekution bitte ich mir mitzuteilen. Nach erfolgter
Exekution bitte ich um Übersendung der Erkennungsmarken.

Der Leiter des Einsatzkommandos,

R ü d i g e r,

SS-Hauptscharführer und Krim.Sekr.

Rüdigers

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur
Gr.Rg./Am.KL.145 14/4.42/Bu./Wa
-Geh.Tgb.Nr.30/42

Gross-Rosen, den 10. April 1942.

Geheim

Betrifft: Exekution von russischen Kriegsgefangenen.

Besug: 1. PS-Erlaß des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD vom 11.10.1941 - IV A 1 e - B.Nr. 639 B/41 g und Schreiben der Staatspolizeistelle Frankfurt/O vom 28.3.42 Tgb.Nr.31/42 g.Rs.

Anlagen: 1 - 3 -

An
das W- Wirtschafts- u. Verwaltungshauptamt
Amtsgruppe D
Oranienburger A. d. Berlin

Die Kommandantur des Konzentrationslagers Gross-Rosen überreicht in der Anlage eine Liste in doppelter Ausfertigung von denjenigen russischen Kriegsgefangenen, welche am 10.4.1942 in der Zeit von 8 - 9 Uhr exekutiert und im Anschluß daran eingekerkert wurden.

Eine Abschrift des Schreibens der Geheimen Staatspolizei - Staatspolizeistelle Frankfurt/Oder vom 28.3.42 liegt bei. W-Gruppenführer Müller wurde von hieraus gesondert verständigt.

Der Lagerkommandant des Kons.-lagers
Gross-Rosen

[Signature]
W-Obersturmbannführer. W.

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur
G. R. / An. KL 14/4.42/Bu/Wa
G. R. / An. 14/4.42/Bu/Wa

Gross-Rosen, den 10. April 1942.

132
Geheim

Heinrich Himmler

Betreff: Exekution der nach hier Überstellten 25 sowjet russischen Kriegsgefangenen.

Recht: Dortg. Schreiben vom 28.3.42 Tgb. Nr. 31/42 g. Rs.
Anliegen: keine.

An
die Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle-Einsatzkommando-
Frankfurt / Oder

Die Kommandantur des K.L. Gross-Rosen teilt auf obiges Bezugsschreiben mit, daß die durch den Transportleiter, Unteroffizier Eisenblätt nach dem hiesigen Lager Überstellten 25 sowjet-russischen Kriegsgefangenen am 10.4.1942 in der Zeit von 8 - 9 exekutiert und im Anschluß daran im hiesigen Krematorium eingeschert wurden. Die Erkennungsmarken liegen anbei.

Der Lagerkommandant des Konz.-Lagers
Gross-Rosen

Ein
H. Obersturmbannführer

Konzentrationslager Groß-Rosen,
-Schutzhaftlager-
Anl. KL 14 a 4 / 10.4.42 / Th. E.

127
Groß-Rosen, den 10.4.1942

Thumann

Übergabeverhandlung.

Ich habe heute den 10. April 1942 an den Schutzhaftlager-
führer KL. Groß-Rosen, SS-Untersturmführer Thumann,
25 Sowjet-Russische Kriegsgefangene (in Worten fünfundschwanzig)
richtig übergeben.

Der Transportleiter

Eisenblätter

Unteroffizier

Ich habe heute den 10. April 1942, vom Transportleiter
Hffz. Eisenblätter, M. Stalag III B, Fürstenberg / Oder
25 Sowjet-Russische Kriegsgefangene (in Worten fünfundschwanzig)
richtig übernommen.

Der Schutzhaftlagerführer

Müller
SS - Untersturmführer

128

64

Liste der im Stalag III B ausgesonderten sowjetruss.
Kriegsgefangenen.

Lfd. Nr.	N a m e n	Vorn:	Gef.Nr.:	Stalag:
1.)	Baskurski	Jwan 28.2.18	61121 Im Lager ausgesondert	III B
2.)	Tundow	Alex Juni 1910	60295	III B
3.)	Jermolajew	Wladimir 10.1.20	61858	III B
4.)	Brakowski	Gregori unbekannt	62834	III B
5.)	Tscherkasow	Grigori 10.7.15	60984	III B
6.)	Golubew	Alkadi 26.12.24	62613	III B
7.)	Melkonian	Iwladia 15.5.19	61907	III B
8.)	Gusew	Michel April 1909	62145	III B
9.)	Romanowski	Koma 14.11.05	62815	III B
10.)	Soltschenko	Wasili 24.7.18	60719	III B
11.)	Polowitschi	Simon 15.8.16	60247	III B
12.)	Livschütz	Gregori 10.1.09	147659	III B
13.)	Gladusch	Feodor	62340 Im Lager ver-	III B
14.)	Kosarow	Danili	62583 Im Lager ^{sterben.}	III B
15.)	Kutscherenko	Buton 1.2.22	18310	III B
16.)	Jachnitsch	Benja 28.9.10	146175	III B
17.)	Sukorenko	Grigori 1.4.18	11230	III B
18.)	Plehun	Semen 17.11.20	6605	III B
19.)	Werbitzki	Boris 18.9.15	20069	III B
20.)	Kukalow	Iwan	146877 Im Lager ausgesondert	III B
21.)	Uwarow	Wasili 4.4.02	149765	III B
22.)	Achmetow	Illia 20.7.13	139767	III B
23.)	Burgaschnik	Alex 10.9.13	140237	III B
24.)	Harasimenko	Valentin 22.9.10	140168	III B
25.)	Ljansin	Alex 13.3.12	140675	III B
26.)	Starinski	Iwan 10.9.03	142492	III B
27.)	Pietschontin	Anatoli 25.12.14	147562	III B
28.)	Bologjew	Petro 29.6.15	146862 Im Lager ausgesondert	III B
29.)	Pajmakow	Serge 5.9.20	142235	III B
30.)	Danilow	Jakob 20.3.18	11171	III B

Gegeben: 1.4.42

Ludwig Krim. Stk.

Liste

über die am 10.4.1942 im hiesigen Lager exekutierten und
eingeläscherten sowjet-russischen Kriegsgefangenen.

Id. Nr.	Nach- und Vorname	Geb. Datum	Geig. Nr.	Stalag
1.	Tundow Alex	Juni 1920	60295	XII B
2.	Jermolajew Wladimir	20.2.20	61858	"
3.	Brakowski Gregori	unbekannt	62834	"
4.	Tscherkasow Grigori	10.7.15	60984	"
5.	Golubew Alkadi	12.12.24	62613	"
6.	Melkonian Iwladia	15.5.19	61907	"
7.	Gusew Michel	April 1909	62145	"
8.	Romanowski Iona	14.11.05	62815	"
9.	Sobtschenko Wasili	24.7.18	60719	"
10.	Polowitschi Simon	15.9.06	60247	"
11.	Livschütz Gregori	20.1.09	147688	"
12.	Kutscherenko Buton	2.2.22	18310	"
13.	Jachnitsch Benja	28.9.20	146175	"
14.	Sukorenko Grigori	1.4.18	11230	"
15.	Flehun Benen	17.4.20	6605	"
16.	Werbitski Boris	18.9.15	20069	"
17.	Uwarow Wasili	4.4.02	149765	"
18.	Achmetow Jllia	20.7.13	139767	"
19.	Burgaschnik Alex	20.3.13	140237	"
20.	Parasimenko Valentin	20.9.20	140168	"
21.	Starinski Iwan	10.9.05	142492	"
22.	Plachentzin Anatoli	25.12.16	147562	"
23.	Pajmakow Serge	5.8.20	142235	"
24.	Danilew Jakob	20.3.18	11177	"
25.	Ljansin Alex	19.3.12	140675	"

Gross-Rosen, den 10. April 1942.

Der Lagerarzt des Konz.-Lagers
Gross-Rosen

Hyfink

1-Untersturmführer.

Der Lagerkommandant des Konz.-Lagers
Gross-Rosen

W. K.

1-Obersturmbannführer.



15

Liste

über die am 10.4.1942 im hiesigen Lager exekutierten und
eingelasserten sowjet-russischen Kriegsgefangenen.

Kr.	Sm - und Vorname	Geb. Datum	Gefg.Nr.	Stalag
1.	Tundow Alex	Juni 1920	60295	III B
2.	Jermolajew Wladimir	20.2.20	61858	"
3.	Brakowski Gregori	unbekannt	62834	"
4.	Tscherkasow Grigori	10.7.15	60984	"
5.	Golubew Alkadi	12.12.24	62613	"
6.	Malkonian Iwladia	15.5.19	61907	"
7.	Gusew Michel	April 1909	62145	"
	Romanowski Roma	14.11.05	62815	"
9.	Bobtschenko Wasili	24.7.18	60719	"
10.	Polowitschi Simon	15.9.06	60247	"
1.	Livschütz Gregori	20.1.09	147655	"
2.	Kutscherenko Buton	2.2.22	10310	"
3.	Jaohnitsch Benja	28.9.20	146175	"
4.	Sukorenko Grigori	1.4.18	11230	"
5.	Plekhun Semen	17.4.20	6605	"
6.	Werbitski Boris	18.9.15	20069	"
7.	Uwarow Wasili	4.4.02	149765	"
8.	Achmetow Jllia	20.7.15	139767	"
9.	Burgaschnik Alex	20.3.15	140237	"
	Marasimenko Valentin	20.9.20	140168	"
1.	Starinski Iwan	10.9.05	142492	"
2.	Pietschontin Anatoli	25.12.16	147562	"
3.	Pajmakow Serge	5.8.20	142235	"
4.	Danilew Jakob	20.5.18	11177	"
5.	Ljansin Alex	19.3.12	140675	"

Gross-Rosen, den 10. April 1942.

Der Lagerarzt des Konz.-Lagers
Gross-Rosen

W. J. J. J.
Unterschriftsführer.



Der Lagerkommandant des Konz.-Lagers
Gross-Rosen

W. J. J. J.
Obersturmabführer.

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur

Gross-Rosen, den 16. April 1942.

Gr.Ro./An:KL.14f 14/4.42./Su/Wa
Geb.Tgb.Nr.29/42.

Betrifft: Exekution von russischen Kriegsgefangenen.
Besug: PS-Erlaß des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD
vom 11.10.41 - IV A 1 o -B.Nr.639 B/41 g.

Anlagen: - 1 -

An

das Wirtschafts-Verwaltungshauptamt
Amtsgruppe D

O r a n i e n b u r g, b. Berlin

Die Kommandantur des KL. Gross-Rosen überreicht in der Anlage eine
Liste von denjenigen russischen Kriegsgefangenen, welche am 16.4.42
in der Zeit von 14 - 15 Uhr exekutiert und im Anschluß daran einge-
schert wurden.

Die 19 sowjet russischen Kriegsgefangenen wurden am 16.4.42 aus dem
Kriegsgefangenenlager Neuhammer nach hier überstellt.
Hauptgruppenführer Müller wurde von hieraus gesondert verständigt.

Der Lagerkommandant des Konz.-lagers
Gross-Rosen

[Signature]
Hauptsturmbannführer i.

Konz.-Lager Gross-Rosen
Kommandantur

Gross-Rosen, den 16. April 1942.

Liste

über die am 16.4.1942 im hiesigen Lager exekutierten und
eingescherten sowjet-russischen Kriegsgefangenen.

Krd. Nr.	Na - und	Vorname	Geb. Datum	Stalag Nr.	
1.	Frolow	Michael	15.7.04	195	Jude
2.	Semen	Jako	22.2.15	4570	Russe
3.	Filipowitsch	Kwhejji	1916	19665	Pole
4.	Krywitschkin	Arkady	18.8.15	21833	Jude
5.	Kalumin	Wasyi	23.4.16	33304	Russe
6.	Tolstoluskej	Dmytri	12.10.14	41297	Russe
7.	Siegel	Konstantin	15.9.16	41808	Jude
8.	Akylun	Petro	22.10.10	45901	Russe
9.	Krupsko	Wasyli	1.1.93	45908	Russe
10.	Reschetnikow	Iwan	25.5.03	51776	Russe
11.	Safanow	Ilja	12.12.13	56806	Jude
12.	Schewtschenko	Iwan	14.10.18	57326	Ukrainer
13.	Zimbal	Hryeko	8.3.15	57449	Jude
14.	Judka	Iwan	1919	48319	Jude
15.	Schaschkow	Leonet	6.7.15	45927	Russe
16.	Becker	Wladimir	1921	51966	Jude
17.	Ladyk	Georgy	7.1.06	22202	Russe
18.	Halkyn	Boris	10.8.15	56351	Russe
19.	Mosjentschuk	Iwan	1918	26654	Ukrainer

Der 2. Lagerarzt des Konz.-Lagers
Gross-Rosen

A. J. Kuhn
H-Untersturmführer.



Der Lagerkommandant des KL.
Gross-Rosen

S. K.
H-Obersturmbannführer.

ROSEN

14-15
24.4.59
78

Liste

der am 16.4.42 aus dem "S" Lager zum Abtransport
zu meldenden Gefangenen.

Lfd.Nr. Stalag.Nr.

1.	195	Prolow Michael	15.7.04	Jude
2.	4 570	Semen Jako	22.2.15	Russe
3.	19 665	Andriuschnyk Krychuk	Andriuschnyk	Jude
4.	21 833	Filipowitsch Ewhenji	1916	Pole
5.	33 304	Krywitschkyn Arkady	18.8.15	Jude
6.	41 297	Kalunin Wasyl	23.4.16	Russe
7.	41 808	Tolstoluckej Dmytri	12.10.14	Russe
8.	45 901	Siegel Konstantin	15.9.16	Jude
9.	45 908	Akylun Petro	22.10.10	Russe
10.	51 776	Krupskoj Wasyl	1. 1.93	Russe
11.	56 806	Reschetnikow Iwan	25. 5.03	Russe
12.	57 326	Safanow Ilja	12.12.13	Jude
13.	57 449	Schewtschenko Iwan	14.10.18	Ukrainer
14.	48 319	Zimbal Hrycko	8.3.15	Jude
15.	45 927	Judka Iwan	1919	Jude
16.	51 966	Schaschkow Leonet	6. 7.15	Russe
17.	22 202	Becker Wladimir	1921	Jude
18.	56 351	Ladyk Georgy	7.1.06	Russe
19.	26 654	Halkyn Boris	10.8.13	Russe
		Nosjontschak Iwan	1916	Ukrainer

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blindspruch

10

Durch die Fernstelle empfangen!

Fernr.-Stelle		Nr.		Wichtig			
F. S.-Stelle Groß-Rosen		3		an	Tag	Zeit	durch
				1	16	16	20
Vermerke:							
Angenommen oder aufgenommen							
von	Tag	Zeit	durch				
Lubin	16	16	16				

Tag: + BERLIN NUE. 77 841 8.5.42 1610 -BE- Abendende Stelle

Zeit:

Deinglißte-Vermerk: AN DEN KDR. DES KL. IN GROSS ROSEN.

- - - G E H E I M . -

Fernspruch-Anschluß:

- BETR.: EXEKUTIONEN VON RUSSISCHEN KRIEGSGEF.
IM KL. GROSS. ROSEN.

- BEZ.: DORT. SCHR. V. 16.4.42 - AZ. GR. RO.

- KL. 14 F 14/4.42 - SU.- W- GEH. TGB. NR. 59/42 -

ICH BITTE MIR MITZUTEILEN, VON WELCHER STAPO STELLE DIE
19 SOWJETRUSS. KRIEGSGEF. EINGEWIESEN WURDEN.

DER CHEF. D. SIPO. U. D. SD. ROEM. 4 A 1 KL. C - B.

NR. 2625 B /42 G - I. A.

GEZ. KOENIGSHAUS.

SS.-H. STUF. + + + +

Befehl • Befehl • Befehl • Befehl

Gch. Tgb. Nr. 1107

Ort: Stelle		Nr.		Wetter			
S. S.-Stelle Groß-Rosen		1429		an	Tag	Zeit	Wetter
				Julius		09.15	23
Bemerkung:							
Angenommen oder aufgegeben							
von		Zeit					
I	20.11	07.50	A				
Hörsaal		An den Chef der Sicherheitspolizei				Abfahrende Stelle	
Tag:		und des SD				Abtl. 1	
Zeit:		Berlin				Gef. 1	
Dringlichkeit:						Befehl	
Vermerk:						Anschluss:	

Betrifft: Exekutionen von russischen Kriegsgefangenen.
Bezug: Dortg. PS. Nr. 77 841 vom 8.5.1942.

Gef. 1

Auf dortiges PS. wird mitgeteilt, daß es sich um ausgesonderte Kriegsgefangene aus dem Kriegsgefangenenlager Neuhammer handelt. Laut Mitteilung des Kriegsgefangenenlagers Neuhammer handelt es sich bei den 19 sowjetischen Kriegsgefangenen um einen Rest von Ausgesonderten.

Wie bereits früher laufende sowjet. Kriegsgefangene ~~zum Lager~~ zur Exekution vom Lager Neuhammer nach hier überstellt wurden, so handelt es sich auch in diesem Falle, um eine gleiche ~~Überstellung~~ Überstellung.

Der Lagerkommandant.
gez. R. d. l.
Obersturmbannführer.

115

CCCCC-17/269

137

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur

Gross-Rosen, den 16. April 1942.

Gz.Ro./AssKL-142 14/4.42./Su/Wa
Gch.Fab.Nr.29/42.

Betreff: Exekution von russischen Kriegsgefangenen.

Bemerkung: PS-Erlaß des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD
vom 11.10.41 - IV A 1 c - B.Nr.639 B/41 g.

Anlagen: - 1 -

An
das II-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt
Amtsgruppe D

O. F. A. M. i. c. n. b. H. F. G. B. Berlin

Die Kommandantur des KL. Gross-Rosen überreicht in der Anlage eine
Liste von denjenigen russischen Kriegsgefangenen, welche am 16.4.42
in der Zeit von 14 - 15 Uhr exekutiert und im Anschluß daran einge-
schert wurden.

Die 19 sowjet russischen Kriegsgefangenen wurden am 16.4.42 aus dem
Kriegsgefangenenlager Neuhammer nach hier überstellt.

W-Gruppenführer Müller wurde von hieraus gesondert verständigt.

Der Lagerkommandant des Konz.-Lagers
Gross-Rosen

[Signature]
II-Obersturmbannführer

138

Konz.-Lager Gross-Rosen
Kommandantur

Gross-Rosen, den 26. April 1942.

Z i t u n g

Über die am 16.4.1942 im hiesigen Lager evakuierten und
eingelöschten sowjet-russischen Kriegsgefangenen.

Nr.	Z u - und Nr.	Vorname	Geb. Datum	Stalag Nr.	
1.	Frolow	Michnoł	15.7.04	195	Judo
2.	Sonen	Jako	22.2.25	4570	Russe
3.	Philipowitsch	Swkhenji	1916	19665	Polo
4.	Krywitschikyn	Arkađy	18.3.15	21833	Judo
5.	Kalamin	Wasyl	23.4.16	33304	Russe
6.	Selotoluchkoj	Dmytri	12.10.14	41297	Russe
7.	Siogol	Konstantin	15.9.16	41208	Judo
8.	Aljlyn	Petro	22.10.10	45901	Russe
9.	Krupskoј	Wasyl	1.1.93	45908	Russe
10.	Roschetnikow	Iwan	25.5.03	52776	Russe
11.	Safanow	Ilja	12.12.13	56806	Judo
12.	Schowtschenko	Iwan	14.10.18	57326	Ukrainer
13.	Zimbal	Mryko	8.3.15	57449	Judo
14.	Judka	Iwan	1919	48319	Judo
15.	Schasechkow	Leonet	6.7.15	45927	Russe
16.	Becker	Wladimir	1921	51966	Judo
17.	Ladyk	Georgy	7.1.06	22202	Russe
18.	Kallyn	Boris	10.8.13	56351	Russe
19.	Mejentschuk	Iwan	1918	26634	Ukrainer

Der Lagerarzt des Konz.-Lagers
Gross-Rosen

A. M. Kuhn
St.-Unterstaatsführer.



Der Lagerkommandant des Kz.
Gross-Rosen

E. K.
St.-Oberstaatsführer.

Recht

17-18
 24.11.57
 78

der am 16.4.42 aus dem "S" Lager zum Abtransport
 an meldenden Gefangenen.

221-222 Stalag-Nr.

2.	299	P o l o w Michael	25.7.04	Jude
2.	4 570	S o n n Jake	22.2.25	Russe
3.	29 665	Philippowitsch Ezhonji	1926	Jude
4.	22 893	Krywitschkyh Aschady	1926	Polo
5.	33 304	Kalamin Wasyli	18.8.25	Jude
6.	42 257	Polotoluchoj Dmytri	23.4.16	Russe
7.	42 803	Stegol Konstantin	12.10.14	Russe
8.	45 901	Akyljn Petro	25.9.16	Jude
9.	45 908	Krupchoj Wasyli	22.10.20	Russe
10.	51 776	Roschotnikow Iwan	1. 1.93	Russe
11.	56 806	Safanow Ilja	25. 9.03	Russe
12.	57 326	Schewtschenko Iwan	12.12.13	Jude
13.	57 449	Sinbal Krywko	14.10.18	Ukrainer
14.	48 319	Jadka Iwan	8.3.15	Jude
15.	45 927	Schasschikow Leonid	1919	Jude
16.	52 966	Doeker Wladimir	6. 7.15	Russe
17.	22 202	Ladyk Georgy	1921	Jude
18.	56 351	Kalkyn Boris	7.1.06	Russe
19.	26 654	Mosjontschuk Iwan	10.8.25	Russe
			1918	Ukrainer

Bernspruch · Bernschreiben · Bernspruch · Bernspruch

10

Stabs-Ordn.		Nr.		Datum			
F.S.-Stelle Groß-Rosen		32		an	Beg.	Zeit	Stich
				1	8	16 ¹⁵	22
Bemerkung:							
Eingekommen		Eingekommen					
von	Beg.	Zeit	Stich				
Berlin	8.11	16 ¹⁵	22				

BERLIN NUE. 77 841 8.5.42. 1610 -BE-
 AN DEN KDR. DES KL. IN GROSS ROSEN.
 - - - G E H E I M - -

= BETR.: EXEKUTIONEN VON RUSSISCHEN KRIEGSGEF.
 -IM KL. GROSS. ROSEN.
 - BEZ.: DORT. SCHR. V. 16.4.42 - AZ. GR. RO.
 - KL. 14 F 14/4.42 - SU.- M.- GEH. TGB. NR. 59/42 -
 ICH BITTE MIR MITZUTEILEN, VON WELCHER STAPO STELLE DIE
 19 SOWJETRUSS. KRIEGSGEF. EINGEWIESEN WURDEN.

DER CHEF. D. SIPO. U. D. SD. ROEM. 4 A 1 KL. C - B.

NR. 2625 B /42 G - I. A.
 GEZ. KOENIGSHAUS.
 SS. H. STUF. + + + +

KL VI

Heft 2

Exekutionslisten

Wl. Gr. Rosen

Dat. 41 +

April bis Dez. 1944

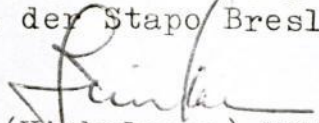
142

Berlin 42, den 24.4.1968

Betr.: Wasily Baranoff
verst. 4.11.1941 KL Groß-Rosen

In diesem Falle erfolgte die Exekutions-
anordnung direkt mit FFS vom RSHA an den
Kommandeur des KL Groß-Rosen, H a s s e -
b r o e k. Unterschrift: M ü l l e r

Vernehmungen: H a s s e b r o e k und
Ang. der Stapo Breslau


(Hinkelmann) KOM

143

Vermerk v. 21.7.1966 (Bd.V Bl. 204 d.A. 1 Js 4/64 (RSHA)):

E LII 179

275): B a r a n o f f , Wasily, geboren am 1. Januar 1896
in Maligorski, - Sowjetrusse -
am 4. November 1941 im KL Groß-Rosen erschossen auf
Befehl des RSHA (Grund nicht bekannt).

Die Exekutionen Nr. 260) - 275) ergeben sich aus Unter-
lagen des KL Groß-Rosen (Bundesarchiv Koblenz
NS 4/Groß-Rosen).

Ermittlungsbehörde: Stapo Breslau

B4

NS 4 / Groß-Rosen

CI-1727

Konzentrationslager Gross-Rosen, der 30. September 1941.

Kommandantur

H. R. / As. / K. L. 145/41 / Su / Wa

Gen. Fsb. Nr. 145/41

Gehe

144

Betrifft: Exekution des Sowjetrussen Wasily Baranoff,
geboren 1.1.1896 in Maligorski.

Bezug: Dross. Schreiben Nr. K. L. 145/41/11.41/Su/Wa. von
5.11.1941

Anlagen: keine.

An den

Reichsführer-

Inspektion der Konzentrationslager

Oranienburg

Am 4.11.1941 wurde der Sowjetrusse Wasily Baranoff,
geboren am 1.1.1896 zu Maligorski, von der Staatspolizeileit-
stelle Breslau auf Befehl des Reichssicherheitshauptamtes
zur Exekution nach hier überstellt. Die Exekution wurde am
gleichen Tage durchgeführt.

Von der einweisenden Dienststelle - Stapoleitstelle Breslau-
wurden der hiesigen Dienststelle 217,70 RM übergeben. Ange-
hörige des Sowjetrussen Baranoff sind nicht vorhanden.

Die Kommandantur des K. L. Gross-Rosen bittet um Mitteilung,
ob der Betrag in Höhe von 217,70 RM der SSV. oder einem
Lazarett für verwundete n-Angehörige übergeben werden soll.
Gleichzeitig wird um Mitteilung gebeten, was mit den Rubeln
geschehen soll, die den zur Exekution überstellten russischen
Kriegsgefangenen abgenommen wurden. Vielleicht wäre es
möglich, die Rubeln bei der Reichsbank einzuwechseln und den
Erlös ebenfalls einem Lazarett zur Verfügung zu stellen.

Der Lagerkommandant des Konz. Lagers
Gross-Rosen

H-Obersturmbannführer.

	Date	To	By	Rate	Description (Vol.)	
					From	Number
						140

[illegible]

1999

重慶市圖書館藏

1000

1 January 1926

References

1998

1997

1998

1998

Handwritten: 10/10/10

9 10 November 1961

• **North Star**

1. ~~John~~ ~~Green~~ ~~Green~~

1. ~~Indicate the date of birth of the person~~

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

100

F. Zuercher

1



135

BEDEUTEN WUERDE. - ICH BITTE, MIR TAG UND STUNDE DER
ERSCHIESSUNG DES B A R A N O F F UNTER BEIFUEGUNG
EINER TOTENDESCHREIBUNG ZWECKS BERICHTERSTATTUNG AN-
DEN FREISCHFUEHRER-SS MITZUTEILEN. -

REICHSSICHERHEITSHAUPTAMT

ROEM. 4 A 1 KL. C - B. NR. 8996/41

I. V. GEZ. M U E L L E R , SS- BRIGADEFUEHRER

141

sätzlich nicht erfolgen. -

Reichssicherheitshauptamt - B.Nr. 89%/41 - IV / 1 d -.

I. V.:
(gez.) Müller,
SS-Brigadeführer.

-. - . -

Die Richtigkeit der Abschrift beglaubigt:

Breslau, den 5. November 1941.



im. O. Sekretär.

138

Ich bitte, den Sowjetrussen in Empfang zu nehmen. - Zu gg. Zeit wird um entsprechende Mitteilung zwecks Abschließung des hies. Vorgesages und Berichterstattung an das R.S.H.A. gebeten.

In Auftrage:

Konzentrationslager Gross-Rosen
Kommandantur
Gr.Ro/As.: IL 14/11.41/Sa/wa
Geh. Fdb. Nr. 134/41

Gross-Rosen, den 5. November 1941.

Geheim

Betreff: Exekution des Sowjetrussen Wasily Baranoff, geboren am 1.1.1896 in Maligorski.
Besug: F.S. des R.S.H.A. Nr. 175 257 vom 31.10.1941
Anlagen: 2 Exekutionsprotokolle.

An den
Reichsführer-
Inspektor des Konzentrationslager
Oranienburg

Die Kommandantur des Konzentrationslagers Gross-Rosen überreicht in der Anlage 2 Protokolle über die am 4.11.1941 10,15 Uhr durchgeführte Exekution des Sowjetrussen Wasily Baranoff, geboren am 1.1.1896 in Maligorski. Der Vollzug der Exekution wurde dem Reichssicherheitshauptamt H-Brigadeführer Müller- und der Staatspolizeileitstelle Breslau, als einweisende Dienststelle, unter Beifügung der Exekutionsprotokolle gemeldet.

Der Lagerkommandant des Konz. Lagers
Gross-Rosen
I.V.

H-Untersturmführer.

129

2 3

149

KPO. BEI VERFA. STOZENBERG IN HOHENHEIDE AN. SIE WAREN
IN DER RUSSL. ARMBEE PILOTEN. SAENTLICHE PILOTEN DES BEREITS
GENANNTEN KPO. MUSSTEN GEN. ENTSCHEIDUNG DES
KOMMANDANTEN DES STALACS VIII A VOM 22.2.44 IER GEN.
STAATSPOLITZEN UEBERSTELLT WERDEN. DA SIE SICH
AUSNAHMSLOS HETZERTSCH UNTER DEN ANDEREN KGF. BETAEITIGTEN.
AUSSERDEM NEIGTEN DIE PILOTEN ZU FLUCHTEN. SIE BEI WEN
AM 31.1.44 GEFLOEHENEN UND AM 12.2.44 WIEDER ERGRIFFENEN
KGF. WERDEN ALBO IN ZUGB DER UEBERSTELLUNG SAENTLICHER
PILOTEN NACHTRAEGLICH DEM KONZENTRATIONSLAGER
LUGBS-ROSEN ZUGEFUEHRT. ZU 3. DIESE KGF. HAT EINE
DEUTSCHEN WILDSPOYTEN ANGEGRIFFEN UND ZU BOGEN GESCHLAGEN.
ER WAR DIE ZUFRIEDEN. HETZTE UNTER DEN ANDEREN KGF-
ZU 4. DIESE KGF. GAB BEI SEINER FESTNAHME FALSCHER
NAMEN UND NO. AN. WAEREND DER FLUCHT VERUEBTT ER
EINDRUCKSVIEBSTAEHLE, DIE ER ABER ABLEUGNET. ZU
5. UND 6. DIESE KGF. BEFINDEN SICH MEGEN STRAFBAREN
HANDLUNGEN IN DER SONNERKOMP. DORT HABEN SIE EIN
FENEGERICHT GEBILDET, WO SIE DIE KGF. BEEINFLUSSEN UND
IHRE AUSSAGEN FORMULIEREN, WAS SIE JEBOCH ABLEUGEN.-
ZU 7. ES HANDELT SICH UM EINEN RU. KGF., DER IM LAGEN
PROPAGANDEA FUER RUSSLAND G TREIBT. UNTER ANDEREM
SAETE ER "ICH WERDE DAZU BEITRAGEN, UM DEN ROTEN STE
UEBER EUROPA LEUCHTEN ZU LASSEN.-
DIE GENANNTEN WURDEN VOM DEM STALF VIII A IN DIERLIT
NACH DORT UEBERSTELLT. ICH BITTE, SIE ZU UERNEMMEN UND
ALS SCHUTZHAEFFTLINGE BIS ZUR ENTSCHEIDUNG DES IM RUS
GESTELLTEN SONNERBEHANDLUNGSANTRAGES IN A BLITZ
ZU VERWENDEN.- STL. BRESLAW 17. HOEFEN. 1

157

Berlin 42, den 24. April 1968

Betr.: Exekution von 10 sowjet. Kgf.
im KL Groß-Rosen am 20.6.1944

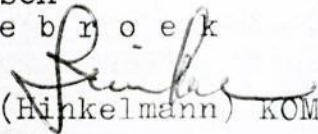
Die o.a. Exekutionen wurden vom RSHA
- IV B 2 a - angeordnet.

Vernehmungen:

KK M e h l von Stapo Breslau

Kommandant KL Groß-Rosen

H a s s e b r o e k


(Hinkelmann) KOM

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen!

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert	
f. S.-Stelle Groß-Refer		1005		an	Tag Zeit durch Stelle
				Preslau	20 JUN 1944 1148 Kt
Bemerkte:					
Angenommen oder aufgenommen					
von	Tag	Zeit	durch		
I	20 JUN 1944	1148	Kt		
Abgang				Abt. 1	
Tag: 20.6.44				Abt. 1	
Zeit:					
Dringlichkeits-Bemerk:				Abt. 1	
An die Staatspolizeileitstelle					
Preslau					
Fernspruch- Zusatz:					

Geheim

Betrifft: Exekution von sowjet. Krgl.

Bezug : Dst. Gs. PS. Nr. 9989 v. 20.6.44 Az: IV 1 c / 4-2149/44

Nachstehend sowjet. Krgl. wurden bereits am 20.6.44 in der Zeit von 7,30 Uhr bis 8,15 Uhr im diesigen Lager durch Erschießen exekutiert:

- | | | | |
|------|------------|-----------|--------------------|
| 1.) | Pastachew | Peter | Krgl. Nr. 6111/308 |
| 2.) | Lapizki | Paul | 12354/355 |
| 3.) | Abramow | Alexander | 22110/310 |
| 4.) | Baranow | Semion | 23609/318 |
| 5.) | Kaslanikow | Metroian | 29138/308 |
| 6.) | Kralentil | Nikolai | 36420 |
| 7.) | Zikenew | Iwan | 70907/318 |
| 8.) | Sschetjow | Dimitri | 70910/318 |
| 9.) | Jerschow | Pjoder | 70925/318 |
| 10.) | Plottschin | Michael | 80103/VIRI C |

Die zu Ziffer 3 und 8 der dortigen Liste v. 2.6.44 aufgeführten sowjet. Krgl. wurden am 6.6.44 nach dem Konz.-Lager Sachsenhausen b. Oranienburg überstellt.

Die zu Ziffer 4, 6, und 11 der dortigen Liste aufgeführten wurden am 29.2.44 nach dem Konzentrationslager Grossenburg / Ostf. überstellt. Exekutionsanordnungen für diese wurden von dem Konz.-Lager Sachsenhausen nach Grossenburg zu übersenden.

wenden

Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Von	Nach	Tag	Zeit	Ausgehender Off. (Uff.)	
						Name	Dienstgrad

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

24/153

Zurück bei Vorgesetzter - Stelle aufheben!

Nachr.-Stelle		Nr.		an		Zeit		durch		Name	
J.S.-Stelle C.C.P.-Rosen		10600		10. JUN. 1944		12.33		Ro.			
Bemerkte:											
Angenommen oder aufgenommen											
von		Tag		Zeit		durch					
Bpt.		10. JUN. 1944		12.33		Ro.					
+ STL. Breslau. - FS. NR. 9989 10.6.44 12.33 : : = P1 =											
AM DEN KOMMANDANTEN DES KZ- LAGERS											
IN G R O S S - R O S E N . -											
Zeit											
Dringlichkeits- Bemerkung:											
Fernspruch- Auftrag:											

BET.: SONDERBEHANDLUNG D. VON 15 SOWJ. RUSS. KGF.
 VORG.: HIES. SCHR. VOM 5.6.44. - IV 1 C / 4. - 2149/44
 - DAS RSHA. HAT DURCH ERL. VOM 6.6.44- IV B 2 A -
 2454/44- G- DIE SONDERBEHANDLUNG IM KL. ANGEORDNET.
 VOLLZUGSMELDUNG NACH HIER ERBETEN. -
 STL. Breslau. IV 1 C / 1X 4 - 2149/44. -
 I. A. GEZ. M E H L . - KK. -

Anzahl

Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Von	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
					Name	Druckname

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeileitstelle Breslau

Breslau, den 5. Juni 1944

Angebot 10

Fernsprecher: Nr. 22211

Br.-Nr. IV 1 c 1 - 2100/44.

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

An die
Kommandantur des Konzentrationslagers
in Gross-Rosen.

9. JUN 1944					
III	IV	V	VI	VII	VIII
3					

Betrifft: Übernahme sowjetrussischer Kriegsgefangener.
Vorgang: Ohne.

Die sowjetrussischen Kriegsgefangenen:

- | | | | |
|--------|---------------------------|------------------|-------------------|
| *34894 | 1.) Pastuchow, Peter | Kgl.Nr. 6771/308 | Empf. 7.30 |
| +34890 | 2.) Lapitzki, Paul, | " " 12 334/338 | Empf. 7.35 |
| x3.) | Ibraginow, Ischach, | " " 16 081/367 | Empf. 11.16 |
| x4.) | Sisner, Georgi | " " 21 980/308 | Kl. Tinsky, 24.5. |
| +34893 | 5.) Abramow, Alexander, | " " 22 718/318 | Empf. 7.40. |
| 34883 | 6.) Kabejew, Nikolai | " " 22 801/318 | Flensky |
| +34886 | 7.) Baranow, Semion, | " " 23 609/318 | Empf. 7.45 |
| x8.) | Warlin, Nikolai, | " " 27 927/318 | Empf. 11.16 |
| 34885 | 9.) Maslinikow, Matrofan, | " " 29 738/308 | 7.50 |
| +34891 | 10.) Kralentil, Nikolai, | " " 36 450 | Empf. 7.55 |
| x11.) | Szakurow, Naib, | " " 54 786/VIII | Flensky, 24.5.44 |
| 34884 | 12.) Zikonow, Iwan, | " " 70 907/318 | 8.00 |
| 34887 | 13.) Sachetow, Dimitri, | " " 70 910/318 | 8.05 |
| 34882 | 14.) Jerschow, Bjoden, | " " 70 923/318 | 8.40 |
| 34895 | 15.) Flotoschin, Michael, | " " 80 703/VIII | 8.45 |

sind durch das Stalag VIII A Görlitz aus der Kriegsgefangenschaft entlassen und am 19.5.44 vom Stalag VIII A nach dort in Marsch gesetzt worden.

Ich bitte, die sowjetrussischen Kriegsgefangenen zu übernehmen und als Schutzhäftlinge im Arbeitseinsatz zu verwenden.

In Auftrage:

gez. Kohl.

gebl.:

Stenotypistin.



155
Berlin 42, den 25. April 1968

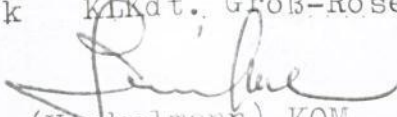
Betr.: L o s c h k i n
verst. 8.7.1944 KL Groß-Rosen

Die Exekution wurde vom RSHA - IV B 2 a -
angeordnet.

Vernehmungen:

KK M e h l von Stapo Breslau

H a s s e b r o e k KKKdt. Groß-Rosen


(Hinkelmann) KOM

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blindspruch

157

Nach der Nachr. Karte eingeleitet

Nachr.-Karte
F. S.-Stelle Groß-Rosen

Dir.
1170

an	Zeit	durch	Stelle
<i>1. JUL 1944</i>	<i>17:30</i>	<i>1</i>	<i>2</i>

Versender:

Angenommen oder aufgenommen

von	Zu	Zeit	durch
<i>Groß-Rosen</i>	<i>3. JUL 1944</i>	<i>17:30</i>	<i>1</i>

Nr.	An	
Reg.	+ BRESLAU 11687 13.23 =R=	
Seit.		
Bezugsstelle	DIE KOMMANDANT	
Wunsch	DES KL. IN GR. ROSEN	

Abhende Stelle
Funkpruch- Inhalt:

BETRIFFT: SONDERBEHANDLUNG VON 8 SOWJETRUSS. KGF.

BEZUG: DORT. FS VOM 23.6.44 NR. 1066.

DURCH ERL. D. RSHA. FS NR. 65 344 VOM 29.6.44 IV B 2

2552/44 G. WURDE UEDER IWAN LOSCHKIN / GEB. 12.1.09 KGF.

NR. 10 580 SONDERBEHANDLUNG ANGEORDET. DIE RESTL.

7 SOWJETRUSS. KGF. SIND ALS SCHUTZHAFTLICHE IN

ARBEITSEINSATZ ZU VERWENDEN.

ICH BITTE UM VOLLZUGSMELDUNG.

STL. BRESLAU IV 1 C 4 1266/44 G.

17. GEZ. NEHL KK. #

Empfänger	Dir.	Von	Nr.	Reg.	Zeit	Empfänger Dir. (Utz.)	Platz	Datum

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

158

Durch die Nachr.-Stelle aufzufügen!

Nachr.-Stelle	Mr.	Befördert			
7.5.-Stelle Groß-Rosen	1866	an	Tag	Zeit	durch
		10.11.	28. JUN. 1944	12.12.	

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen				
von	Tag	Zeit	durch	
1.	28. JUN. 1944	10.11.	1.	

Abgang	An	Abt. 1
Tag: . . .		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk:		

Patrol-Verkehr von

Seit

Die in wieder von bis zur Entscheidung des o.d. RSHA. gestellten Sonderanordnungen sind in Arbeitseinsatz verwendet.

Ich bitte um Mitteilung, ob inzwischen

[Handwritten signature]

Gr.-O. Hasselbrook.

Nachr. St. Dresden 11.11.44 10.3.4.44

Wird zusammen mit Kap. 10 zu Ziffer 3 bei und für

17.11.44

Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Mr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Unt.)	
						Name	Dienstort

Betrifft: Exekution des sowj. Kriegsgefangenen
Alexander B j e l o c h (Volljude)
am 10. August 1944
im KL Groß-Rosen.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blattspruch

160

Durch die Nachr.-Stelle entschlüsselt

Nachr.-Stelle		Nr.		Zugangs-Zeit		Stelle	
F.S.-Stelle Groß-Rosen		1377		I. 11. 11		40	
Bemerkte:							
Angenommen oder aufgenommen							
von	Zugangs-Zeit	Zeit	Fach				
Koll.	11. 11. 11	11. 11. 11	11. 11. 11				
Abgang							
+ BRESLAU 11929 6.7.44 18.50 -RA= 20.11.44 Stelle							
Zug:							
Zeit:							
Beingeführt:							
Bemerkung:							
AN DIE KOMMANDANTUR							
DES KL. GR. ROSEN IN GR. ROSEN.							

BETRIFFT: UEBERNAHME VON SOWJETRUSS. KGF.---

DIE SOWJETRUSS. KGF. 1. TJIGRAN S S A N T A I S E ,

GEB. 15.9.20 KGF. NR. 217.

② ALEXANDER B J E L O C H , GEB. 15.5.90 KGF.

NR. 70 482 (VOLLJUDE)

3. NIKOLAI J A Z E V K O V , GEB. 25.12.16 KGF.

NR. 15 719

4. IWAN P R I N Z , GEB. 15.9.16 KGF. NR. 15 697.-

WURDEN VON DEM STALAG VIII A IN GOERLITZ AUS DER
KRIEGSGEFANGENSCHAFT ENTLASSEN UND AM 27.6.44 NACH
DORT UEBERSTELLT.-

ZU 1-2. HETZTEN ANDERE KGF. ZUR FLUCHTERGREIFUNG AUF.-
DIE GEPLANTE FLUCHT DES GESAMTEN ARB. KDO. AM 2.6.44
KÖNNTE NOCH RECHTZEITIG VERHINDERT VERDENH.

Na 1997

ZU 3-4: SIND VON EINEM ARBEITSKDO. GEFLUECHTET UND
VERUEBTEN WAEREND DER FLUCHT EINBRUECHE UND DIEBSTAEHLE.
- ICH BITTE DIE GENANNTEN ZU UEBERNEHMEN UND ALS
SCHUTZHAEFFTLINGE IM ARBEITSEINSATZ ZU VERWENDEN.
GEGEN DEN VOLLJUDEN B. HABE ICH BEIM RSHA.
SONDERBEHANDLUNG BEANTRAGT UND BITTE IHN BIS ZUM EINGANG
DER ENTSCHEIDUNG GLEICHFALLS IM ARBEITSEINSATZ ZU
VERWENDEN.--

STL. BRESLAU IV 1 C 4 5375/44 1A.GEZ. MEHL KK.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinfspruch

37
162

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen!

Nachr.-Stelle		Nr.		Defördert				
f. S.-Stelle Groß-Rosen		1505		an	Tag	Zeit	durch	Notiz
				I	1. Aug	10.00		
Bemerkte:				Gy 2. d. 3. 11. 44				
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
25.7.44	18.45							
Abgang		+ STL. Breslau FS. Nr. 13102 25.7.44 1945						
Tag:		AN DEN KOMMANDANTEN DES KL. GROSS-ROSEN.						
Zeit:								
Dringlichkeits-Bemerk								

1997
(fünf)
10.8.44

BETR.: SOVJETRUSS. KGF. NR. 70 432, ALEXANDER
B J E L O C H, GEB. 15.5.1898 IN BJALISTOCK. ---
VORG.: HIES. FS. NR. 11 929 V. 6.7.44 -
IV 1 C/4 - 5373/44. ---
DAS RSHA. HAT DURCH ERLASS VOM 17.7.44
- IV B 2 A - 2650/44 G. DIE SONDERBEHANDLUNG
GEGEN B. GENEHMIGT. ICH BITTE UM VOLLSTRECKUNG UND
VOLLZUGSMACHRICHT. ---
STL. Breslau - IV 1 C - 4 - 5373/44 -
I. A. GEZ. M E H L - KK +

Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinfspruch	Nr.	Mon	Zu	Tag	Zeit	Zusprechender Off. (Uff.)	
						Name	Postgrad

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

36

163

Durch die Nachr.-Stelle anfordern!

Nachr.-Stelle	Nr.	Defördert				
F. 5.-Stelle Groß-Rosen	14 IT	an	Tag	Zeit	durch	Notiz
		hroliu	10. 10. 44	21/2		43
		hollu		21/2		43

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen				
von	Tag	Zeit	durch	
7	10. 10. 44	18/2	h	

Gen. Tgl. Nr. 391/44

Abgang	An das Reichssicherheitshauptamt		Abteilende Stelle
Tag: 10. 8. 44	Berlin		
Zeit:	Nachrichtlich an: Stapelleitstelle Breslau		Abtl. 1
Dringlichkeits-Vermerk			

Betr. S. wjetr. Egr. Nr. 70 42 Alexander D j o l c o n
 15. 5. 98 in 1941
 Besuch in Breslau Nr. 13102 vom 25. 7. 44 Az. IV. 1 c - 1 - 5313/44

Oberstehender Egr. wurde offensichtlich am 10. 8. 44 um 7,30 Uhr
 im hiesigen KL durch Erschießen exekutiert.

Adt. Gr. No. Hasselbrock.

Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Was	Wo	Tag	Zeit	Anspruchender Off. (Uff.)	
						Name	Dienstgrad

164

Berlin 42, den 25. April 1968

Betr.: M i t r i j e w
gest. 23.8.1944 KL Groß-Rosen

Die Exekution wurde vom RSHA -IV B 2 a -
angeordnet.

Vernehmungen:

Dr. S c h a r p w i n k e l Stapo Breslau
~~KK~~ ~~M e h l~~ " "
KLKdt H a s s e b r o e k KL Groß-Rosen


(Hinkelmann) KOM

165

Fig. - 2. 467/440

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blindspruch

Nachr.-Stelle		Nr.		Beförderer			
7. S.-Stelle Groß-Rosen		1504		An	Tage	Zeit	durch
							Dolle
Vermittelte:							
Angenommen oder angenommen							
von	Zug	Zeit	durch				
	23. AUG. 1914	14.10					
Abgang				Wesentliche Stelle			
Tag: 22.8.14				An das Reichssicherheits-Bureau			
Zeit:				<u>B e r l i n</u>			
Dringlichkeits-Vermerk!				nachrichtlich an: Stabsstellenstelle			
				<u>P r e s b u r g</u>			
				Verantwortl. Beifügung:			

0001116:	EXTRACTION	CBS	CHIEF.	BOWEN.	A.J.	HILKE
	M. B. VI	I J G W.	SUB.	17-0-22	IN MESSAGE	

Datum : 20.01.1985 des ANNA Nr. 1501 v. 14.8.44 Art. 1, § 4 2/80/44
 Unterschriften v. d. vord. Instanz des ANNA Nr. 1501 v. 14.8.44 H. Nr.
 14.10/16 - 17.10/16 v. d. vord. Instanz des ANNA Nr. 1501 v. 14.8.44

Obengehänger wurde beiseite gelegt am 25.8.44 um 1,30 Uhr
im niedrigen Lager durch Arbeitsleute exekutiert.

Зав.б.с.но. нѣмѣрѣк.

Heime St.

Blinkspruch

166

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Zg. - Nr. 408

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Fund der Platte ist erhalten

Platz-Stelle

Str.

7. 5. - Stelle Groß-Rosen

Bemerkte:

Innennummern aufzunehmen

von

zill

durch

Abenda

Zeit

Zeit

Dringlichkeits-
Vermerk

Abtende Stelle

Verstärker
In class

11. AUG. 1944

17. AUG. 1944

1629
Am 7. 3. am 23. 8. 44

167

BA NS 41 frop-Rosen 1

CI-187-

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Breslau

Breslau, den 4. August 1944
Anger 10
Fernsprecher Nr. 92211

Br.-Nr. IV 1c/1b - 7176/44 -

An
den Kommandanten des Konzentrationslagers
in Groß-Rosen.

Betrifft: inem. sowjetruss. Kriegsgefangenen Alexej Mitrijew,
geb. am 12.3.22 in Wossoja.

Vorgang: Ohne.

Nach Mitteilung des Stalag VIII A wurde der genannte sowjetruss. Kgf. aus der Kriegsgefangenschaft entlassen und der Adst. Görlitz zur Verfügung der hiesigen Dienststelle überstellt. Die Adstl. Görlitz wurde angewiesen, den Kgf. Mitrijew mit dem nächsten Sammeltransport dem dortigen Lager zu überstellen. Ich habe gegen ihn Sonderbehandlung beantragt.

Ich bitte, Mitrijew zu übernehmen und bis zum Eingang weiterer Weisung im Arbeitseinsatz zu verwenden.

gez. Dr. Scharpwinkel.

Beglaubigt:

Kanzleiangestellte.



168

Berlin 42, den 25. April 1968

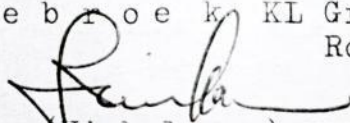
Betr.: M a l i k o w, verst. 3.9.1944
B i k m a j e w, im KL Groß-Rosen
R o s c h k o w, "
N j i k u l i n "

Die Exekutionen sind vom RSHA -IV B 2 a -
angeordnet worden.

Vernehmungen:

Dr. S c h a r p w i n k e l und
KK M e h l von der Stapo Breslau

KLLkd. H a s s e b r o e k KL Groß-
Rosen


(Hinkelmann) KOM

7.5. - 511/44

Fernspruch · Fernschreiben · Funktspruch · Blinktspruch 59

Durch die Nachschreibende auszufüllen!

Nachschreiber
7.5.-Stelle 0701

Vr.
1596

Beisitzer		Tag		Zeit		durch		Notiz	
An									
Fach		15.9.44		17.05				41	
Fach		15.9.44		17.05				71	

Bemerkte:

Angenommen		aufgenommen	
von	Zeit	Zeit	durch
1	15.9.44	17.05	1/2

Geheim

Abgang	An	Wahrscheinliche Stelle
Tag: 4.5.44		
Zeit:		
Dringlichkeits- Vermerk		

Inhalt

1. ...									
2. ...									
3. ...									
4. ...									
5. ...									
6. ...									
7. ...									
8. ...									
9. ...									
10. ...									
11. ...									
12. ...									
13. ...									
14. ...									
15. ...									
16. ...									
17. ...									
18. ...									
19. ...									
20. ...									
21. ...									
22. ...									
23. ...									
24. ...									
25. ...									
26. ...									
27. ...									
28. ...									
29. ...									
30. ...									
31. ...									
32. ...									
33. ...									
34. ...									
35. ...									
36. ...									
37. ...									
38. ...									
39. ...									
40. ...									
41. ...									
42. ...									
43. ...									
44. ...									
45. ...									
46. ...									
47. ...									
48. ...									
49. ...									
50. ...									
51. ...									
52. ...									
53. ...									
54. ...									
55. ...									
56. ...									
57. ...									
58. ...									
59. ...									
60. ...									
61. ...									
62. ...									
63. ...									
64. ...									
65. ...									
66. ...									
67. ...									
68. ...									
69. ...									
70. ...									
71. ...									
72. ...									
73. ...									
74. ...									
75. ...									
76. ...									
77. ...									
78. ...									
79. ...									
80. ...									
81. ...									
82. ...									
83. ...									
84. ...									
85. ...									
86. ...									
87. ...									
88. ...									
89. ...									
90. ...									
91. ...									
92. ...									
93. ...									
94. ...									
95. ...									
96. ...									
97. ...									
98. ...									
99. ...									
100. ...									

Fernspruch Fernschreiben Funktspruch Blinktspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Kontrollierender Off. (Uff.)	
						Ort	Unterschrift

170

Heimliche Staatspolizei

Breslau 19. August

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachrichtstelle aufgestellt

Nachr.-Stelle		Nr.		Bezeichnet				
F.B.-Stelle C. 2. Hofen		1711		an	Tag	Zeit	Wort	Wort
					31. AUG 1944	15:25		
Bemerkte:								
Abgenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
31. AUG. 1944	12:15							
Zu				An				
BRESLAU 16062 31.8.44 1312-REI=				An				
Zu				AN DEN KOMMANDANTEN DES KZ.- LAGERS				
Zu				INGROSS - ROSEN .-				
Dringlichkeits-				Dringlichkeits-				
Vermerk				Vermerk				
GEHEIM..				GEHEIM..				

BETR.: SONDERBEHANDLUNG VON 5 SOWJETRUSS. KGF.

VORG.: HIES. SCHREIBEN VOM 19.8.44- IV 1 KL.

C/ 4 -8145/44.-

SONDERBEHANDLUNG DER UNTER 1,2,4,5, UND 7 GENANNTEN
DURCH ERLASS DES RSHA. - IV B 2 KL. A- 2819 G. VON
28.8.44 GENEHMIGT. VOLLZUGSMELDUNG.-

STL. BRESLAU IV 1 KL. C/ 4- 8145/44

I. A. GEZ. MEHL, KK+

4 Hefte am 30.8.44 an Prof. Dr. Mehl

4) am 29.11.44 an Prof. Dr. Mehl

171

BA NS4/frop-Rosen 1

Zgl. 2. C.I. 188-

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeistelle Breslau

Breslau, den 19. August
Anger 10
Fernsprecher: Nr. 22211

Dr.-Nr. IV 1 c/4-8145/44

Brief in der Aufsicht vorstehenden Geschäftszeichen und Datum anzugeben

An die
Kommandantur des Kz-Lagers
(8) in Gross Rosen.

Betr.: Übernahme von 8 sowjetruss. Kgf.
Vorg.: Ohne.

Die sowjetruss. Kriegsgefangenen:

1. Malikow Roman, 13.6.1917, Kgf. Nr. 33 321,
2. Bikmajew Radion, geb. 8.4.1900, Kgf. Nr. 11 765/XI C,
3. Murilin Alexander, geb. 16.8.20, Kgf. Nr. 67 720/IV B,
4. Gwasdowski Adam, geb. 29.3.22, Kgf. Nr. 62 858/VIII C,
5. Roschkow Grigorij, geb. 20.2.1921, Kgf. Nr. 27 483,
6. Dratsch, Iwan, geb. 3.5.1912, Kgf. Nr. 25 327 und
7. Njikulin Anatolij, geb. 15.6.1909, Kgf. Nr. 27 010 und
8. Wissiljow Wassili, geb. 21.9.1921, Kgf. Nr. 57 447

wurden vom Stalag VIII A aus der Kriegsgefangenschaft entlassen und hiesiger Dienststelle zur Verfügung gestellt.

Die zu 1, 2, 4, 5 u. 7 Genannten haben Arbeit verweigert und Reichsdeutsche tätlich angegriffen. Gegen diese ist Sonderbehandlung beantragt worden.

Der zu 3 Genannte ist das zweitemal vom Arb. Kdo. geflüchtet und hat auf Flucht Diebstähle begangen, zu 6 hat auf Arb. Kdo. Sabotage getrieben und die anderen Kgf. zur Arbeitsverweigerung aufgefordert zu 8 hat beim Arb. Kdo. Hohenelbe holländischem Arbeiter sämtliche Lebensmittelmarken gestohlen.

Die 8 Kgf. wurden am 2.8.44 vom Stalag VIII A in Görlitz nach dort überstellt.

Ich bitte sie zu übernehmen, die unter 1, 2, 4, 5 und 7 Genannten bis zur Entscheidung über den beim RSHA. gestellten Sonderbehandlungsantrag und als Schutzgefangene im Arbeitseinsatz zu verwenden.



Beglaubigt:
Stenotypistin.

1) am 7.8.44
2) am 7.8.44
3) am 7.8.44
4) am 29.8.44 im 9. W. G.

172

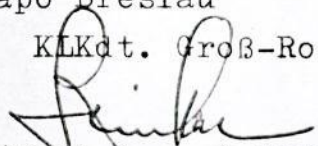
Berlin 42, den 25. April 1968

Betr.: K u d r j a w z e w
gest. 5.9.1944 KL Groß-Rosen

Die Exekution wurde vom RSHA -IV B 2 a-
angeordnet.

Vernehmungen:

KK M e h l von Stapo Breslau
H a s s e b r o e k KKKdt. Groß-Rosen


(Hinkelmann) KOM

Reg.-Nr. 574/44

62

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle empfangen!

Nachr.-Stelle	Nr.	Erfordert			
7. S.-Stelle Groß-Rosen	1621	an	Tag	Zeit	durch
		Breslau	SLH	10.00	HA
Bemerkte:					
Angenommen					
von	Tag	Zeit	durch		
7	6	9.40	AP		

Abgang	Nr.	Abt. sendende Stelle
Reg: 6.9.44	Nr. des Reichsicherheitshauptamt.	
Zeit:	berlin	
Dringlichkeits- Bemerk	Nachrichtlich an: Stapelstelle Breslau	
		Fernspruch- Anhang:

betreffend: Exekution des sowjetr. Agt. Lechid A. d. r. j. a. w. i. ew
v. 6.7.25 im Abstzw, Kdt.Nr. 5805
M. d. RSHA. v. 2.8.44 - IV B 2 - a N. 2851/44
M. d. Breslau Nr. 6323 v. 4.8.44 Agt. IV 1 8/4 30.9.44

Der vorstehend aufgeführte Agt. wurde befehlsgemäß am
5.9.44 um 7,30 Uhr im hiesigen Lager durch Erschießen
exekutiert.

lin

Kdt. Gr. No. 113527004.

CI-189-

④ Breslau, den 16. August
Angr 10
Fernsprecher Nr 38011

No 724

An die
Kommandantur des Ks-Lagers
(8) in Gross Rosen.

Betr.: Übernahme eines sowjetruss. Kgf.
Vorg.: Ohne.

Der sowjetruss. Kgr. Leonid Kudrjawzew, geb. am 6.7.25 in Rostow, Kgr. Nr. 58 098 wurde am 25.7.44 in den Wäldungen der Gemarkung Blumenen-Donnerau, Kreis Waldenburg ergriffen und der Aussendienststelle in Waldenburg zugeführt, weil er von einem Arbeitskommando geflüchtet war und mehrere Einbruchsdiebstähle begangen hat. Er wurde von der Aussendienststelle in Waldenburg am 5.8.44 nach dort überstellt. Ich bitte, ihn zu übernehmen und vorläufig als Schutzhäftling im Arbeitseinsatz zu verwenden. Ich werde gegen ihn Sonderbehandlung beantragen.

Im Auftrag:

beantw. *Heide*

Berlin 42, den 25. April 1968

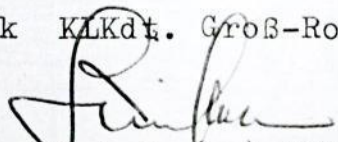
Betr.: T o m a t s c h o w
gest. 6.9.1944 KL Groß-Rosen

Die Exekution wurde vom RSHA -IV B 2 a-
angeordnet.

Vernehmungen:

KK M e h l von Stapo Breslau

H a s s e b r o e k KKKdt. Groß-Rosen


(Hinkelmann) KOM

BA NS4/frop-Rosen 1

CI-190-

Gezime Staatspolizei

Staatspolizeistelle Breslau

Br.Nr. IV 1 c/4-8540/44

Bitte in der Anschrift untenstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

Breslau, den 18. August
Anger 10
Fernsprechnr. Nr. 22211

44.

67

Original

An die
Kommandantur des Kz-Lagers
(8) in Gross Rosen.

Betr.: Übernahme eines sowjetruss. Kgf.
Vorg.: Ohne.

Der sowjetruss. Kgf. Nikol i Tomatschow, geb. 23.7.01 in Biesk/
Nowo Sibirsk, Kgf. Nr. 71 469/VIII C, wurde am 7.8.44 durch die
Aussendienststelle in Glogau wegen Arbeitsverweigerung und S.-
botage festgenommen und nach dort überstellt. Ich habe gegen T.
beim RSHA. Sonderbehandlung beantragt, und bitte, ihn zu über-
nehmen und vorläufig als Schutzhaftling im Arbeitseinsatz zu
verwenden.

In Vertretung:

K. J. J. J.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Madr.-Stelle	Dir.	Beierberg				
		an	Zaa	Zeit	durch	Nach
7.5.-Stelle Oep.-Hafen		9.1.1911	6.11.11			

Vermerke:

Аналогично ~~ради~~ ^и ~~аналогично~~

von	14. Sept.	Seit	durch
	1890		

Gehheim

Abgang	Na aus Reichsicherheitshauptamt	Abtende Seite
Zu: D. G. 44	<u>Berlin</u>	
Von:		
Dringlichkeit:	100 pro. 100 an: Stabsstelle	100-1
Vermut	<u>Breslau</u>	
		Veranlagung: Zusatz:

betreff: Exekution des A.S. Nikolai A. Schastakow
 fest. Nr. 7.01 in dieser Angelegenheit
bezug: Urteil d. KONA. v. 1. 4. 44 - Nr. 2 - 2241/4 g.
 und Nr. Breslau Nr. 16396 vom 4. 3. 44 Akt. IV 1 C/4
 6510/44

Obengenannter wurde befehlsgemäß am 6.9.44 um 11,30 Uhr
in diesem Lager durch Erschießen exekutiert.

Edy. Gr. No. Hasselberg

	Vor.	Mon	Mitt	Tag	Son	Name	Durchsch.
Bernipflicht							
Berufstreben							
Funktor &							
Bl. Rose							

180

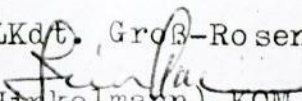
Berlin 42, den 25. April 1968

Betr.: R i s c h o w
gest. 14.10.1944 KL Groß-Rosen

Die Exekution wurde vom RSHA - IV B 2 a -
angeordnet.

Vernehmungen:

A c h t e r b e r g v. Kommandeur der
Sicherheitspolizei in
Posen

H a s s e b r o e k KLKdt. Groß-Rosen

(Hinkelmann) KOM

Geholm

75

Gek. Tab. Nr. 230/44

ehem. Kgf. Alexander R i s s o w
geb. 21.11.19 in Strowak.

30.9.44 durch die Sipo Fosen

14.10.1944

7

50

Obersturm. Ernstberger
H- U'sche. Eschast

O'stuf. Ernstberger

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| 1) H-U'sche. Plattner | 4) H-Kottr. Kraschukis |
| 2) H-U'sche. Witting | 5) H-Kottr. Weiser |
| 3) H-U'sche. Kriaks | 6) H-Kottr. Müller |

[Signature]
H-U'sche. Eschast
14. Oktober 44

Gross-Kosch

[Signature]
H-Kottr. Eschast

[Signature]
H-Kottr. Eschast
H-Sturmhaufener

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blindspruch

6

Tut die Nachschreibungsart an

Rufnr.-Stelle		Nr.		Dienstag			
F. 5. Stelle Groß Rosen		1903		an	Zeit	Seite	Zeile
Bemerkung:				an	Zeit	Seite	Zeile
Benennung des Fernschreibers				an	Zeit	Seite	Zeile
von	an	Zeit	Seite				
1	2	3	4				
Tag: 14.10.4				Anfangende Stelle:			
Zeit:				101.1/42.			
Bemerkung:				Anfangende Stelle:			
1. aus Reichs-Telegraphenamt							
2. Berlin							
3. Identifizierung der nachstehenden							
4. 100 und 100 100 100							

Gefahr

1. Die Exekution des Exz. Maj. Aleksander
 2. am 21.11.19 in Ostrow
 3.
 4. Berlin, Nr. 11211 Az: IV D 2 22918/44 g. d. d. d.
 5. und Schriftf. d

183

G e h e i m 711

A b s c h r i f t !

78

G e h e i m !

Geheime Staatspolizei - Staatspolizeileitstelle Posen
Nachrichten - Übermittlung.

N.-U. Nr. 15389 Fernschreiben - Sowjetisch

Berlin N.-U. Nr. 91 231 14.9.44 2110. = HI. =

An Kds. Cvia Posen. = - - -

G e h e i m -----

Betr.: Sonderbehandlung Sowjetruss. Kr. Gef. Alexander R i s c h o w, geb.

21.11.19 in Strowek.-

Bez.: Bericht vom 3.9.44 - Room 4 1 Klein G - 2230/ee - 17 - Einverstanden.

RSMA. Room 4 B 2 klein a 2911/44 klein g

I.V.Gez. Mueller SS-Graf.

Posen, den 20. September 1944

P. R. d. Abschr.:



Goffin
Kanzl. angest.

184

der Sicherheitspolizei in Posen

Kalterstraße 21 a

Vernaprecher Samuel-Nr. 8261

Hier, in der Antwort verzeichneten Abhängigkeiten und Daten eintragen.

in Gross-Rosen

Vorg.: Ohne.

Ans.: 1.

Im Auftrage:

Agnes

not used in Lige. *Pygmaea*

185
Berlin 42, den 25. April 1968

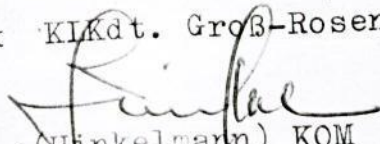
Betr.: L u s c h a n s k i
gest. 20.10.1944 KL Groß-Rosen

Die Exekution wurde vom RSHA - IV B 2 a -
angeordnet.

Vernehmungen:

..... (Unterschrift i.V. unleserlich)
von der Gestapo in Oppeln

H a s s e b r o e k KKKdt. Groß-Rosen


(Hinkelmann) KOM

Gehheim

90

Gen.Tgb.Ar.665/4

anem.sowjet.r.Ry.Iwan Laschanski
geb.25.2.19 in Kercyschase

14.10.1944 durch Stapo Oppeln 0/3

20.10.1944	16	35
Obersturmfi. Ernstberger	anem.sowjet.r.Ry.Iwan Laschanski	
W-U'scha. Bachner	Oppeln v.7.10.44 Nr.-Ar. IV 1	
	- 07 -4215/44 -604-	

O'stuf. Ernstberger	
W-U'scha. Witting	W-U'scha. Plattner
" Krimke	" Heilmann
W-Kottf. Weiser	W-Kottf. Brasdauskis

15	35
<i>Ernstberger</i>	
W-U'scha.	
Presse-Rosen	21. Oktober 44

St. Rosen
Gezeichnet.
Heigt

St. Rosen.
St. Rosen
W-Sturmabteilführer

Übergabe- und Übernahmeverhandlung.

Die laut beiliegenden Aufstellungslisten aufgeführten
sow. trassierten Zgl. habe ich heute richtig:

Übergeben:

Übernommen:

Gr. Rosen, den 1. Oktober 1944.

189

BA NS4/frop-Rosen 1

CI-192-

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeistelle Oppeln

Br.-Nr. IV 1 c - 27 - 4215/44 - 604-

Hüte in der Antwort vorstehendes Geschützzeichen
und Datum anzugeben.

Oppeln, den 7. Oktober

Moltkestraße 43

Fernsprecher Nr. 398

Geheim

An den
Kommandanten des KL. Gr. Rosen - o.V. i. d. -

in G r e s s - R o s e n .

Betrifft: Überstellung von sowjetrussischen Kgf. aus dem
Stalag 344 in Lamsdorf O/S.

Vorgang: Erlasse des Chefs der Sipo. und des SD. vom
7.1.1944 - IV D 5 d - B.Nr. 58/43 g - neu - und
Erlasse des RSHA. vom 7.7.1944 - IV B (ausl. Arb.)
1529/44 g - 16b -

Anlagen:

Gemäß obigen Erlässen überstelle ich hiermit
die in der beiliegenden Nachweisung aufgeführten sow-
jetrussischen Kriegsgefangenen zum Arbeitseinsatz in das
dortige Lager. Unter den Überstellten Kgf. befinden
sich wiederum Elemente, die sowohl im Lager Lamsdorf als
auch auf den einzelnen Arbeitskommandos als Helfer und Auf-
wiegler in Erscheinung getreten sind. Der überwiegende
Teil der in der Aufstellungsliste von 1 bis 34 aufge-
führten sowjetrussischen Kgf. sind Offiziere. Die in der
Aufstellungsliste von 1 bis 27 genannten Kgf. sind ehem.
Osthilfswillige, die aufgrund ihrer politischen Unzu-
verlässigkeit, sowie als asozial veranlagte Elemente aus
der deutschen Wehrmacht ausgeschlossen worden sind und ge-
mäß Urteil des Kriegesgerichts dem dortigen Lager zu über-
stellen sind. Die Straftaten derselben Kgf. sind aus den
beiliegenden Vorgängen ersichtlich. Die zu Ziffer 3,
und 24 aufgeführten Kgf., Valentin G r o m o w . und Bo-
ris G o r s k i . sind stellvertretende Politruks.
Bei den zu Ziffer 10 und 11 aufgeführten Kgf., Salomon
S c h a f e r und Heinrich S l u w i s . handelt es sich
um Juden. Für den unter Ziffer 34 aufgeführten Kgf. Iwan
L u s c h a n s k i . ist mit Rs. Erlaß vom 25.9.1944
- IV B 2 a - 1228/44 g - Sonderbehandlung angeordnet
worden. Ich bitte daher, L u s c h a n s k i . erlaßmäßig
zu behandeln.

Für die 4 Kgf., Valentin G r o m o w ., Boris
G o r s k i ., Salomon S c h a f e r und Heinrich S l u w i s .
habe ich beim RSHA. Sonderbehandlung beantragt.
Nach Eingang einer Entscheidung werde ich sofort nach
dort Mitteilung geben.

Ich bitte daher, die letztgenannten Kgf. bis
zur Entscheidung des R. H. nicht in ein anderes KL.
zu verlegen.

In Vertretung:

[Handwritten Signature]

Der Kommandeur
der Sicherheitspolizei in Breslau
B. Nr. IV 1 c/4 - 1051/44

Bitte in der Antwort vorhandene Geschäftszeichen und
Datum anzugeben.

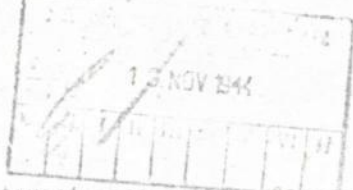
An den
Kommandeur des Kz.-Lagers
43) Groß-Rosen

Betrifft: Übernahme eines sowjetrussischen Kriegsgefangenen.

Vorgang: Jähne.

Der sowjetrussische Kriegsgefangene Iwan A l e x i j e w,
geb. 6.1.22, Kgf.Nr. 141 793/IV B, wurde am 6.9.44 fest-
genommen. Am Festnahmeort wurde eine geladene und ent-
sicherte Pistole 08 mit einem gefüllten Magazin im Griff-
stück sowie ein Sack mit einer Wolldecke und 3 Konserven-
büchsen gefunden, die er fortgeworfen hatte. Alexijew
war nach seinen Angaben am 3.3.44 von Art. Mo. 262 in
Berlin-Friedrichsfelde-Ost geflüchtet. Seine Kgf.Uniform
hatte er abgelegt und sich einen Zivilanzug beschafft.

⑤ Breslau, den 7. November 1944
Anger 10
Einsprechend: Nr. 22211



*noch nicht empfangen
14.11.44 Jähne*

B.H.

192
Geheim 3

Geb. Tgb. Nr. 824/44

chem. sowj. Kgf. Iwan A l e x i j e w
geb. 6.1.22

17.11.44 durch Edr. d. Sicherheitspolizei Breslau

2.12.1944

8 oo

O'stuf. Ernstberger
U'scha. Rechner

O'stuf. Ernstberger

1.)	U'scha. Krinke	U'scha. Dehnert
2.)	" Plattner	U'stuf. Weiser
3.)	" Witting	" Müller

8 ooo

Gross-Rosen

Handwritten:
U'scha.
2. Dezember

44.

Handwritten:
Hauptstuf.

Handwritten:
Gr. Rosen.

U'sturmbeauführer

190
194

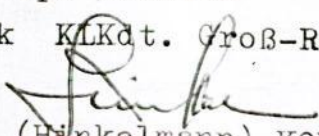
Berlin 42, den 25. April 1968

Betr.: S i m j a n o w und
B a b i t s c h
verst. 16.12.1944 KL Groß-Rosen

Die beiden Exekutionen wurden vom RSHA
- IV B 2 a - angeordnet.

Vernehmungen:

KK M e h l von Stapo Breslau
H a s s e b r o e k KLKdt. Groß-Rosen


(Hinkelmann) KOM

191
195

Geheim

Geb. Nr. 914/44
1) Piotr Sijonow, geb. 24.12.19
2) Michael Sabitsch, geb. 25.12.18

23.11.1944 durch den Vdr. d. Sipo Kassel

19.12.1944

15

15

Gustaf. Ernstberger
Wacch. Kachner

Gustaf. Ernstberger	1) Gustaf. Felsner
2) Waccha. Plötner	2) " " Müller
3) " " Frinke	3) " " Brankowski
4) " " Witting	

zu 1) 15 41
2) 15 20

[Signature]
Waccha.
18. Dezember

Grise-Rosen

[Signature]
Hauptstuf.

44

Gr. Rosen.

[Signature]
Sturmkommandeur

193
797

BA NS 41 fropp-Rosen 1

7.12.44 - 2. 914/44

~~Sonderbehandlung~~ - Sonderbehandlung - Sonderbehandlung 124

Platz-Nummer 7.5. Stelle Stoll-Rosen	Nr. 2188	Defizient				
		22	23	24	25	26
Bemerkung:		10. DEZ 1944				
Angelegenheit über Angelegenheiten		CIT-195-				
2	2	2	2	2	2	2
2	2	2	2	2	2	2

KDS. BRESLAU CS. FS. NR. 22507 10.12.44 11.40 --PI--

AN DEN KOMMANDANTEN DES KZ- LAGERS.

Durchgeführt IN G P O L S S - S O S E N . -

GEHEIM

BEZ. : SONDERBEHANDLUNG VON 2. SOVJETRUS. 1944

VORG. : HIES. SCHREIBEN VOM 20.11.44 IV 1 C/ 4 -

14473/44. -

DURCH FS. ERL. D. RSCHA. NO. 119541

IV B 2 A - 3257/44 G. SONDERBEHANDLUNG DES PIOTR

SIMONOV GER. 24.12.19. U. MICHAEL BABITSCH.

DES. 25.12.19. GENEHMIGT. - VOLLZUGSMELDUNG.

KDS. IV 1 C/ 4 - 14473/44

BEZ. I. A. M E H L. - XK.+++

15.12.44	16.12.44	17.12.44	18.12.44	19.12.44	20.12.44	21.12.44	22.12.44	23.12.44	24.12.44	25.12.44	26.12.44	27.12.44	28.12.44	29.12.44	30.12.44	31.12.44	1.1.1945	2.1.1945	3.1.1945	4.1.1945	5.1.1945	6.1.1945	7.1.1945	8.1.1945	9.1.1945	10.1.1945	11.1.1945	12.1.1945	13.1.1945	14.1.1945	15.1.1945	16.1.1945	17.1.1945	18.1.1945	19.1.1945	20.1.1945	21.1.1945	22.1.1945	23.1.1945	24.1.1945	25.1.1945	26.1.1945	27.1.1945	28.1.1945	29.1.1945	30.1.1945	31.1.1945	1.2.1945	2.2.1945	3.2.1945	4.2.1945	5.2.1945	6.2.1945	7.2.1945	8.2.1945	9.2.1945	10.2.1945	11.2.1945	12.2.1945	13.2.1945	14.2.1945	15.2.1945	16.2.1945	17.2.1945	18.2.1945	19.2.1945	20.2.1945	21.2.1945	22.2.1945	23.2.1945	24.2.1945	25.2.1945	26.2.1945	27.2.1945	28.2.1945	29.2.1945	30.2.1945	31.2.1945	1.3.1945	2.3.1945	3.3.1945	4.3.1945	5.3.1945	6.3.1945	7.3.1945	8.3.1945	9.3.1945	10.3.1945	11.3.1945	12.3.1945	13.3.1945	14.3.1945	15.3.1945	16.3.1945	17.3.1945	18.3.1945	19.3.1945	20.3.1945	21.3.1945	22.3.1945	23.3.1945	24.3.1945	25.3.1945	26.3.1945	27.3.1945	28.3.1945	29.3.1945	30.3.1945	31.3.1945	1.4.1945	2.4.1945	3.4.1945	4.4.1945	5.4.1945	6.4.1945	7.4.1945	8.4.1945	9.4.1945	10.4.1945	11.4.1945	12.4.1945	13.4.1945	14.4.1945	15.4.1945	16.4.1945	17.4.1945	18.4.1945	19.4.1945	20.4.1945	21.4.1945	22.4.1945	23.4.1945	24.4.1945	25.4.1945	26.4.1945	27.4.1945	28.4.1945	29.4.1945	30.4.1945	31.4.1945	1.5.1945	2.5.1945	3.5.1945	4.5.1945	5.5.1945	6.5.1945	7.5.1945	8.5.1945	9.5.1945	10.5.1945	11.5.1945	12.5.1945	13.5.1945	14.5.1945	15.5.1945	16.5.1945	17.5.1945	18.5.1945	19.5.1945	20.5.1945	21.5.1945	22.5.1945	23.5.1945	24.5.1945	25.5.1945	26.5.1945	27.5.1945	28.5.1945	29.5.1945	30.5.1945	31.5.1945	1.6.1945	2.6.1945	3.6.1945	4.6.1945	5.6.1945	6.6.1945	7.6.1945	8.6.1945	9.6.1945	10.6.1945	11.6.1945	12.6.1945	13.6.1945	14.6.1945	15.6.1945	16.6.1945	17.6.1945	18.6.1945	19.6.1945	20.6.1945	21.6.1945	22.6.1945	23.6.1945	24.6.1945	25.6.1945	26.6.1945	27.6.1945	28.6.1945	29.6.1945	30.6.1945	31.6.1945	1.7.1945	2.7.1945	3.7.1945	4.7.1945	5.7.1945	6.7.1945	7.7.1945	8.7.1945	9.7.1945	10.7.1945	11.7.1945	12.7.1945	13.7.1945	14.7.1945	15.7.1945	16.7.1945	17.7.1945	18.7.1945	19.7.1945	20.7.1945	21.7.1945	22.7.1945	23.7.1945	24.7.1945	25.7.1945	26.7.1945	27.7.1945	28.7.1945	29.7.1945	30.7.1945	31.7.1945	1.8.1945	2.8.1945	3.8.1945	4.8.1945	5.8.1945	6.8.1945	7.8.1945	8.8.1945	9.8.1945	10.8.1945	11.8.1945	12.8.1945	13.8.1945	14.8.1945	15.8.1945	16.8.1945	17.8.1945	18.8.1945	19.8.1945	20.8.1945	21.8.1945	22.8.1945	23.8.1945	24.8.1945	25.8.1945	26.8.1945	27.8.1945	28.8.1945	29.8.1945	30.8.1945	31.8.1945	1.9.1945	2.9.1945	3.9.1945	4.9.1945	5.9.1945	6.9.1945	7.9.1945	8.9.1945	9.9.1945	10.9.1945	11.9.1945	12.9.1945	13.9.1945	14.9.1945	15.9.1945	16.9.1945	17.9.1945	18.9.1945	19.9.1945	20.9.1945	21.9.1945	22.9.1945	23.9.1945	24.9.1945	25.9.1945	26.9.1945	27.9.1945	28.9.1945	29.9.1945	30.9.1945	31.9.1945	1.10.1945	2.10.1945	3.10.1945	4.10.1945	5.10.1945	6.10.1945	7.10.1945	8.10.1945	9.10.1945	10.10.1945	11.10.1945	12.10.1945	13.10.1945	14.10.1945	15.10.1945	16.10.1945	17.10.1945	18.10.1945	19.10.1945	20.10.1945	21.10.1945	22.10.1945	23.10.1945	24.10.1945	25.10.1945	26.10.1945	27.10.1945	28.10.1945	29.10.1945	30.10.1945	31.10.1945	1.11.1945	2.11.1945	3.11.1945	4.11.1945	5.11.1945	6.11.1945	7.11.1945	8.11.1945	9.11.1945	10.11.1945	11.11.1945	12.11.1945	13.11.1945	14.11.1945	15.11.1945	16.11.1945	17.11.1945	18.11.1945	19.11.1945	20.11.1945	21.11.1945	22.11.1945	23.11.1945	24.11.1945	25.11.1945	26.11.1945	27.11.1945	28.11.1945	29.11.1945	30.11.1945	31.11.1945	1.12.1945	2.12.1945	3.12.1945	4.12.1945	5.12.1945	6.12.1945	7.12.1945	8.12.1945	9.12.1945	10.12.1945	11.12.1945	12.12.1945	13.12.1945	14.12.1945	15.12.1945	16.12.1945	17.12.1945	18.12.1945	19.12.1945	20.12.1945	21.12.1945	22.12.1945	23.12.1945	24.12.1945	25.12.1945	26.12.1945	27.12.1945	28.12.1945	29.12.1945	30.12.1945	31.12.1945	1.1.1946	2.1.1946	3.1.1946	4.1.1946	5.1.1946	6.1.1946	7.1.1946	8.1.1946	9.1.1946	10.1.1946	11.1.1946	12.1.1946	13.1.1946	14.1.1946	15.1.1946	16.1.1946	17.1.1946	18.1.1946	19.1.1946	20.1.1946	21.1.1946	22.1.1946	23.1.1946	24.1.1946	25.1.1946	26.1.1946	27.1.1946	28.1.1946	29.1.1946	30.1.1946	31.1.1946	1.2.1946	2.2.1946	3.2.1946	4.2.1946	5.2.1946	6.2.1946	7.2.1946	8.2.1946	9.2.1946	10.2.1946	11.2.1946	12.2.1946	13.2.1946	14.2.1946	15.2.1946	16.2.1946	17.2.1946	18.2.1946	19.2.1946	20.2.1946	21.2.1946	22.2.1946	23.2.1946	24.2.1946	25.2.1946	26.2.1946	27.2.1946	28.2.1946	29.2.1946	30.2.1946	31.2.1946	1.3.1946	2.3.1946	3.3.1946	4.3.1946	5.3.1946	6.3.1946	7.3.1946	8.3.1946	9.3.1946	10.3.1946	11.3.1946	12.3.1946	13.3.1946	14.3.1946	15.3.1946	16.3.1946	17.3.1946	18.3.1946	19.3.1946	20.3.1946	21.3.1946	22.3.1946	23.3.1946	24.3.1946	25.3.1946	26.3.1946	27.3.1946	28.3.1946	29.3.1946	30.3.1946	31.3.1946	1.4.1946	2.4.1946	3.4.1946	4.4.1946	5.4.1946	6.4.1946	7.4.1946	8.4.1946	9.4.1946	10.4.1946	11.4.1946	12.4.1946	13.4.1946	14.4.1946	15.4.1946	16.4.1946	17.4.1946	18.4.1946	19.4.1946	20.4.1946	21.4.1946	22.4.1946	23.4.1946	24.4.1946	25.4.1946	26.4.1946	27.4.1946	28.4.1946	29.4.1946	30.4.1946	31.4.1946	1.5.1946	2.5.1946	3.5.1946	4.5.1946	5.5.1946	6.5.1946	7.5.1946	8.5.1946	9.5.1946	10.5.1946	11.5.1946	12.5.1946	13.5.1946	14.5.1946	15.5.1946	16.5.1946	17.5.1946	18.5.1946	19.5.1946	20.5.1946	21.5.1946	22.5.1946	23.5.1946	24.5.1946	25.5.1946	26.5.1946	27.5.1946	28.5.1946	29.5.1946	30.5.1946	31.5.1946	1.6.1946	2.6.1946	3.6.1946	4.6.1946	5.6.1946	6.6.1946	7.6.1946	8.6.1946	9.6.1946	10.6.1946	11.6.1946	12.6.1946	13.6.1946	14.6.1946	15.6.1946	16.6.1946	17.6.1946	18.6.1946	19.6.1946	20.6.1946	21.6.1946	22.6.1946	23.6.1946	24.6.1946	25.6.1946	26.6.1946	27.6.1946	28.6.1946	29.6.1946	30.6.1946	31.6.1946	1.7.1946	2.7.1946	3.7.1946	4.7.1946	5.7.1946	6.7.1946	7.7.1946	8.7.1946	9.7.1946	10.7.1946	11.7.1946	12.7.1946	13.7.1946	14.7.1946	15.7.1946	16.7.1946	17.7.1946	18.7.1946	19.7.1946	20.7.1946	21.7.1946	22.7.1946	23.7.1946	24.7.1946	25.7.1946	26.7.1946	27.7.1946	28.7.1946	29.7.1946	30.7.1946	31.7.1946	1.8.1946	2.8.1946	3.8.1946	4.8.1946	5.8.1946	6.8.1946	7.8.1946	8.8.1946	9.8.1946	10.8.1946	11.8.1946	12.8.1946	13.8.1946	14.8.1946	15.8.1946	16.8.1946	17.8.1946	18.8.1946	19.8.1946	20.8.1946	21.8.1946	22.8.1946	23.8.1946	24.8.1946	25.8.1946	26.8.1946	27.8.1946	28.8.1946	29.8.1946	30.8.1946	31.8.1946	1.9.1946	2.9.1946	3.9.1946	4.9.1946	5.9.1946	6.9.1946	7.9.1946	8.9.1946	9.9.1946	10.9.1946	11.9.1946	12.9.1946	13.9.1946	14.9.1946	15.9.1946	16.9.1946	17.9.1946	18.9.1946	19.9.1946	20.9.1946	21.9.1946	22.9.1946	23.9.1946	24.9.1946	25.9.1946	26.9.1946	27.9.1946	28.9.1946	29.9.1946	30.9.1946	31.9.1946	1.10.1946	2.10.1946	3.10.1946	4.10.1946	5.10.1946	6.10.1946	7.10.1946	8.10.1946	9.10.1946	10.10.1946	11.10.1946	12.10.1946	13.10.1946	14.10.1946	15.10.1946	16.10.1946	17.10.1946	18.10.1946	19.10.1946	20.10.1946	21.10.1946	22.10.1946	23.10.1946	24.10.1946	25.10.1946	26.10.1946	27.10.1946	28.10.1946	29.10.1946	30.10.1946	31.10.1946	1.11.1946	2.11.1946	3.11.1946	4.11.1946	5.11.1946	6.11.1946	7.11.1946	8.11.1946	9.11.1946	10.11.1946	11.11.1946	12.11.1946	13.11.1946	14.11.1946	15.11.1946	16.11.1946	17.11.1946	18.11.1946	19.11.1946	20.11.1946	21.11.1946	22.11.1946	23.11.1946	24.11.1946	25.11.1946	26.11.1946	27.11.1946	28.11.1946	29.11.1946	30.11.1946	31.11.1946	1.12.1946	2.12.1946	3.12.1946	4.12.1946	5.12.1946	6.12.1946	7.12.1946	8.12.1946	9.12.1946	10.12.1946	11.12.1946	12.12.1946	13.12.1946	14.12.1946	15.12.1946	16.12.1946	17.12.1946	18.12.1946	19.12.1946	20.12.1946	21.12.1946	22.12.1946	23.12.1946	24.12.1946	25.12.1946	26.12.1946	27.12.1946	28.12.1946	29.12.1946	30.12.1946	31.12.1946	1.1.1947	2.1.1947	3.1.1947	4.1.1947	5.1.1947	6.1.1947	7.1.1947	8.1.1947	9.1.1947	10.1.1947	11.1.1947	12.1.1947	13.1.1947	14.1.1947	15.1.1947	16.1.1947	17.1.1947	18.1.1947	19.1.1947	20.1.1947	21.1.1947	22.1.1947	23.1.1947	24.1.1947	25.1.1947	26.1.1947	27.1.1947	28.1.1947	29.1.1947	30.1.1947	31.1.1947	1.2.1947	2.2.1947	3.2.1947	4.2.1947	5.2.1947	6.2.1947	7.2.1947	8.2.1947	9.2.1947	10.2.1947	11.2.1947	12.2.1947	13.2.1947	14.2.1947	15.2.1947	16.2.1947	17.2.1947	18.2.1947	19.2.1947	20.2.1947	21.2.1947	22.2.1947	23.2.1947	24.2.1947	25.2.1947	26.2.1947	27.2.1947	28.2.1947	29.2.1947	30.2.1947	31.2.1947	1.3.1947	2.3.1947	3.3.1947	4.3.1947	5.3.1947	6.3.1947	7.3.1947	8.3.1947	9.3.1947	10.3.1947	11.3.1947	12.3.1947	13.3.1947	14.3.1947	15.3.1947	16.3.1947	17.3.1947	18.3.1947	19.3.1947	20.3.1947	21.3.1947	22.3.1947	23.3.1947	24.3.1947	25.3.1947	26.3.1947	27.3.1947	28.3.1947	29.3.1947	30.3.1947	31.3.1947	1.4.1947	2.4.1947	3.4.1947	4.4.1947	5.4.1947	6.4.1947	7.4.1947	8.4.1947	9.4.1947	10.4.1947	11.4.1947	12.4.1947	13.4.1947	14.4.1947	15.4.1947	16.4.1947	17.4.1947	18.4.1947	19.4.1947	20.4.1947	21.4.1947	22.4.1947	23.4.1947	24.4.1947	25.4.1947	26.4.1947	27.4.1947	28.4.1947	29.4.1947	30.4.1947	31.4.1947	1.5.1947	2.5.1947	3.5.1947	4.5.1947	5.5.1947	6.5.19
----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------	----------	----------	----------	----------	--------

199

Geheim 129

Geh. Tgb. Nr. 927/44

sowjetr. Kgf. Grigorij Witjuschkin
geb. 15.9.15

4.11.1944

23.12.1944

14 20

O'stuf. Ernstberger
U'scha. Eschner

O'stuf. Ernstberger

- | | | | |
|----|------------------|----|---------------|
| 1) | U'scha. Plattner | 4) | Rottf. Weiser |
| 2) | " Kriake | 5) | " Müller |
| 3) | " Witting | 6) | " Dradauskis |

14 20
Am Ende

Gross-Rosen

U'scha.
27. Dezember

44.

Sturm
Hauptsturm.

Gr. Rosen.

Le

Sturmbeauführer

Dienststelle

Datum:

1944
200

Spruch Nr.

Befördert am

194

Uhr durch

Aufgenommen am

194

Uhr durch

Erhalten am

194

Uhr

Fern:

Funk:

Blatt:

Spruch Nr. 3069-^{von}_{an} *fin.*

Bemerkung:

Wissende Stelle:

1. Abteilung

Ort:

Tag

Stunde

Abtl. I/Wa

Abgegangen

Angenommen

An 1) An das RSHA. Berlin

2) An den Kdr d. Sicherheitspolizei Breslau

Gehheim

Betrifft: Exekution des sowjet. Kgl. Grigorij V i t j a e c h k i
geb. 15.9.15Bezug: PS. Krl. d. RSHA. Nr. 221 118 v. 11.12.44 Az: IV B 2 A-
277/44 g und
PS. Breslau Nr. 23 826 v. 14.12.44 Az: 1 C/4 12907/44Obengenannter wurde befohlen am 23.12.1944 in hiesigen
Lager durch Erschießen exekutiert.

Kdt. Gr. Ro. Haselbrock

KL VI

Heft 3

Vernehmung des
Benno Ditges

v. 28.9.1964

und 2.12.1968

Leiter des

Aussonderungs-

Kommandos im

Stalag Nollstein

sowie

ger. med. Gutachten

vom 27.5.64

Bezgl. Ditges

Der Leiter der Zentralstelle im Lande Nordrhein-Westfalen

für die Bearbeitung von nationalsozialistischen
Massenverbrechen in Konzentrationslagern
bei dem Leitenden Oberstaatsanwalt in Köln

Geschäfts-Nr.:

Bitte bei allen Schreiben angeben!

24 Js 12/67 (Z)

201

5 Köln, den 25.3.1970

Justizgebäude Appellhofplatz
Fernruf Köln (0221) 2 06 61
Fernschreiber 08-881 483

An den

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht Berlin
- z.Hd.v. Herrn Ersten Staatsanwalt Hauswald -

1 B e r l i n 21

Turmstr. 91

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen D i t g e s .

Bezug: Dortiger Vorgang: 1 Js 1.64 (RSA).

Anlage: 1 Blattsammlung.

Sehr geehrter Herr Kollege!

In der Anlage übersende ich die bei Ihrem Besuch
in Köln erbetenen Photokopien aus dem Verfahren
gegen Ditges.

Hochachtungsvoll

Im Auftrage

(Pfeufer)

Erster Staatsanwalt

Für 1 ps. 64 (RSHA)

Genesichtsamtamt b.d. KG. Berlin.

Abbildungen erhalten am 24. 12/67(7)

1. Ditzes [je 1x]:

✓ Bel III Jh. 601 - 602, 402 - 405, 410 - 420.

" Gutachten v. 27.5.69 (3 Seiten)

610-626

✓ Bel II Jh. 39 - 46,

**Plat. 100/101
1613.70**

Hauswald
(HAUSWALD)

Elke,

13.5.70

Der Leitende Oberstaatsanwalt
bei dem Landgericht Köln

Köln, den 16.3.1970

Aktenzeichen:

Appellhofplatz

- 24 Js 12/67 (Z) - Der Leiter der Zentrale des Landes Nordrhein-Westfalen

für die Bearbeitung von nationalsozialistischen
Mordverbrechen in Konzentrationslagern
bei dem Leitenden Oberstaatsanwalt in Köln

An die
K o p i e r s t e l l e
des Amtsgerichts
K ö l n
Reichenspergerplatz

Um Fertigung von 1 Stück der Anlagen
wird gebeten (Seite 39, 40, 41, 42, 43, 44,
45, 46 - Bd. I d.A. 24 Js 12/67 (Z) -


Justiz-Ober-Sekretär-Angestellter

Erledigt: Kopierstelle des Amtsgerichts

Eingang: _____

Ausgang: _____

316 
1
Bitte den Arbeitsauftrag auf Vollständigkeit
prüfen. Irrläufer sofort an die Kopierstelle
zurückschicken.

Vorgeladen erscheint der Buchhalter

Karl Benno D i t g e s,
geb. am 19.11.1899 in Düsseldorf,
wohnhaft in Düsseldorf,
Bruchstr. 28.

Weiter zur Person:

Name der Eltern: Ludwig D. und Maria geb. Neveling,
beide verstorben.

Ehefrau: Renze geb. Frauenfelder

1 Kind im jetzigen Alter von 35 Jahren, nicht mehr in
meinem Haushalt lebend.

Beschäftigt als Buchhalter bei Fa. Otto Grah in Düsseldorf,
Importfirma.

Monatliches Einkommen: Etwa 1000.- DM brutto.

Zur Sache:

Bei Kriegsausbruch 1939 war ich Kriminalkommissar bei der
Gestapo Düsseldorf. Ich war Leiter des Referats zur Be-
kämpfung der linksradikalen Parteien. Etwa im Mai 1940
kam ich nach Holland, wo ich mit allgemeinen sicherheits-
polizeilichen Aufgaben betraut war. Etwa ein Jahr später
wurde ich zur Stapo-Stelle in Posen versetzt. Ich fand als
Leiter des Referats "Bekämpfung des polnischen Widerstandes"
Verwendung. Meine Dienststelle hatte eine personelle Stärke
von ca. 12 Personen, eingerechnet die Dolmetscher und Schreib-
kräfte. Namen von Angehörigen meiner damaligen Dienststelle
kann ich heute nicht mehr angeben. Ich habe mit diesen Leuten
nach Kriegsende und Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft
keinen Kontakt mehr gehabt.

Bei meinem Eintreffen in Posen war Leiter der Stapostelle
ein Regierungsrat B i s c h h o f. Der Name seines Stell-
vertreters ist mir nicht mehr geläufig. Leiter der gesamten
Exekutive bei der Stapostelle Posen war der damalige Krimi-
nalrat A c h t e r m a n n oder A c h t e r b e r g.
Von diesem habe ich allgemein meine Weisungen erhalten.
Personelle Angaben über A c h t e r m a n n vermag ich
nicht zu geben.

N. 177 ←

Die übergeordnete Dienststelle der Stapostelle Posen, die auch für alle Polizeikräfte des Warthegaues weisungsberechtigt war, hatte ebenfalls ihren Sitz in Posen. Die Leitung lag in Händen eines höheren SS-Führers, dessen Name mir entfallen ist.

Meine Dienststelle war für die Bekämpfung des polnischen Widerstandes im gesamten Bereich der Stapostelle Posen zuständig. Irgendwelche Außenstellen meines Referats sind an anderen Orten nicht eingerichtet worden.

Dienstliche Anweisungen habe ich stets nur von dem Leiter der Exekutive, dem damaligen Kriminalrat Achtermann, erhalten.

Als Referats-leiter habe ich den Dienstbetrieb überwacht und auch hin und wieder Vernehmungen selbst durchgeführt bzw. solchen beigewohnt. In den Außendienst habe ich mich nur sehr wenig eingeschaltet, lediglich einige Male bei Observationen. Festnahmen pp. habe ich nie beigewohnt.

Die im Rahmen unserer Tätigkeit festgenommen^{en} Personen sind nach Abschluß der Vernehmungstechnischen Dinge mit den Akten den ordentlichen Gerichten zugeführt worden. Für uns war das dortige Oberlandesgericht zuständig. Mir ist kein einziger Fall bekannt, daß Angehörige meiner Dienststelle festgenommene Personen mißhandelt oder getötet hätten.

Im Februar 1942 wurde ich infolge der klimatischen Verhältnisse in Polen vorübergehend dienstunfähig und wurde auf Anraten des Polizeiarztes in Posen nach Düsseldorf beurlaubt, um dort meinen Gesundheitszustand wiederherstellen zu lassen. In Düsseldorf habe ich zwei Operationen mitgemacht, infolge der ich hier auch stationär behandelt worden bin. Etwa Ende April war ich wieder voll diensttauglich, mußte mich beim RSHA in Berlin melden und erhielt dort die Weisung, mich zum Dienstantritt beim BdS in Belgrad zu melden. Der Dienststelle des BdS in Belgrad gehörte ich bis November 1943 an.

Auch während meiner Tätigkeit beim BdS in Belgrad und später in Albanien - bis etwa Mitte 1944 - gehörte ich stellenplanmäßig zum Etat der Stapostelle Posen. Soweit mir bekannt ist, hat die Dienststelle des BdS in Belgrad keine Beamtenplanstellen gehabt. Ich erkläre ausdrücklich, daß ich, nachdem ich im Februar 1942 Posen verlassen habe, nicht mehr nach dorthin zurückgekehrt bin.

Auf Befragen:

Während meiner Tätigkeit in Posen bin ich auch nicht stellvertretend Leiter eines anderen Referates gewesen. Meine Dienststelle - Referat zur Bekämpfung des polnischen Widerstandes - hat mit dem Kriegsgefangenenwesen nichts zu tun gehabt. Weder ich noch die Leute meines Referates waren meines Wissens in dieser Sparte jemals zum Einsatz gekommen.

Auf ausdrückliches Befragen:

Einer Einsatzgruppe oder einem Einsatzkommando habe ich nie angehört.

Vorhalt:

Ihren Angaben nach ~~wurden~~^{sind} Sie etwa im Februar 1942 aus der Stapoleitstelle Posen ausgeschieden und wollen nicht mehr dorthin zurückgekehrt sein. Dem steht entgegen, daß Sie im Befehlsblatt des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD Nr. 53 v. 13.11.1943 (Bl. 24/25 SH) als Angehöriger der Stapostelle Posen^{als} zum Kriminalrat ernannt aufgeführt sind. Außerdem steht im Befehlsblatt Nr. 39 v. 21.8.1943 (Bl. 26/27 SH) Ihre Belobigung "für besondere fachliche Leistungen bei der Zerschlagung einer Sabotageorganisation im Bereich der Stapoleitstelle Posen".

Hiernach ist anzunehmen, daß Sie zu den aufgeführten Zeiten noch Angehöriger der Stapoleitstelle Posen waren. Wie äußern Sie sich dazu ?

Antwort:

Wie ich bereits ausgeführt habe, gehörte ich der Stapoleitstelle Posen weiterhin etatsmäßig an. Ich war dort nach Februar 1942 zu keinem Zeitpunkt mehr tätig. Nach meinem Weggang von Posen veranlaßte der damalige Stapoleiter meine Ernennung zum Kriminalrat und beantragte, daß mir eine Belo-

Belobigung für wie oben angeführt ausgesprochen wurde. Wegen des langen Zeitraumes zwischen der Beendigung meiner Tätigkeit einerseits und der Ernennung und Belobigung andererseits kann ich mich nur dahingehend äußern, daß das gegen eine Sabotagegruppe polnischer Widerständler durchgeführte Verfahren durch meine Tätigkeit kurz vor meinem Weggang von Posen begann und, wie ich später hörte, einen großen Umfang angenommen hat, sodaß das Verfahren erst zu einem späteren Zeitpunkt abgeschlossen worden sein dürfte.

Weiterer Vorhalt:

Nach Ihren eigenen Angaben wurden Sie weder einem Einsatzkommando noch im Kriegsgefangenenwesen im Bereich der Stapoleitstelle Posen bzw. im Warthegau verwendet. Ihnen sind die Fotokopien der amtlichen Dokumente - Bl. 4 - 16 SH - vorgelegt worden. Die Dokumente Bl. 5, 6, 9 tragen Ihre Unterschrift, Bl. 4 und 16 sind mit "Ditges" gezeichnet. Bl. 6 haben Sie eine Übergabeverhandlung mit dem Schutzhaftlagerführer, SS-Ustuf. Thumann, des KL. Groß-Rosen über die Übergabe von 26 russischen Kriegsgefangenen aus dem Stalag 21 C geführt. Diese Übergabe haben Sie mit Ihrem Namenszug bestätigt und von Thumann bestätigen lassen. In dieser Übergabeverhandlung heißt es ausdrücklich: "Ich habe am 13.12.1941, gegen 19.00 Uhr, vom Einsatzkommando der Sipo und des SD Stalag XXI C, Kriminalkommissar Ditges, 26 sowjetrussische Kriegsgefangene richtig übernommen. Gez. Thumann."

Diesen Dokumenten nach zu urteilen müssen Sie einem Einsatzkommando angehört haben. Es besteht außerdem anhand dieser Unterlagen der dringende Verdacht, daß Sie an der Aussonderung russischer Kriegsgefangener im Stalag XXI C zum Zwecke ihrer Exekution beteiligt waren. Äußern Sie sich bitte hierzu.

Antwort:

Ich habe die Unterschriften auf den vorgelegten Dokumenten - Bl. 5, 6 und 9 - gesehen und äußere mich hierzu wie folgt: Wenn ich unterstellen kann, daß die der Staatsanwaltschaft vorliegenden Dokumente echt sind, so habe ich dazu weiter zu sagen: Nach wie vor bestreite ich, jemals ein Einsatzkommando geleitet zu haben oder einem solchen angehört zu haben. Wenn meine Unterschrift auf Bl. 5 auf einem Blatt

mit dem Kopf "Einsatzkommando des Chefs der Sicherheitspolizei u.d. SD, Stalag, Wollstein" vorhanden ist, so kann ich mir nur folgendes erklären:

- Auf Zwischenfrage: Die Unterschrift: Bitges, Kriminalkommissar, entspricht meinem Namenszug. -

Ich muß damals von meinem bereits genannten Exekutivleiter den Auftrag erhalten haben, die Kriegsgefangenen nach Groß-Rosen zu überstellen. Ich erkläre ausdrücklich, daß der Erlass (Bl. 4 SH.) des Chefs der Sipo u.d. SD vom 13.10.41 mir nie zur Kenntnis gegeben wurde, da ich mit Angelegenheiten betreffend russische Kriegsgefangene nie etwa zu tun gehabt habe. Wenn ich die Gefangenen in Wollstein in Empfang genommen habe und in Groß-Rosen ablieferte, so weise ich darauf hin, daß ich als Kriminalkommissar normalerweise kein Gefangenentransporteur bin. Ich entsinne mich jetzt, daß ich um diese Zeit von meinem Stapoleiter den Auftrag erhalten hatte, im Altreich (bei der Stapo in Breslau oder Gleiwitz oder Oppeln) eine dienstliche Angelegenheit betreffend Kräfte der polnischen Widerstandsbewegung, zu erledigen. Diesen Auftrag habe ich auch ausgeführt, indem ich von Groß-Rosen aus sofort weiterreiste, ohne nach Posen zurückzukehren.

N 334

Anders Treiber
M. 178 dA

Ich bin niemals Mitglied der SS oder des SD gewesen und habe auch während meiner Tätigkeit im Warthegau nie SS-Uniform getragen. Wie bekannt sein dürfte, konnten Führer von Einsatzkommandos nur SS oder SD-Führer sein. Ich habe während meiner Tätigkeit im Warthegau nur Zivilkleidung getragen. Erst nach meinem Weggang von Posen und bei Beginn meiner Tätigkeit beim BdS Belgrad habe ich als SS-Angleichungsdienstgrad die Uniform eines SS-Ostuf. getragen, und zwar dann bis Kriegsende. Wenn ich das Schreiben auf Bl. 5 SH als Kriminalkommissar unterschrieben habe, so geht daraus hervor, daß ich mich bei diesem Einsatzkommando in Wollstein am 12.12.41 aufgehalten habe. Ich habe aber dort nur meinen in Posen erhaltenen Auftrag ausgeführt, ohne in dem Stalag selbst irgendwelche Funktionen ausgeführt zu haben.

Vorhalt:

Das Dokument Bl. 5 SH müssen Sie in eigener Zuständigkeit unterzeichnet

316

haben, denn sonst hätten Sie ja mit "im Auftrage" oder "in Vertretung" unterschreiben müssen. Äußern Sie sich bitte dazu.

Antwort:

Es ist mir unerklärlich, daß ich diese Vermerke nicht gemacht habe und bleibe deswegen bei meinen bisherigen Ausführungen. Falls der Kommandeur des Stalag Wollstein bekannt sein sollte, müßte er die Richtigkeit meiner Ausführungen bestätigen können, nämlich daß ich nicht Einsatzkommandoführer in dem Stalag war.

Vorhalt:

Herr Ditges, Ihre Darstellung ist kaum glaubhaft. Falls neben Ihnen im Lager Wollstein ein anderer Führer des Einsatzkommandos existiert haben sollte, hätte dieser auch sicherlich das Schreiben (Bl. 5 SH) an den Kommandeur des KL. Groß-Rosen unterschrieben.

Antwort:

Auf Grund der Anordnung von Posen, die Russen von Wollstein nach Groß-Rosen zu bringen, habe ich dem Lager diese Mitteilung zugehen lassen und unterschrieben, weil vielleicht ein Einsatzführer nicht da war.

Vorhalt:

Das betreffende Schreiben, datiert vom 12.12.41. Sie haben bereits mit FS vom 10.12.41 (Bl. 4 SH) von Wollstein aus an den Kommandeur des KL Groß-Rosen eine Anzahl russischer Kriegsgefangener für den 12.12.1941 angekündigt. Demnach steht fest, daß Sie zumindest sich vom 10.12.41 bis 12.12.41 im Stalag XXI C in Wollstein aufgehalten haben. Daß in Wollstein über drei Tage der tatsächliche Führer des Einsatzkommandos des Chefs der Sicherheitspolizei u.d. SD abwesend gewesen sein soll, ist kaum anzunehmen. Wie stellen Sie sich dazu ?

Antwort:

Es ist natürlich aus irgendwelchen, mir nicht bekannten Gründen durchaus möglich, daß der Einsatzführer einige Tage abwesend war. Ich möchte aber darauf hinweisen, daß das FS (Bl. 4 SH) am 10.12. von Posen aus aufgegeben wurde, wenn auch als Absender das Einsatzkommando bezeichnet ist.

Vorhalt:

Das betreffende FS ist hiesiger Ansicht nach vom Einsatzkommando

noch Vorhalt

führer des Einsatzkommandos des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD ,Stalg XXI C, Wollstein, von Wollstein aus aufgegeben worden.

Antwort:

Dieses ist technisch nicht möglich, da Fernschreibeinrichtungen nur bei großen Dienststellen vorhanden waren. Es muß also von Posen aus abgesandt worden sein. Weiter kann ich dazu nichts sagen.

Vorhalt:

Für Ihren längeren Aufenthalt im Stalag XXI C in Wollstein spricht außerdem das Dokument Bl.16 SH. Hierin schreiben Sie am 15.12.41: " Es besteht dringender Verdacht, daß im Stalag Wollstein unter den russischen Kriegsgefangenen Fleckfieber ausgebrochen ist. Aus diesem Grunde hat der Chef der Sipo und des SD heute fernmündlich angeordnet, daß sämtliche bereits gem. obigem Erlaß ausgesonderten Kriegsgefangenen ~~am~~ dortigen Lager zwecks Exekution zugeführt werden sollen. Aus diesem Grunde werden am 16.12.41 etwa 180 Kriegsgefangene überstellt.....pp."

Nach dem Inhalt dieses Fernschreibens müßten Sie sich zu diesem Zeitpunkt in Wollstein aufgehalten haben. Äußern Sie sich bitte dazu.

Antwort:

Bei allen meinen Ausführungen bitte ich zu berücksichtigen, daß der Gegenstand des Verfahrens vor fast 25 Jahren sich abgespielt hat. Nach wie vor bin ich bereit, wahrheitsgemäße Angaben zu machen.

Zu dem letzten FS erkläre ich, daß auch dieses von Posen abgesetzt wurde, wenn es auch die Unterschrift Stalag Wollstein trägt. Ich war die ganze Zeit während meiner Tätigkeit in Posen ansässig, und ich habe mich in Wollstein nur, wie bereits geschildert, kurz aufgehalten. Der Name Wollstein war mir vollständig entfallen. Er wäre sicher in meiner Erinnerung geblieben, wenn ich mich dort öfter und länger aufgehalten hätte. Zu dem FS vom 15.12.41 möchte ich noch erwähnen, daß es wohl unmöglich war, daß der Chef der Sicherheitspolizei und des SD Anordnungen "fernmündlich" erteilt hat.

211

Auf nochmaligen Vorhalt kann ich erklären:

Ich habe niemals einen Auftrag erhalten oder ausgeführt, russische Kriegsgefangene auszusondern, um sie zur Exekution vorzuschlagen. Dies bezieht sich auch auf das Lager Wollstein. Ich entsinne mich lediglich, einmal einen Transport von Wollstein nach Groß-Rosen gebracht zu haben, wie bereits dargestellt.

Meiner ganzen Einstellung nach hätte ich auch niemals eine völkerechtswidrige Behandlung von Kriegsgefangenen gutheißen können. Ich hätte mich zu einer derartigen Handlung auch nie hergegeben. Ob die nach Groß-Rosen geschafften Gefangenen tatsächlich exekutiert worden sind, weiß ich nicht. Als ich den Transport in Wollstein übernommen habe, habe ich mich höchstens 15 - 20 Minuten am Lager aufgehalten. Das Lager selbst habe ich nicht einmal betreten.

Die Vernehmung wurde laut und deutlich in die Maschine diktier. Das Vernehmungsprotokoll habe ich durchgelesen. Soweit Abschnitte desselben mit "Antwort" bezeichnet sind, entsprechen die Angaben meinem eigenen Diktat, welches wörtlich niedergelegt wurde.

Die sachliche Richtigkeit des vorliegenden Vernehmungsprotokolls bestätige ich durch meine nachfolgende Unterschrift.

Geschlossen:

(Vehling) KOM.

.....*Karl Heunoldt*.....

(Kredt) M.

316

Der Leitende Oberstaatsanwalt
bei dem Landgericht Köln

Köln, den 16.3.1970

Aktenzeichen:

Appellhofplatz

- 24 Js 12/67 (Z)

Der Leiter der Zentralstelle im Lande Nordrhein-Westfalen

für die Bearbeitung von nationalsozialistischen
Massenverbrechen in Konzentrationslagern

an den Leitenden Oberstaatsanwalt in Köln

An die

K o p i e r s t e l l e

des Amtsgerichts

K ö l n

Reichenspergerplatz

Um Fertigung von ¹ Stück der Anlagen
wird gebeten (Seite 402, 403, 404, 405,
410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418,
419, 420, 601, 602, 610, 611, 612)
Bd. III d.A. 24 Js 12/67 (Z)

~~Justiz-Ober-Sekretär-Angestellter~~

Erledigt: Kopierstelle des Amtsgerichts

Eingang: _____

Ausgang: _____

Bitte den Arbeitsauftrag auf Vollständigkeit
prüfen. Irrläufer sofort an die Kopierstelle
zurückschicken.

402 213

Geschäfts-Nr.:

(Bitte bei allen Schreiben angeben)

24 Js 921/63 (Z)

- SH 69 (Ditges) -

8 Köln, den

Justizgebäude Appellhofplatz

Fernruf Köln 20661

Fernschreiber 08-681 483

= 24 Js 12/67 (Z) -

Neue Inschrift Ditges:

Vfg.

✓ 1.) Hiermit beginnt Band III der Akten.

✓ 2.) Als neue Js-Sache gegen Karl Benno D i t g e s
wegen Beihilfe zum Mord - Verteidiger RA Hartwich
aus Düsseldorf Bl. 113 d.A. - in Abt. 24 (Z) ein-
tragen.

3.) Vermerk:

Gegenstand des Verfahrens ist die "Aussonderung" von

a) 26 namentlich bekannten russischen Kriegsge-
fangenen im Kriegsgefangenenmannschaftslager
(Stalag) XXI C Wollstein/Warthe, die am 12.12.41
im Konzentrationslager Groß-Rosen/Schlesien exe-
kuiert worden sind;

b) etwa 180 namentlich nicht bekannten russischen
Kriegsgefangenen im Stalag Wollstein, die im
Konzentrationslager Groß-Rosen exekutiert wer-
den sollten, bei denen aber nicht feststeht,
ob sie tatsächlich exekutiert worden sind.

Während sich in dem Ursprungsverfahren 24 Js 921/63
(Z) (SH 1-52) die Ermittlungen u.a. damit befaßt

Bl. 4-15
d.A.

Bl. 16
d.A.

315

haben und befassen, unter welchen Umständen, insbesondere wie die 26 russischen Kriegsgefangenen am 12.12.1941 im KL Groß-Rosen exekutiert worden sind, und welche SS-Angehörigen der Lagermannschaft des KL an der Tötung der Gefangenen beteiligt waren, haben sich die Ermittlungen der vorliegenden Sache darauf erstreckt, zu klären, wer die Kriegsgefangenen in Wollstein "ausgesondert" hat.

Als Beschuldigter konnte nur der ehemalige Kriminalkommissar D i t g e s ermittelt werden. Er war in den Jahren 1941 und 1942 Angehöriger der Stapoleitstelle Posen, und zwar nach seinen Angaben von Mitte 1941 bis Februar 1942. Leiter der Staatspolizeileitstelle Posen war bis September 1941 der damalige Oberregierungsrat

Bl. 211
d.A.

Helmut B i s c h o f f ,
geb. am 1.3.1908 in Glogau,
wohnhaft in Hamburg 13, Hermann-Behn-
Weg 10,
z.Zt. in der Untersuchungshaft-
anstalt Berlin-Moabit.

Bl. 210
d.A.

Bischoff ist in Untersuchungshaft für 3 P (K) Js 198/61 StA Berlin gegen den ehemaligen SS-Brigadeführer Lothar B e u t e l u.A. wegen Verdachts des Mordes. Gegenstand des Verfahrens sind Vorkommnisse, die sich in den Monaten September und Oktober 1939 in Polen ereignet haben. Nachfolger von Bischoff als Leiter der Stapoleitstelle Posen und damit zur Tatzeit Leiter der Dienststelle war der damalige Oberregierungsrat

Bl. 68, 177,
188, 250, 274 ff.
Bl. 178, 212 d.A.

Dr. Karl Heinz S t o s s b e r g ,
geb. am 22.7.1908 in Dortmund,
am 6.5.1945 in Rundnitz/Theresienstadt
verstorben.

Stellvertreter der Oberregierungsräte Bischoff und Dr. Stossberg war der damalige Regierungsrat

Bl. 176 d.A.

Dr. Alfred T r e n k e r ,
geb. am 2.7.1905 in Zattig/Sudeten,
wohnhaft in München 13, Schraudolphstr.17.

Bl. 177,
254 d.A.

Der Dienststelle der Staatspolizei Posen sollen etwa 150 Personen einschließlich der Kraftfahrer und Schreibkräfte angehört haben. Etwa 50 ehemalige Stapobeamte, die in Posen Dienst verrichtet haben, konnten ermittelt und vernommen werden (zu vgl. Bl. 150 ff und Bl. 220 ff d.A.). Keiner der Vernommenen hat Stapoangehörige benannt, die zum "EK d. Chefs d. Sipo u. d. SD im Stalag Wollstein" gehört haben; grundsätzlich haben die Vernommenen sogar erklärt, von der Existenz eines derartigen Einsatzkommandos nichts zu wissen.

Der Beschuldigte Ditges gehörte der Abteilung III - Gestapo - Exekutive - an. Leiter dieser Abteilung war der damalige Kriminalrat

Bl. 39, 59, 160,
171 R, 177, 188
d.A.

Oskar A c h t e r b e r g ,
geb. am 16.2.1895 in Posen,
am 23.2.1945 in Posen gefallen.

In den Jahren 1941/42 war Höherer SS- und Polizeiführer des "Reichsgaues - Wartheland", Dienstsitz Posen, der damalige Generalleutnant, spätere General der Polizei und SS-Obergruppenführer

Wilhelm K o p p e ,
geb. am 15.6.1896 in Hildesheim,
wohnhaft in Bonn, Hausdorffstraße 82.

Gegen Koppe ist das Verfahren 8 Js 52/60 Staatsanwaltschaft Bonn anhängig. Das Verfahren ist nach Er-

hebung der Anklage und vor Eröffnung des Hauptverfahrens wegen Verhandlungsunfähigkeit des Beschuldigten Koppe gemäß § 205 StPO vorläufig eingestellt worden. Gegenstand dieses Strafverfahrens ist nicht die Aussonderung der russischen Kriegsgefangenen im Stalag Wollstein.

Kommandant des Stalag Wollstein war zur Tatzeit im November/Dezember 1941 der damalige Oberleutnant

Bl. 105 ff
d.A.

Albert M a t z ,
geb. am 29.11.1886 in Proch/Flatow,
wohnhaft in Lünen-Horstmar, Preußenstr.16.

Im Laufe der Ermittlungen sind die Namen von insgesamt elf weiteren ehemaligen Wehrmachtsangehörigen bekannt geworden, die seinerzeit zur Verwaltung des Stalag Wollstein gehört haben. Von ihnen leben nur mehr die Zeugen

Bl. 83 d.A.

Hermann H a r b o r d ,
geb. am 24.1.1898 in Ulzen,
wohnhaft in Köln, Auerbachplatz 1

und

Bl. 194 d.A.

Ernst S t r a ß n e r ,
geb. am 12.10.1895 in Lauenhain Ikr.s.
Kronach,
wohnhaft daselbst, Haus 55.

Alle übrigen sind verstorben (zu vgl. Bl. 119 f, 125 d.A.).

Die Ermittlungen in dem Ursprungsverfahren - KL Groß-Rosen - sind praktisch abgeschlossen. Von dieser Seite sind keine neuen Erkenntnisse für die vorliegende Sache mehr zu erwarten.

1.8.1967

277

- 24 Js 12/67 (Z) -

✓ 4.) Schreiben:

An das

Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen

- Dez. 15 -

- z.Hd. von Herrn KHK Schaff-
rath persönlich o.V.i.A. -

4) Düsseldorf

Jürgensplatz 5 - 7

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen den ehemaligen
Kriminalrat und heutigen Buchhalter Karl
Benno D i t g e s aus Düsseldorf
wegen Beihilfe zum Mord.

Gegen den Beschuldigten wird Antrag auf Eröffnung
und Führung der gerichtlichen Voruntersuchung wegen
Beihilfe zum Mord gestellt.

Hier ist die Frage zu entscheiden, ob Antrag auf Er-
laß eines Haftbefehls zu stellen ist.

In einem Gnadeverfahren hat der Polizeipräsident
in Düsseldorf am 4. Juli 1958 - M 2 - 131 - 1403/58-
eine Stellungnahme abgegeben, der eine Beurteilung
der persönlichen Verhältnisse des Beschuldigten
durch das 18. Polizeirevier - 90.20 - in Düssel-
dorf vom 23. Juni 1958 beigelegt war. Sie hatte
folgenden Wortlaut:

"Ditges ist seit Geburt in Düsseldorf wohn-
haft und seit 1923 im Bereich des 18. Polizei-
reviers mit kurzen Unterbrechungen auf der
Richardstraße 81. Er ist verheiratet und be-
wohnt mit seiner 28-jährigen Tochter eine Drei-

zimmerwohnung. Die Tochter ist Eigentümerin des Hauses. Miete braucht D. nicht zu zahlen. Ditges kam 1953 aus jugoslawischer Gefangenschaft zurück. Nach dieser Zeit war er als kaufmännischer Angestellter wie folgt beschäftigt:

- a) vom 20.7.1953 bis 31.1.1954 bei A. Ali Khan, Export - Import in Frankfurt/Main,
- b) vom 25.1.1955 bis 31.12.1956 bei der Familienausgleichskasse der rheinischen Landwirtschaft in Düsseldorf,
- c) vom 18.4.1957 bis heute bei der Firma Dena, Nahrungsmittel Co.m.b.H. in Düsseldorf, Schanzenstraße 38.

In der Zeit vom 1.2.1954 bis 24.1.1955 und vom 1.1. bis 17.4.1957 war D. arbeitslos.

Ditges hat heute ein Einkommen von DM 540,00 netto. Die Schuldverbindlichkeiten betragen 650,00 DM (Darlehn für Rechtsanwaltskosten, rückzahlbar in monatl. Raten von 50,00 DM). Die wirtschaftlichen Verhältnisse sind geordnet. Ditges ist in polizeilicher Hinsicht hier nicht in Erscheinung getreten. Ruf und Führung sind gut. Er und seine Familie sind in der Nachbarschaft gut angesehen. Seine bisherigen Arbeitgeber stellen ihm ein gutes Zeugnis aus."

Ich bitte um vertrauliche Erhebungen, ob diese Stellungnahme noch zutrifft und um einen kurzen Bericht über die jetzigen persönlichen Verhältnisse des Beschuldigten.

Sind Anzeichen für einen Wohnsitzwechsel oder für Fluchtvorbereitungen vorhanden? Es ist nicht an den Beschuldigten oder nahe Angehörige heranzutreten.

Ferner bitte ich, mir etwa vorhandene Personalakten (der Beschuldigte war Gestapo-Beamter in

Der Leiter der Zentralstelle im Lande Nordrhein-Westfalen

**für die Bearbeitung von nationalsozialistischen
Massenverbrechen in Konzentrationslagern**

bei dem Leitenden Oberstaatsanwalt in Köln

Geschäfts-Nr.:

- 24 Js 12/67 (Z) -

(Bitte bei allen Schreiben angeben)

410

Köln, den 1.8.1967

Justizgebäude Appellhofplatz
Fernruf Köln 206 61
Fernschreiber 06-881 483

219

An den

Untersuchungsrichter

bei dem Landgericht

in Düsseldorf

A n t r a g s s c h r i f t

Der Buchhalter und ehemalige Kriminalrat

Karl Benno D i t g e s ,
geboren am 19.11.1899 in Düsseldorf,
wohnhaft daselbst, Bruchstraße 28,
Deutscher, verheiratet,

ist hinreichend verdächtig,

im November/Dezember 1941

in dem ehemaligen Kriegsgefangenenlager Wollstein
bei Posen

und

in dem ehemaligen Konzentrationslager Groß-Rosen/
Schlesien

den Tätern, die aus niedrigen Beweggründen die
Tötung russischer Kriegsgefangener befohlen hatten,
bei der Begehung dieses teils vollendeten, teils
versuchten Verbrechens des Mordes wissentlich Hilfe
geleistet zu haben.

Dem Angeeschuldigten wird zur Last gelegt,

er habe bei der zum Zwecke der Liquidierung durch-

315

geführten Aussonderung von 205 sowjetrussischen Kriegsgefangenen im Lager Wollstein mitgewirkt und anschließend die Überstellung von 25 der ausgesonderten Gefangenen in das KL Groß-Rosen veranlaßt, wo diese Gefangenen am 12.12.1941 getötet worden sind. Zu der am 15.12.1941 vorgesehenen Überstellung der zur Tötung bestimmten weiteren 180 Gefangenen ist es möglicherweise nicht gekommen.

- Verbrechen, strafbar nach §§ 211, 43, 49 StGB -

Beweismittel:

I. Einlassung des Angeeschuldigten (Bl. 39 ff. d.A.)

II. Zeugen:

- 1.) Geschka (Bl. 78 R d.A.) *Maine*
- 2.) Harbord (Bl. 83 d.A.) *Köln*
- 3.) Matz (Bl. 105 d.A.) *Linien*
- 4.) Trenker (Bl. 176 d.A.) *Wien*
- 5.) Straßner (Bl. 194 d.A.) *Kemal*

III. Urkunden:

- 12 Fotokopien von Original-Urkunden (Bl. 4 - 15 d.A.)
- 1 Leseabschrift einer Fotokopie (Bl. 16 d.A.)
- 4 weitere Fotokopien (Sonderband am Ende)
- DC-Unterlagen des Angeeschuldigten (Bl. 20 ff d.A.).

IV. Gutachten:

"Kommissarerschießungen und Massenexekutionen sowjetischer Kriegsgefangener" von Hans Adolf Jacobsen (Sonderband).

V. Strafakten:

8 Kls 21/56 StA Düsseldorf.

Wesentliches Ergebnis der Ermittlungen:

I.

In dem ehemaligen Konzentrationslager Groß-Rosen/Schlesien - wie auch in anderen Konzentrationslagern - sind in den ersten Monaten nach Beginn des Krieges gegen die Sowjetunion (22. Juni 1941) zahlreiche russische Kriegsgefangene ermordet worden. Die Gefangenen wurden in den Kriegsgefangenenstamm-lagern, Offizierslagern und Durchgangslagern (Stalag, Oflag und Dulag) von eigens für diese Tätigkeit bestimmten Kommandos ausgesucht und dann in das nächstgelegene Konzentrationslager überstellt. Dort wurden sie - meist noch am Tage ihrer Ankunft - getötet.

Im KL Groß-Rosen sind im Oktober 1941 insgesamt 160 russische Kriegsgefangene aus dem Stalag Neuhammer a.d. Queis/Schlesien (zu vgl. Anlage Nr. 33 Gutachten Jacobsen) und im Dezember 1941 25 russische Kriegsgefangene aus dem Stalag Wollstein bei Posen und ein Gefangener aus dem Stalag Neuhammer getötet worden.

Gegenstand des vorliegenden Verfahrens ist die Aussonderung und spätere Tötung russischer Kriegsgefangener aus dem Stalag Wollstein im Dezember 1941.

II.

Die "Aussonderung" bestimmter russischer Kriegsgefangener in den Gefangenenlagern beruhte auf den in dem sogenannten Kommissar-Erlaß - auch Kommissar-Befehl genannt - des Oberkommandos der Wehrmacht vom 6. Juni 1941 enthaltenen Anordnungen und auf weiteren in den Monaten Juli bis November 1941 erlassenen Richtlinien und Erlassen des Chefs der Sicherheitspolizei und des Sicherheitsdienstes.

Schon vor Beginn des Krieges gegen die Sowjetunion war es "der erklärte Wille" der politischen Führung daß der Kampf gegen den Bolschewismus, den "Todfeind des nationalsozialistischen deutschen Volkes" "rücksichtsloses und energisches Durchgreifen gegen bolschewistische Hetzer, Freischärler, Saboteure, Juden und restlose Beseitigung jeden aktiven und passiven Widerstands" verlange (zu vgl. Anlage Nr. 11 a.a.O.) und daß "die politischen Kommissare aller Art", "wenn im Kampf oder Widerstand ergriffen, grundsätzlich sofort mit der Waffe zu erledigen" seien (zu vgl. Anlage 12 a.a.O.; weiter Anlagen Nr. 13 und 23 a.a.O.).

Nach den Befehlen des Oberkommandos der Wehrmacht und anderer militärischer Stellen sollten die "untragbaren Elemente" unter den russischen Kriegsgefangenen grundsätzlich von der kämpfenden Truppe unmittelbar nach der Gefangennahme "erledigt" werden (zu vgl. Anlagen Nr. 6, 7, 12, 17 a.a.O.). Dazu kam es aus verschiedenen Gründen nicht oder doch nicht in dem gewünschten Ausmaß. Um gleichwohl das Ziel zu erreichen, ordnete der Chef der Sicherheitspolizei und des Sicherheitsdienstes (Ch.d.Sipo u. d.SD) Heydrich im Auftrag Himmlers den Einsatz von Sonderkommandos an, die die "verdächtigen Elemente" in den Gefangenenlagern ermitteln und ihre alsbaldige Tötung veranlassen sollten. Der entscheidende, von Heydrich unterzeichnete Erlaß ist der Einsatzbefehl Nr. 8 vom 17.7.1941, der die "Richtlinien für die in die Stalags und Dulags abzustellenden Kommandos des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD" enthält (zu vgl. Anlage Nr. 24 a.a.O.). Die

Einsatzkommandos sollten (zu vgl. Anlage II zu dem Einsatzbefehl Nr.8) durch V-Männer und durch Ausnutzung aller sonstigen Möglichkeiten vor allem

alle bedeutenden Funktionäre des Staates und der Partei,
alle Volkskommissare und ihre Stellvertreter,
alle ehemaligen Polit-Kommissare in der Roten Armee,
alle führenden Persönlichkeiten des Wirtschaftslebens,
die sowjetischen Intelligenzler und
alle Juden

ausfindig machen.

"Die als endgültig verdächtig ermittelten Sowjetrussen" waren ohne Verzug dem Amt IV des RSHA (Gestapo) zu melden. Das RSHA bestätigte schriftlich, daß die ausgesonderten Russen zu töten seien. Die Sonderkommandos hatten alsdann unverzüglich die Tötung dieser Kriegsgefangenen zu veranlassen (zu vgl. Anlage II zu Anlage Nr. 24 und Anlagen Nr. 25, 36, 37 a.a.O.). Die Tötungen sollten unauffällig im nächstgelegenen Konzentrationslager durchgeführt werden (Einsatzbefehl Nr. 9 vom 21.7.1941). Das für Wollstein nächstgelegene Konzentrationslager war das KL Groß-Rosen.

Spätestens Mitte 1942 wurde der Befehl zur "Sonderbehandlung" der ausgesuchten russischen Kriegsgefangenen aufgehoben (zu vgl. Anlagen Nr. 35 und 40 a.a.O.). Sie kamen von diesem Zeitpunkt an zum Arbeitseinsatz.

III.

Das Stalag Wollstein war bis zum Herbst 1941 mit französischen Kriegsgefangenen belegt. Kommandant des Lagers war der Zeuge und damalige Oberleutnant Albert Matz. Im November 1941 war das Lager kurze Zeit nicht belegt, bis ein Transport mit etwa 2000 russischen Kriegsgefangenen eintraf.

Im November 1941 erhielt der Zeuge Matz von seinem Generalkommando die Nachricht, in den nächsten Tagen werde ein SD-Kommando eintreffen und die Gefangenen überprüfen. Einige Tage später meldete sich ein 15- bis 20-köpfiges Kommando im Lager Wollstein, zu dem einige SD-Führer gehörten. Die SD-Leute hielten sich mehrere Tage von morgens bis abends im Stalag auf und liessen sich bis zu 20 Gefangene in einem großen Raum gleichzeitig "zur Vernehmung" vorführen. Der Lagerleitung wurden Sinn und Zweck der Befragungsaktion durch das SD-Kommando nicht eröffnet.

Der Angeschuldigte Ditges, der seit Mitte 1941 als Kriminalkommissar zur Stapoleitstelle Posen gehörte und dort Leiter des Referates "Bekämpfung des polnischen Widerstandes" (Ref.II c) war, ist verdächtig, Leiter dieses SD-Kommandos gewesen zu sein.

Das SD-Kommando sonderte unter der Leitung des Angeschuldigten Ditges im Lager Stalag Wollstein über 200 Gefangene zur "Sonderbehandlung" aus. Der Angeschuldigte oder ein anderer Angehöriger des Kommandos beantragte beim Amt IV des RSHA die Exekution der ausgesuchten Gefangenen. Das RSHA bestätigte den Antrag durch FS-Erlaß Nr. 2129 B 41 g (zu vgl. Bl. 4 d.A.). Der Angeschuldigte Ditges unterrichtete

den Kommandanten des KL Groß-Rosen von diesem Erlass durch Fernschreiben vom 10.12.1941; gleichzeitig teilte er mit, daß der e r s t e Transport mit etwa 25 Kriegsgefangenen in den Vormittagsstunden des 12.12.1941 in Groß-Rosen eintreffen werde (zu vgl. B. 4 d.A. und den Schnellbrief des Chefs der Sipo und des SD vom 13.10.1941, Sonderband a.E.). Der Transport mit den 25 Gefangenen aus dem Stalag Wollstein fuhr (vermutlich über Neuhammer a.d.Queis/Niederschlesien - zu vgl. Nr. 26 auf den Listen Bl. 13/14 d.A.-, wo sich das Stalag Nr. 308 - VIII E - befand) nach Groß-Rosen. Ein Kriegsgefangener des Lagers Neuhammer namens Piotr Matwienko (zu vgl. Nr.26 auf der Liste Bl. 10 d.A. und Aussage des Zeugen Matz - Bl. 108 d.A. - , nach der aus dem Lager Wollstein 25 Gefangene abtransportiert worden sind,) wurde dem Transport noch zugeteilt.

Diese 26 Gefangenen sind alsbald nach ihrer Ankunft im KL Groß-Rosen getötet worden.

Auf welche Weise die Tötung durchgeführt worden ist, konnte bisher nicht ermittelt werden. Es ist jedoch anzunehmen, daß die Gefangenen, wie es damals hieß, "abgespritzt", d.h. durch Injektionen getötet worden sind. Diese Tötungsart war im KL Groß-Rosen üblich. Sie wurde gewählt, um "die Exekutionen nicht öffentlich und unauffällig" durchzuführen (zu vgl. Anlagen Nr.24 und 26 a.a.O.)

Am 18.12.1941 übersandte der Angeschuldigte dem Lagerkommandanten des KL Groß-Rosen eine Liste mit

den Namen und Personalien der 26 russischen Kriegsgefangenen (zu vgl. Bl.8/9 d.A.). Am 20.12.1941 meldete der Lagerkommandant, der inzwischen für tot erklärte Obersturmbannführer Arthur Rödl, dem Brigadeführer Müller in Berlin (Leiter des Amtes IV - Gestapo - im RSHA) und dem Inspekteur der Konzentrationslager in Oranienburg, daß am 12.12.1941 zwischen 18.00 und 19.00 Uhr 26 sowjetrussische Kriegsgefangene exekutiert und anschließend eingeschert worden seien (zu vgl. Bl.11/12 d.A.) Den Meldungen lag je eine von dem Lagerkommandanten Rödl und dem inzwischen verstorbenen Lagerarzt Hauptscharführer Dr. Karl Babor unterzeichnete Liste mit den Gefangenenummern der Getöteten bei.

Durch Fernschreiben vom 15.12.1941 benachrichtigte der Angeschuldigte Ditges den Kommandanten des KL Groß-Rosen darüber, daß der Chef der Sipo und des SD fernmündlich angeordnet habe, alle gemäß Erlaß vom 13.10.1941 (zu vgl. Fotokopie im Sonderband a.E.) im Stalag Wollstein bereits ausgesonderten Kriegsgefangenen dem KL Groß-Rosen zur Exekution zuzuführen. Weiter teilte der Angeschuldigte mit, daß daher am 16.12.1941 "etwa 180 Kriegsgefangene" überstellt würden (zu vgl. Bl. 16 d.A.). Ob es zur Überstellung und Tötung dieser Gefangenen gekommen ist, konnte nicht ermittelt werden.

IV.

Der Angeschuldigte bestreitet, dem Einsatzkommando angehört und im Stalag Wollstein russische Kriegsgefangene zur Sonderbehandlung ausgesucht zu haben. Er räumt nur ein, den Transport mit den 26 Gefangenen von Wollstein nach Groß-Rosen begleitet zu haben. Im einzelnen läßt er sich ein (Bl.41 ff.d.A.) :

Er erinnere sich, daß er einmal auf Anordnung des Leiters der Stapoleitstelle Posen in einer Angelegenheit, die sein Referat "Bekämpfung des polnischen Widerstandes" betroffen habe, eine Dienstreise nach Breslau, Gleiwitz oder Oppeln haben machen müssen; bei dieser Gelegenheit habe er den Auftrag erhalten, einen Transport mit russischen Kriegsgefangenen von Wollstein zum KL Groß-Rosen zu begleiten. Diesen Auftrag habe er auch befehlsgemäß ausgeführt. In Wollstein habe er sich nur kurze Zeit aufgehalten; das Stalag habe er überhaupt nicht betreten. Nach der Übergabe der Gefangenen in Groß-Rosen habe er seine Dienstreise sogleich fortgesetzt. Er habe nie zu einem Einsatzkommando gehört. Er sei auch nie Mitglied der SS oder des SD gewesen. Leiter der Einsatzkommandos seien stets SS- oder SD-Führer gewesen. An die von ihm gezeichneten Schriftstücke könne er sich nicht erinnern. Er könne auch nicht mehr erklären, wie es dazu habe kommen können, daß er, ohne Mitglied des Einsatzkommandos gewesen zu sein, zwischen dem 10. und 15.12.1941 mehrere Schreiben des Einsatzkommandos im Stalag Wollstein unterschrieben habe.

Gegen diese Einlassung spricht, daß nach dem Einsatzbefehl Nr. 9 vom 21.7.1941 die Staatspolizeileitstellen in die in ihrem Bezirk gelegenen Kriegsgefangenenlager Kommandos, "bestehend aus einem SS-Führer oder Kriminalkommissar" und drei bis vier Beamten, zur Überprüfung der Kriegsgefangenen abzustellen hatten (zu vgl. Anlage Nr. 26 a.a.O.).

Dieser Einsatzbefehl ist nach dem Verteilerschlüssel auch an die Stapoleitstelle Posen gegangen. In den von dem Angeschuldigten verfassten und unterzeichneten oder an ihn gerichteten Schreiben, die die Überstellung der ausgesonderten Russen in das KL Groß-Rosen betreffen, heißt es stets: "Einsatzkommando des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD im Stalag XXI C, Wollstein" (zu vgl. Bl. 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 16.d.A.). Dies zeigt, daß der Angeschuldigte nicht nur die Aufgabe eines Transportführers gehabt hat, sondern daß er in weitgehendem Umfang an der "Sonderaktion Posen" (zu vgl. Bl. 14 d.A.) beteiligt war.

V.

Der Befehl zur Aussonderung und Tötung der russischen Kriegsgefangenen beruhte auf niedrigen Beweggründen. Die Tötung der 26 Russen in Groß-Rosen ist als Mord zu werten.

Die Aussonderung der Russen im Stalag Wollstein war bereits eine Handlung, die ein Anfang der Ausführung eines Verbrechens des Mordes enthielt (§ 43 StGB).

Der Angeschuldigte ist daher verdächtig, zu der Ermordung von 26 russischen Kriegsgefangenen im KL Groß-Rosen und der Aussonderung weiterer 180 Gefangener im Lager Wollstein wissentlich Hilfe geleistet (§ 49 StGB) zu haben.

420

- 11 -

229

Es wird beantragt,

gegen den Angeschuldigten D i t g e s
die gerichtliche Voruntersuchung zu eröff-
nen und zu führen.

Meine Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlaß des
Justizministers des Landes Nordrhein-Westfalen
vom 21.10.1961 - 4010 - III A. 99 -.

Kepper

(Kepper)
Oberstaatsanwalt

315

Der Untersuchungsrichter II
bei dem Landgericht Düsseldorf

Düsseldorf, den 2. Dezember 1968

607

230

UR II 8/67

Gegenwärtig:

Landgerichtsrat Strauß
als Untersuchungsrichter

I. Staatsanwalt Pfeufer
als Vertreter der Staatsanwaltschaft

Rechtsanwalt Hartwich
als Verteidiger

Justizangestellter Becker
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

In der Voruntersuchung
gegen

Karl Benno Ditges

erscheint auf Ladung
der Angeschuldigte.

Dem Angeschuldigten wurde eröffnet, daß gemäß Verfügung des Untersuchungsrichters II vom 16.8.1967 die Voruntersuchung gegen ihn eröffnet worden ist entsprechend dem Antrag des Leiters der Zentralstelle in Köln vom 1.8.1967. ^{Der} Tenor der Antragsschrift wurde dem Angeschuligten vorgelesen.

Dem Angeschuligten wurde ferner eröffnet, daß es ihm freisteht, sich zu den Beschuldigungen zu äußern oder nicht zur Sache auszusagen.

Der Angeschuldigte erklärte:

Zur Person:

Ich heiße Karl Benno Ditges, geboren am 19. ^{11.}1899 in Düsseldorf, wohnhaft in Müllenborn, Auf dem Schiebel 7, Rentner.

315

Zur Sache:

Ich bin grundsätzlich zur Aussage bereit, möchte mich jedoch auf das beschränken, was ich bereits im ~~Va~~-Ermittlungsverfahren ausgesagt habe. Ich habe vor einem Jahr einen Gehirnschlag gehabt und muß mir daher weitgehende Schonung auferlegen. Außerdem bin ich wegen eines Herzkrankleidens in ständiger ärztlicher Behandlung; ich muß mir alle Aufregungen fernhalten.

Dem Angeschuldigten wurde daraufhin seine Angaben zu kp.Protokoll vom 28.9.1964 (Bd.I, Bl.39 - 46) vorgelesen.

Der Angeschuldigte erklärte:

Die mir vorgelesenen Angaben sind bis auf die persönlichen Umstände, die sich inzwischen verändert haben, richtig. Ich mache sie zum Gegenstand meiner heutigen richterlichen Vernehmung. Meine Frau lebt noch. Mein monatliches Renteneinkommen beträgt 780,- DM netto.

Auf Vorhalt durch den Staatsanwalt:

Als ich seinerzeit in Wollstein den Transport übernahm, habe ich mir damals schon gedacht, es handele sich um politisch Vorbelastete Kriegsgefangene, die von den übrigen abgesondert und an einen sicheren Ort gebracht werden sollten. Die Kriegslage hatte ja damals bereits erkennen lassen, daß in großem Umfang Kriegsgefangene zum Arbeitseinsatz gebracht werden mußten. Ich dachte mir schon damals, daß man dabei Leute nicht gebrauchen könnte, die evtl. zu Sabotage, Widerstand, Hetze oder auch schlechter Arbeitsausführung ihre Kameraden anhalten würden.

Auf weiteren Vorhalt durch den Staatsanwalt:

Das Begleitpersonal bestand aus einigen jüngeren SS-Leuten, die der Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD in Posen zu diesem Zweck abgestellt hatte. Keiner dieser Leute hatte auch nur den Rang eines Scharführers, geschweige denn Offiziersrang

vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

315
Sch auf

Leutnant Hitz

Gedert

5568 Daun, den 27. 5. 1969

Dr. R /Gö.

64r
232

An den

Leiter der Zentralstelle im Lande
Nordrhein-Westfalen für die Bear-
beitung von nationalsozialistischen
Massenverbrechen in Konzentrationslagern
bei dem Leitenden Oberstaatsanwalt

5 K ö l n

Justizgebäude Appelhofplatz



Betr.: Strafsache gegen Karl-Benno Ditges, geb. 19.11.1899,
wohnhaft in Müllenborn, Auf dem Schiebel 7

Bezug: Ihr Ersuchen v. 22.4.1969 - Gesch.Nr. 24 Js 12/67 (Z) -

Der Obengenannte wurde heute amtsärztlich untersucht.

Vorgeschichte:

Früher häufig Lungenentzündung. Von 1945 - 1953 habe er sich in jugoslawischer Gefangenschaft ein Bandscheibenleiden zugezogen. 1961 wiederum Lungen- und Rippenfellentzündung, 1968 apoplektischer Insult, seit Anfang 1969 Ischiasbeschwerden und Durchblutungsstörungen am li. Bein, Facharztbehandlung durch Dr. Wagner, Facharzt für innere Krankheiten, Gerolstein.

Jetzige Beschwerden:

Klagt über Atemnot bei Bergangehen und Treppensteigen sowie beim Bücken, bei Aufrichten aus gebückter Haltung Schwindelgefühl, außerdem über zeitweise auftretende Herzbeschwerden in Form von Stechen in der li. Brustseite, ferner über Kribbel- und Pelzigkeitsgefühl sowie über Schwellung des li. Unterschenkels. Er könne von sich aus nicht beurteilen, ob er einer Verhandlung voll folgen könne oder mehrere Stunden täglich folgen könne.

B e f u n d :

Allgemeinbefund: 69-jähriger, kleinwüchsiger, untersetzter Pykniker in gutem Allgemein- und Kräftezustand, leichte Lippen- und Wangenzyanose, leichte Bewegungsdyspnoe.

Größe: 165 cm

Gewicht: 74,5 kg

Kopf:

geschlängelte Schläfengefäße, keine Klopfempfindlichkeit, NAP. frei, Nasenatmung unbehindert, Rachen u. Tonsillen reizlos, Zunge nicht belegt.

- Hals: Ober- und Unterkieferprothese.
keine Schilddrüsenvergrößerung, keine Lymphdrüsen-
schwellungen.
- Brustkorb: in leichter Inspirationsstellung, gut gewölbt,
symmetrisch, seitengleiche Atembewegungen.
- Lunge: Grenzen etwas tiefstehend, noch ausreichend verschieb-
lich, bei tiefer Inspiration Hustenreiz, über beiden
Lungen leicht übertoll klingender Klopfeschall, Vesi-
kuläratmen ohne wesentlich verlängertes Exspier und
ohne Nebengeräusche.
- Herz: Grenzen perkutorisch nicht nachweisbar verbreitert,
Töne rein, Betonung des 2. AT., Aktion regelmäßig,
RR. 140/84 Puls: 92/Min. regelmäßig, gleichmäßig.
- Rö.Dl. Zwerchfelle etwas tiefstehend, bogig begrenzt, ausrei-
chend verschieblich, Zwerchfellrippenwinkel frei,
Lungenspitzen genügend aufhellend. Feinstreifige
Zeichnung beider Lungen und etwas vermehrte Transpa-
renz des Lungengewebes. Etwas vermehrte perihiläre
Zeichnung re. Übrige Lungenfelder frei von krankhaf-
ten Verschattungen. Herz angedeutet aortenkonfiguriert,
normal groß, ausreichend tonisiert. Etwas vermehrt
schattendichtes und elongiertes Gefäßband.
Diagnose: Altersemphysem geringen Grades. Kein Anhalt
für aktive Tuberkulose.
- Leib: straffe Bauchdecken, Leber 1 1/2 Quf. breit unter
re. Rippenbogen tastbar, von mittelfester Konsistenz,
etwas druckempfindlich, Milz nicht vergrößert, Nieren-
lager frei, Bruchpforten geschlossen.
- Gliedmaßen: geringe Varicosis am li. Unterschenkel mit leichter
Blutabflußstörung, Fußrückenpulse tastbar, Gelenke
aktiv und passiv frei beweglich.
- Wirbelsäule: starre Kyphose der Brustwirbelsäule, Beweglichkeit
der Halswirbelsäule nach li. endgradig etwas einge-
schränkt. Lendenwirbelsäule fast vollständig entlör-
dosierte, lumbale Rückenstrecker li. im unteren Bereich
etwas verspannt, Rücken endgradig etwas erschwert,
Wiederaufrichten nicht, geringer Ischiasdruckpunkt li.

612
234

ZNS. - Reflexe regelrecht und seitengleich auslösbar,
keine pathologischen Reflexe nachweisbar, keine
Gleichgewichts-, keine Koordinationsstörungen.
Psyche: geordnet, reaktionstüchtig, deutliche veg. Stigmata.
Urinunters.: Eiweiß u. Zucker neg. Urob. normal.

Zusammenfassung:

Es handelt sich bei dem 69-jährigen Untersuchten um ein Lungenemphysem geringen Grades mit Reizhustenanfällen, beginnende Aortensklerose deg. Erscheinungen im Bereiche der Wirbelsäule mit chron. rezidiv. Lumbalsyndrom und Wurzelreizsyndrom li., Blutabflußstörungen im Bereiche des li. Unterschenkels bei leichter Varicosis, nerv. Übererregbarkeit mit veg. Dysfunktion. Der Untersuchte befindet sich in einem guten Allgemein- und Kräftezustand.

B e u r t e i l u n g :

Dem heutigen Untersuchungsergebnis zufolge sind die Gesundheitsstörungen bei Herrn D. nicht so schwer, daß er dadurch nicht für mehrere Stunden täglich einer Verhandlung folgen kann. Gesundheitlich gesehen kann ihm eine Belastung von etwa 3 Stunden täglich durch eine Verhandlung zugemutet werden. In dem angeführten Rahmen wird der Untersuchte amtsärztlicherseits für beschränkt verhandlungsfähig gehalten.

Amtsarzt



Obermedizinalrat

315

KL. VI

Heft 4

Eidesst. Erklärung
des Wiebeck,
Gerhard
vom 3.3.1947

Inst. f. Z.

No. 2330

-1-

KL (Fons Rosen) VI

117

235

KURZSTÄTTLICHE ERKLÄRUNG!

Ich, Gerhard WIKERCKY, schwöre, sage aus und erkläre wie folgt:

In meiner Tätigkeit als Untersuchungsführer des Hauptamtes SS-Gericht bzw. des Reichskriminalpolizeiamtes erwarb ich folgende Kenntnisse über die Aufgaben der Gerichtsoffiziere in den Konzentrationslagern und ihre Verbindung zum W.V.H.A. und zum Hauptamt SS-Gericht. Die in den K.Z. tätigen Gerichtsoffiziere waren zuständig für die Verfolgung und Untersuchung solcher strafbarer Handlungen und Disziplinarvergehen, die sich SS-Bedienstete der K.Z. hatten zuschulden kommen lassen. Sie führten Untersuchungen und vertraten auch in Einzelfällen in der Hauptverhandlung vor den ^{und} SS-Polizeigerichten die Anklage. Sie waren dem Hauptamt SS-Gericht nur fachlich unterstellt, das sie fachlich anzuweisen hatte und anweisen durfte. Der Gerichtsoffizier legte den SS-Polizeigerichten Tatberichte vor, - er konnte ~~Mittä-~~^{schuldig} schuldige vorläufig festnehmen - und ^{bei} über ihn bei dem zuständigen SS-Polizeigericht Haftbefehl erwirken. ~~Die~~^{Seine} Untersuchungsarbeit bezog sich jedoch ^{auf} auf SS-Angehörige, es sei denn, dass ⁱⁿ einer Strafsache gegen einen SS-Angehörigen zugleich Häftlinge beteiligt waren. In reinen Häftlingsangelegenheiten wurde der Gerichtsoffizier meines Wissens nur dann tätig, wenn in Fällen des Erschiessens auf der Flucht der Verdacht gegen den betreffenden SS-Mann nachlag, dass er von seiner Schusswaffe einen verbotswidrigen Gebrauch gemacht hatte. Die in den K.Z. tätigen Gerichtsoffiziere wurden meines Wissens nicht vom Hauptamt SS-Gericht sondern vom SS-W.V.H.A. ernannt. Ich schliesse das aus folgender Erfahrung: Gelegentlich eines Besuchs im SS-W.V.H.A. bei dem leitenden Untersuchungsführer SCHMIDT-KLEVENOW trug ich

diesem meine Besenken darueber vor, dass der Adjutant des K.Z. Buchenwald zugleich als Gerichtsoffizier taetig war. Ich vertrat ihm gegenueber die Auffassung, dass eine solche Personalunion zu bedenklicher Folgen fuehren wuerde, falls der Adjutant Schmidt seine Aufgabe als Gerichtsoffizier nicht ganz unvoreingenommen und objektiv durchfuehren wuerde. SCHMIDT-KLEVENOW sah dies ein und erklaerte mir, dass er diesen Mierstand abstellen wolle.

Der in Auschwitz taetige Gerichtsoffizier stand in einem schlechten persoenlichen Verhaeltnis zu der dort taetigen Untersuchungskommission des Reichskriminalamtes, worauf ich durch den Kriminalkommissar BARFISCH, der eine Zeitlang diese Untersuchungskommission in Auschwitz leitete, hingewiesen worden war. Als ich SCHMIDT-KLEVENOW hiervon unterrichtete, loeste er den Gerichtsoffizier alsbald ab, versetzte ihn in ein anderes Lager und ernannte fuer Auschwitz einen neuen Gerichtsoffizier.

POHL war als Chef des SS-W.V.H.A. Gerichtsherr fuer die Angehoerigen seines Stabes am Sitz des Hauptamtes. Er war ausserdem als Gerichtsherr fuer die SS-Bediensteten des K.Z. Oranienburg -Sachsenhausen taetig. Fuer die SS-Bediensteten der nicht im oertlichen Bereich des SS-W.V.H.A. liegenden K.Z. waren meines Wissens die einzelnen hoechsten SS-Polizeifuehrer als Gerichtsherren zustaendig.

Durch meine Untersuchungen im Bereich des K.Z. Auschwitz habe ich die Erkenntnis gewonnen, dass die dort taetigen Lagerkommandanten unbeschraenkte Herrscher ueber Leben und Tod der Haeflinge waren, beschraenkt nur durch die Befehle, die von POHL ueber die Amtsgruppe D, die ihrerseits mit dem Reichssicherheits-Hauptamt arbeitete, an sie ging. Die Ernennung der einzelnen Lagerkommandanten erfolgte durch POHL, ihm waren sie auch disziplinar unterstellt. Sie bezogen ihre Machtbefugnisse unmittelbar durch die Amtsgruppe D, ueber die POHL als Chef des SS-W.V.H.A. an der hoechsten Spitze stand. Die politische

Abteilung war der verlaengerte Arm des Reichssicherheits-Hauptamtes und der örtlich zuständigen Staatspolizeistelle der einzelnen K.Z..

Über die Behandlung russischer Kriegsgefangener in den K.Z. ist mir aus der Untersuchung, die ich im Herbst/Winter 1944/45 gegen die Staatspolizeistelle Posen und das dortige Staatspolizeigefängnis und Arbeits- und Lager Posen-Lositzingen geführt habe, folgendes bekannt: Durch ehemalige Häftlinge war mir vertraulich mitgeteilt worden, dass im Lager Posen-Lositzingen im Frühjahr 1944 mehrere russische Kriegsgefangene schwerstens misshandelt und danach getötet worden waren, weil sie anlässlich eines Fliegerangriffes auf Posen (Ostern 1944) sich geweigert hatten fuer eine Flakbedienung der Luftwaffe Flakmunition zu tragen. Ich griff diesen Fall auf, stellte im Lager Posen-Lositzingen fest, dass diese russischen Kriegsgefangenen (meiner Erinnerung nach waren es im ganzen 7) mit Ausnahme von zweien dort mehrere Tage lang gemartert und dann getötet worden waren. Die beiden anderen Kriegsgefangenen hatte die Staatspolizei Posen wegen angeblicher Meuterei im Lager Posen-Lositzingen weiter das Reichssicherheits-Hauptamt dem K.Z. Grossrossen bei Breslau zur Exekution ueberstellt. Ich habe die bei der Staatspolizei in dieser Angelegenheit verhandelten Vorgaenge genau studiert und festgestellt, dass die Festung dieser beiden russischen Kriegsgefangenen, bei denen es sich nicht um solche handelte, die gefluchtet waren, in Grossrossen exekutiert worden sind. Als ich den Lagerleiter DITZL in Posen-Lositzingen darnach fragte, wie man dazu kaeme, Kriegsgefangene auf solche Weise zu behandeln, erklarte er mir, dass diese Massnahmen auf Grund eines ganz besonderen geheimen Erlasses, des sogenannten Kugel-Erlasses, durchgefuehrt wurden. Den Erlass mir zu zeigen, lehnte er ab. Mein Vertrauensmann in der Untersuchung gegen die Staatspolizei Posen, der ehemalige Häftling Otto RIEKE (geb. 26.12.1896 in Berlin) erklarte mir anlässlich meiner Untersuchung, dass ihm bekannt sei, dass in dem K.Z. Grossrossen solche Exekutionen laufend durchgefuehrt wurden.

Mir ist bekannt, dass der Adjutant von POHL, der ehemalige SS-Sturm- und Abwehrführer PAKK 1944/45 1. Lagerkommandant in Auschwitz war. Mein Eindruck von

BAER, den ich flüchtig kennengelernt habe, ist der, dass er von PAUL beauftragt als Lagerkommandant nach Auschwitz befohlen wurde, weil er PAUL fuer diese Aufgabe als der geeignetste Mann erschien.

Das K.Z.-System war nach meiner Erfahrung ein System und war ein System, das auf die Massenvernichtung menschlichen Lebens, die Terrorisierung politischer Gegengruppen und Abschreckung ausgerichtet war. Die Durchsetzung der politischen Straftlinge mit Verurteilungen hatte seines Erachtens nach dem Zweck, bei den politischen Gefangenen keine auch nur irgendeine geartete Opposition aufkommen zu lassen. Das ganze System war charakterisiert durch die absolute Rechtslosigkeit der Gefangenen, das Verhalten der im K.Z. taechtigen SS-Fuehrer und dass die K.Z. ungeheuren Geheimnisschutz. Der weitaus groesste Teil der Tuetung, insbesondere die Massenvernichtung menschlichen Lebens, die Misshandlung, verurteilte Verurteilung, das Hungern-und Verhungern-lassen, die Experimente und anderes mehr waren von den hoechsten Staatsstellen, an der Spitze von HITLER und HESSLER selbst befohlen.

Ich habe obige Erklaerung, bestehend aus 4 (vier) Seiten in deutscher Sprache gelesen und erklaeere, dass dies nach meinem besten Wissen und Glauben die volle Wahrheit ist. Ich hatte Gelegenheit, Aenderungen und Berichtigungen in obiger Erklaerung vorzunehmen. Diese Erklaerung habe ich freiwillig gemacht ohne jedesmal Versprechen auf Belohnung und ich war keinerlei Drohung oder Zwang ausgesetzt.

Dachau, Deutschland 3. März . 1947.

Gerhard Wierack
(Unterschrift)

Before me, COURT FORGER, U.S. Civilian AGO, identification number A 44466 Interrogator, Evidence Division, Office of Chief of Counsel for War Crimes, appeared Gerhard WIERACK, to me known, who in my presence signed the foregoing statement (WIE SPATLICHES ERKLAERUNG) consisting of 4 (four) pages in the German language and swore that the same was true on the 3 day of February 1947 in Dachau, Germany.

Dachau, Germany 3. March . . . 1947.

Gerhard Wierack
COURT FORGER

End